Originalbetriebsanleitung

Bedienterminal

AmaTron 4

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW216-I

SmartLearning

www.amazone.de

INHALTSVERZEICHNIS

1 Sicherheit und Verantwortung 1

1.1 Straßenverkehr 1
1.2 Wartung und Lagerung 1
1.3 Bauliche Änderungen 2
1.4 Kamerasystem 2
1.5 Display 3

2 Zu dieser Betriebsanleitung 4

2.1 Urheberrecht 4
2.2 Verwendete Darstellungen 4
2.2.1 Warnhinweise und Signalworte 4
2.2.2 Weitere Hinweise 5
2.2.3 Handlungsanweisungen 5
2.2.4 Aufzählungen 7
2.2.5 Positionszahlen in Abbildungen 7
2.2.6 Richtungsangaben 7
2.3 Mitgeltende Dokumente 7
2.4 Digitale Betriebsanleitung 7
2.5 Ihre Meinung ist gefragt 8

3 Bestimmungsgemäße Verwendung 9

4 Montageanleitung 10

4.1 AmaTron 4 montieren 10
4.2 Kamera anschließen 11
4.3 Signalstecker anschließen 11
4.4 AUX-N-Eingabegerät anschließen 12

5 AmaTron 4 im Überblick 13

5.1 Vorderansicht 13
5.2 Anschlüsse 14
5.3 Typenschild 14
5.4 ISB-Taste 15

6 Bedienoberfläche im Überblick 16

6.1 Hauptmenü 16
6.2 Anwendungskarussell 17
6.3 Kartenansicht 19
6.3.1 Karte 19
6.3.2 Arbeitsmenü 20
6.4 Universal Terminal 20

7 Grundlegende Bedienung 22

7.1 AmaTron 4 einschalten und ausschalten 22
7.2 USB-Stick verwenden 22
7.3 Zwischen Anwendungen wechseln 23
7.3.1 Menütasten verwenden 23
7.3.2 Anwendungskarussell verwenden 23
7.3.3 Wischgesten verwenden 23
7.4 Statusleiste konfigurieren 24
7.5 Schnellstartmenü verwenden 25
7.6 Zahlenwerte eingeben 26
7.7 Text eingeben 27
7.8 Elemente löschen 28
7.9 Elemente umbenennen 28
7.10 Tipps aufrufen 28

8 Universal Terminal verwenden 29

9 Grundeinstellungen vornehmen 30

9.1 Kamera einstellen 30
9.2 Zündungsschaltung aktivieren 31
9.3 Datum und Uhrzeit einstellen 31
9.4 Sprache und Regionseinstellungen ändern 32
9.5 Lautstärke einstellen 33

9.5.1 Lautstärke in den Grundeinstellungen einstellen 33
9.5.2 Lautstärke über Schnellstartmenü einstellen 33
9.6 Displayhelligkeit einstellen 34
9.6.1 Displayhelligkeit in den Grundeinstellungen einstellen 34
9.6.2 Displayhelligkeit über das Schnellstartmenü einstellen 35
9.7 Display-Berührung anzeigen 35
9.8 Wischgestenanwendungen aktivieren 36
9.9 Umkreisfilter für Feldsuche im Importmenü konfigurieren 37

10 GPS einrichten 38
10.1 GPS-Signal vom Traktor-ISOBUS verwenden 38
10.2 Empfänger A100, A101 oder A631 einrichten 38
10.3 Empfänger Ag-Star einrichten 39
10.4 Andere GPS-Empfänger einrichten 41
10.5 GPS-Empfänger auf Werkseinstellungen zurücksetzen 41

11 ISOBUS konfigurieren 43

12 Lizenzen verwalten 46

13 Netzwerk einrichten 50
13.1 WLAN-Zugangspunkt mit AmaTron 4 einrichten 50
13.2 AmaTron 4 mit WLAN-Netzwerk verbinden 50

14 Geräte einrichten 52
14.1 ISOBUS-Gerät einrichten 52
14.2 Non-ISOBUS-Geräte einrichten 54
14.2.1 Non-ISOBUS-Gerät anlegen 54
14.2.2 Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren 54
14.3 Gerät wählen 56

15 Traktoren einrichten 57
15.1 Neuen Traktor anlegen 57
15.2 Traktorgeometriedaten ändern 57
15.3 Traktorsensoren konfigurieren 59
15.3.1 Radsensor konfigurieren 59
15.3.2 Radarsensor konfigurieren 60
15.3.3 GPS/NMEA2000-Signale senden 62
15.3.4 Zapfwellensensor konfigurieren 63
15.3.5 Arbeitsstellungssensor konfigurieren 64
15.4 Traktor wählen 66

16 Kartenansicht verwenden 68
16.1 Kartenansicht konfigurieren 68
16.1.1 Dynamisches Arbeitsmenü aktivieren 68
16.1.2 2D-Ansicht aktivieren 69
16.1.3 Fahrtrichtungserkennung konfigurieren 69
16.1.4 Automatisches Zoomen konfigurieren 70
16.2 Kartenansicht in AmaTron-Twin-App anzeigen 72
16.3 Arbeitsmenü umschalten 72
16.4 Geräteinformationen ausblenden und einblenden 73
16.5 Zwischen den Gestängen wechseln 74
16.6 Zwischen Applikationskarten wechseln 75
16.7 Karte zoomen 75
16.8 Vogelperspektive umschalten 75
16.9 Auf Fahrzeugsymbol fokussieren 76
16.10 GPS-Drift korrigieren 76
16.10.1 GPS-Drift manuell korrigieren 76
16.10.2 GPS-Drift mit markiertem Hindernis korrigieren 76

17 Arbeit beginnen 78

18 shape-Datei importieren 81

19 Mit Dokumentation arbeiten 84

19.1 Felddaten speichern 84
19.2 Felddaten laden 85
19.3 Neues Feld anlegen 86
19.4 Felddaten aus Shape-Datei zu Feld hinzufügen 87
19.5 ISO-XML-Auftragsdaten importieren 89
19.5.1 ISO-XML-Auftragsdaten vom USB-Stick importieren 89
19.5.2 ISO-XML-Auftragsdaten mit myAmaRouter-App importieren 91
19.6 ISO-XML-Auftragsdaten exportieren 92
19.6.1 ISO-XML-Auftragsdaten auf USB-Stick exportieren 92
19.6.2 ISO-XML-Auftragsdaten mit myAmaRouter-App exportieren 93
19.7 Auftragsdaten verwalten 94
19.7.1 Neuen Auftrag anlegen 94
19.7.2 Ausbringmengen konfigurieren 95
19.7.3 Produkte verwalten 97
19.7.4 Kunden verwalten 99
19.7.5 Fahrer verwalten 100
19.8 Auftragsdaten als PDF exportieren 101

20 Teilbreitenschaltung verwenden 103

20.1 Überlappung einstellen 103
20.1.1 Überlappung in Fahrtrichtung festlegen 103
20.1.2 Überlappungsgrad festlegen 105
20.1.3 Überlappungstoleranz festlegen 107
20.1.4 Überlappungstoleranz an der Feldgrenze festlegen 109
20.2 Aufzeichnung starten 110
20.3 Aufzeichnung beenden 112

21 Feldgrenzen verwenden 113

21.1 Feldgrenze anlegen 113
21.2 Ausschlusszonen anlegen 115
21.3 Feldgrenze ausblenden 117
21.4 Feldgrenzen konfigurieren 117
21.4.1 Sicherheitszone deaktivieren 117
21.4.2 Warnungen vor Hindernissen und Grenzen aktivieren 118
21.4.3 Inaktive Feldgrenzen anzeigen 119
21.4.4 Automatische Feldgrenzenerkennung aktivieren 119

22 Virtuelles Vorgewende verwenden 121

22.1 Virtuelles Vorgewende anlegen 121
22.2 Virtuelles Vorgewende bearbeiten 124

23 Hindernis markieren 125

24 Parallel fahren 127

24.1 Parallelfahrhilfe konfigurieren 127
24.1.1 Spurlinienmuster wählen 127
24.1.2 Spurlinien bearbeiten 128
24.1.3 Lightbar-Empfindlichkeit einstellen 129
24.2 Spurlinien anlegen 130
24.2.1 A-B Linie anlegen 130
24.2.2 Geglättete Kontur anlegen 131
24.3 Beete anlegen 132
24.4 Parallel fahren 133
24.5 Spurlinien verschieben 133
24.6 Spurlinien umbenennen 134
24.7 Spurlinien ausblenden 135

25 Automatische Gestängeabsenkung verwenden 136

26 AUX-N-Eingabegerät konfigurieren 138

26.1 AUX-N-Eingabegerät einrichten 138
26.1.1 AUX-N-Eingabegerät mit AmaTron 4-Funktionen belegen 138
26.1.2 AUX-N-Eingabegerät mit Gerätefunktionen belegen 140
26.1.3 AUX-N-Belegung entfernen 143
26.2 Bevorzugte Belegung verwalten 145
26.2.1 AUX-N-Belegung bestätigen 145

26.2.2 AUX-N-Belegung ändern 145
26.3 AUX-N-Konflikte beheben 149

27 Screenshots erstellen 151

28 Kamera verwenden 152

29 Fehler beheben 153

30 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen 154

31 Anhang 155

31.1 Mitgeltende Dokumente 155

32 Verzeichnisse 156

32.1 Glossar 156
32.2 Stichwortverzeichnis 158

Sicherheit und Verantwortung 1

CMS-T-00003619-C.1

1.1 Straßenverkehr

CMS-T-00003620-C.1

Bedien-Computer oder Bedien-Terminal während der Straßenfahrt nicht verwenden

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ► Bedienen Sie Bedien-Computer oder Bedien-Terminal nicht während der Straßenfahrt.

1.2 Wartung und Lagerung

CMS-T-00003621-D.1

Schäden durch Kurzschluss

Wenn am Traktor oder einem angehängten oder angebauten Gerät Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, besteht Kurzschlussgefahr.

- ► *Bevor Sie Instandhaltungsarbeiten durchführen,*
  trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedien-Terminal oder Bedien-Computer und Traktor.

Schäden durch Überspannung

Wenn am Traktor oder an einem angehängten oder angebauten Gerät geschweißt wird, kann der Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal durch Überspannung beschädigt werden.

- ► *Bevor Sie schweißen,*
  trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedien-Terminal oder Bedien-Computer und Traktor.

Schäden durch unsachgemäße Reinigung

- ► Reinigen Sie den Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal ausschließlich mit einem feuchten, weichen Tuch.

Schäden durch falsche Betriebstemperatur und Lagertemperatur

Wenn Betriebstemperatur und Lagertemperatur nicht beachtet werden, kann es zu Schäden am Bedien-Computer oder Bedien-Terminal und damit zu Fehlfunktionen und gefährlichen Situationen kommen.

- ► Betreiben Sie den Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal nur bei Temperaturen von -20 °C bis +65 °C
- ► Lagern Sie den Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal nur bei Temperaturen von -30 °C bis +80 °C

1.3 Bauliche Änderungen

CMS-T-00003622-C.1

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendung

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendungen können Ihre Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer oder/und Funktion des Bedien-Terminals beeinflussen.

- ► Führen Sie nur Änderungen am Bedien-Computer oder Bedien-Terminal durch, die in der Betriebsanleitung des Bedien-Computers oder Bedien-Terminals beschrieben sind.
- ► Verwenden Sie den Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal bestimmungsgemäß.
- ► Öffnen Sie den Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal nicht.
- ► Ziehen Sie nicht an den Leitungen.

1.4 Kamerasystem

CMS-T-00003623-B.1

Kamerabild nicht für sicherheitsrelevante Entscheidungen

Die Kamera dient als Assistenzsystem. Die Kamera ersetzt keinen Einweiser oder die eigene Aufmerksamkeit. Beispielsweise hat das Kamerasichtfeld tote Bereiche, in denen Personen und Objekte nicht erfasst werden können. Auch kann das Kamerabild verzögert dargestellt und somit Situationen falsch eingeschätzt werden. Personen könnten hierdurch verletzt oder getötet werden.

- ► Beobachten Sie immer das Umfeld.
- ► Benutzen Sie die Kamera nicht für sicherheitsrelevante Anwendungen wie Fahren im Straßenverkehr oder Rückwärtsfahrten.
- ► Kontrollieren Sie stets den Fahrweg.
- ► Benutzen Sie die Kamera nicht zur Bedienung der Maschine.

1.5 Display

CMS-T-00003624-B.1

Unfallgefahr durch fehlerhafte Displayanzeigen

Wenn das Display fehlerhaft oder die Sicht auf die Anzeige eingeschränkt ist, können Funktionen ungewollt aktiviert und dadurch Maschinenfunktionen ausgelöst werden. Personen können verletzt oder getötet werden.

- *Wenn die Sicht auf die Displayanzeige eingeschränkt ist,*
  stoppen Sie die Bedienung.

- *Wenn die Displayanzeige fehlerhaft ist,*
  starten Sie den Bedien-Computer oder das Bedien-Terminal neu.

Unfallgefahr durch unsachgemäße Wischgeste

Bei einer nicht sachgemäßen Wischgeste können versehentlich Schaltflächen der Maschinensteuerung betätigt und dadurch Maschinenfunktionen ausgelöst werden. Personen können verletzt oder sogar getötet werden.

- Beginnen Sie die Wischgeste am Displayrand.

Zu dieser Betriebsanleitung 2

CMS-T-00000081-J.1

2.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

2.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

2.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte *"GEFAHR"*, *"WARNUNG"* oder *"VORSICHT"* beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.

WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

2.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

2.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

2.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

2.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➡ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

2.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort *"oder"* eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

   oder

   alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

2.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

2.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

2.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1

WERKSTATTARBEIT

► Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

2.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

2.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine 1, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

2.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

2.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

2.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

2.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00003618-A.1

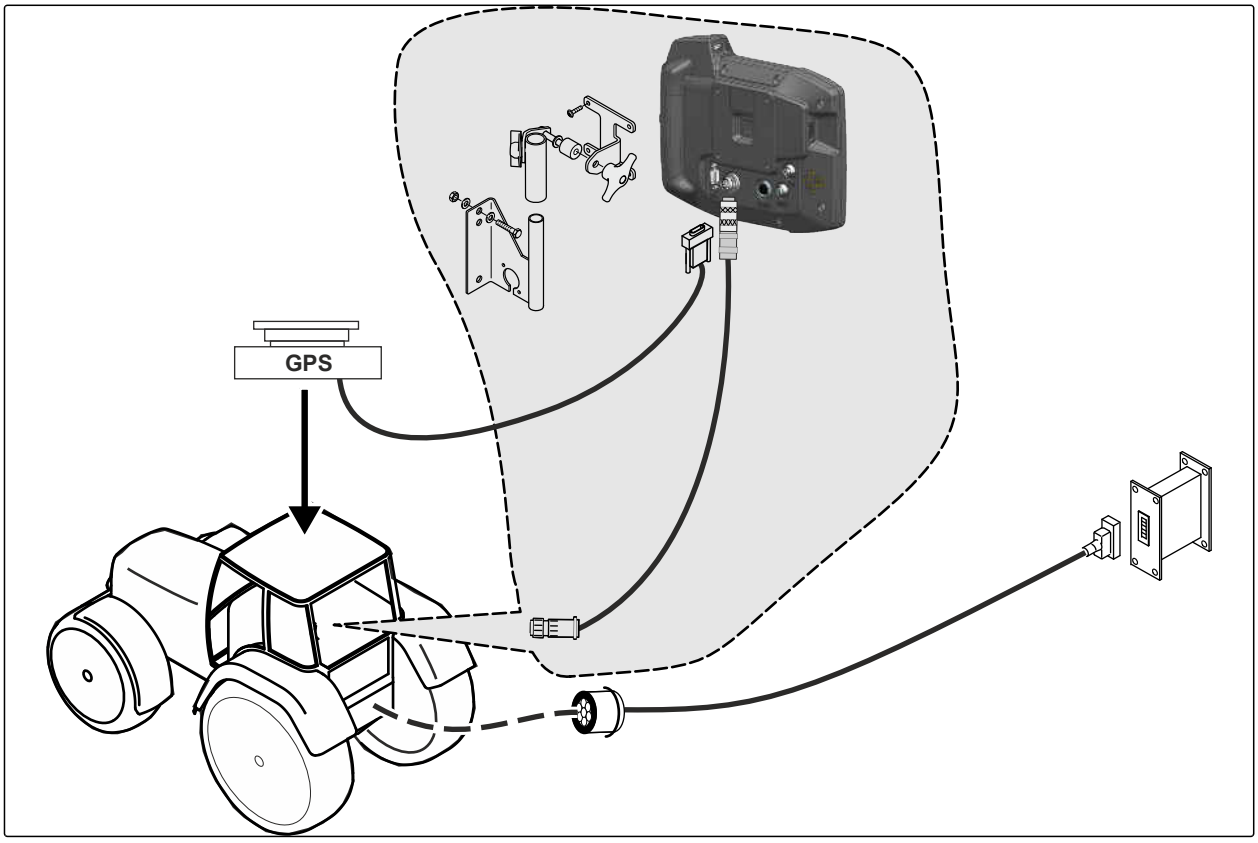
- Mit dem Bedien-Terminal werden landwirtschaftliche Geräte gesteuert.
- Die Betriebsanleitung ist Teil des Bedien-Terminals. Das Bedien-Terminal ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen des Bedien-Terminals, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt, gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

Montageanleitung 4

CMS-T-00003680-C.1

4.1 AmaTron 4 montieren

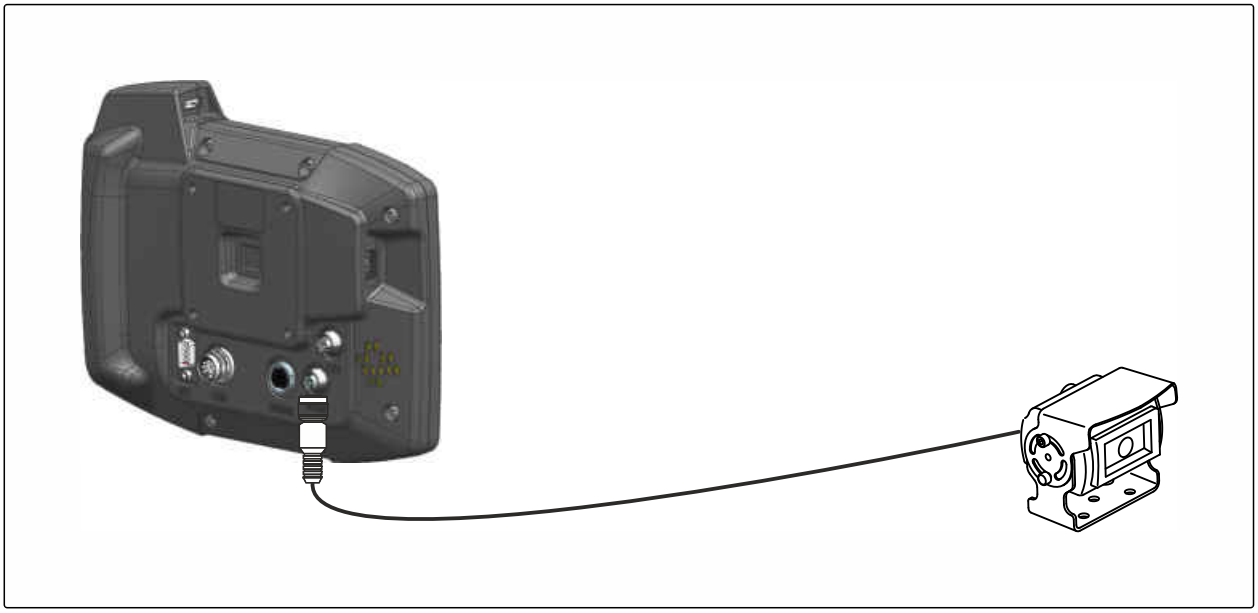
CMS-T-00000302-D.1



CMS-I-00000230

4.2 Kamera anschließen

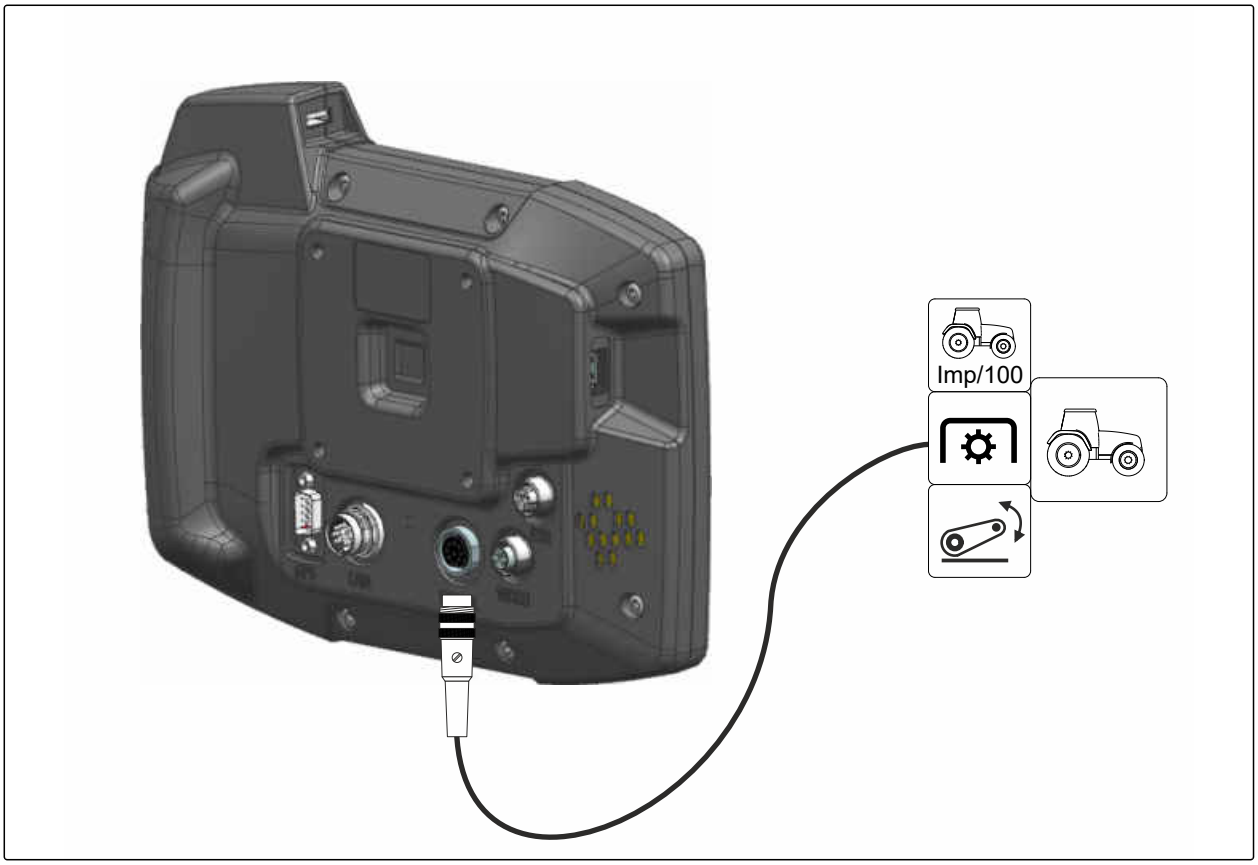
CMS-T-00003681-A.1



CMS-I-00002708

4.3 Signalstecker anschließen

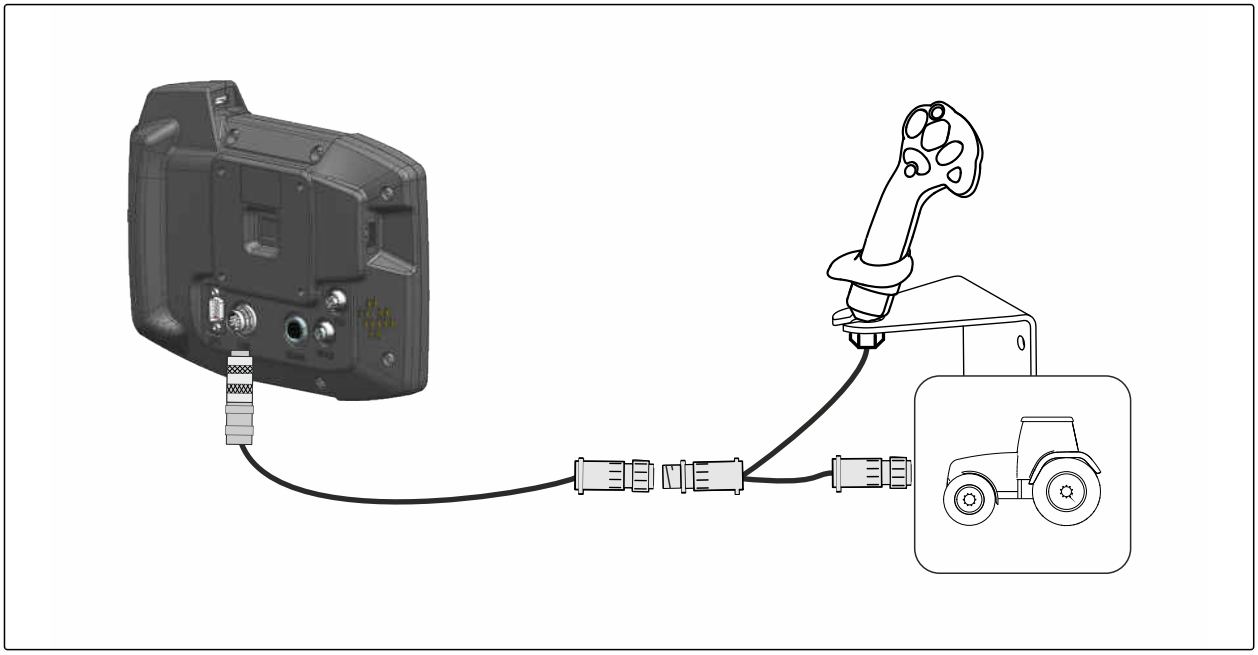
CMS-T-00003682-C.1



CMS-I-00002707

4.4 AUX-N-Eingabegerät anschließen

CMS-T-00003927-B.1



CMS-I-00002901

HINWEIS

Die Abbildung beschreibt den Anschluss eines AMAZONE AUX-N-Eingabegeräts. Der Anschluss von AUX-N-Eingabegeräten anderer Hersteller kann abweichen.

AmaTron 4 im Überblick

5

CMS-T-00001632-E.1

5.1 Vorderansicht

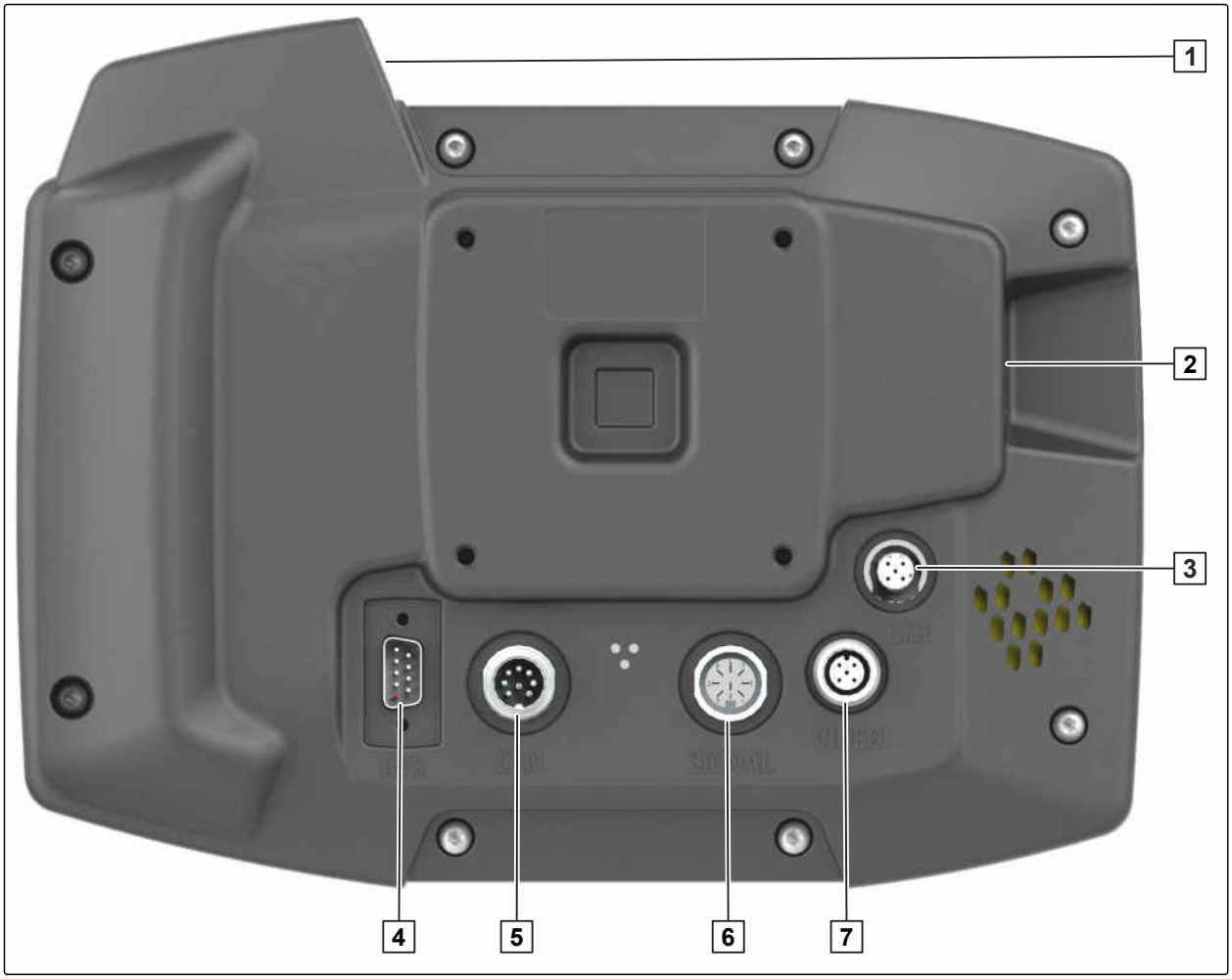
CMS-T-00001633-C.1

CMS-I-00001011

1	Taste für das Hauptmenü	2	Taste für die Kartenansicht
3	Taste für das Universal Terminal	4	ISB-Taste
5	Statusleuchte	6	Auswahltasten für die Gerätesteuerung
7	Ein-Aus-Taste	8	Näherungssensor
9	Helligkeitssensor	10	Touch-Display

5.2 Anschlüsse

CMS-T-00000185-B.1



1 Oberer USB-Anschluss
2 Hinterer USB-Anschluss
3 Ethernet-Anschluss für Service-Arbeiten
4 Anschluss für GPS-Signal
5 CAN-Bus-Anschluss
6 Anschluss für Sensorsignale
7 Kameraanschluss

5.3 Typenschild

CMS-T-00010641-A.1

1 Teilenummer
2 Verschlüsseltes Kalenderdatum
3 Revisionsnummer
4 Seriennummer

CMS-I-00007283

1 Gerätenummer

2 Verschlüsseltes Kalenderdatum

3 Typ

CMS-I-00007286

5.4 ISB-Taste

CMS-T-00013136-A.1

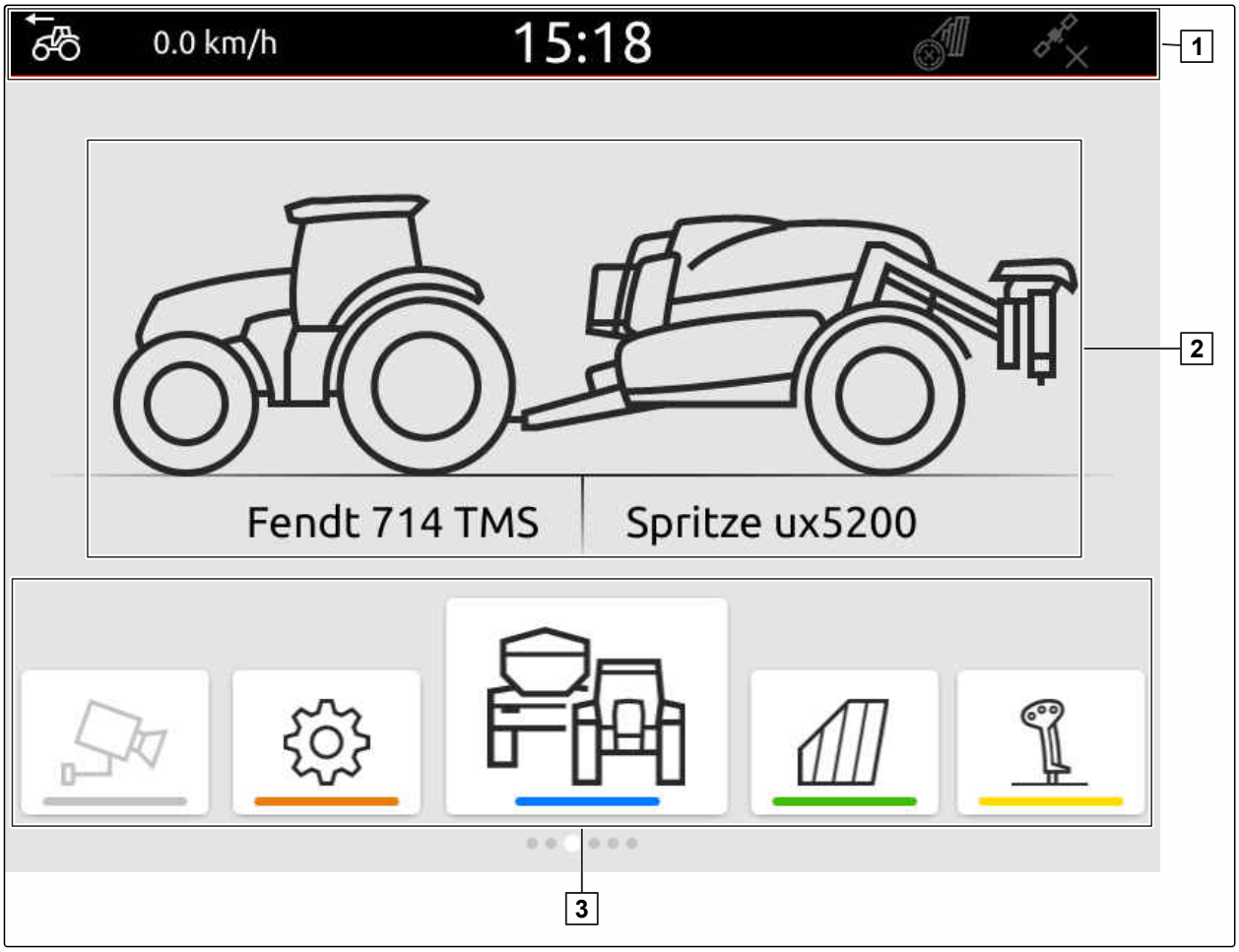
Die Funktion der ISB-Taste ist abhängig vom angeschlossenen Gerät. Wenn das Gerät eine ISB-Funktion hat, ist die ISB-Funktion in der Betriebsanleitung des Geräts beschrieben.

Bedienoberfläche im Überblick 6

CMS-T-00000210-G.1

6.1 Hauptmenü

CMS-T-00000234-C.1



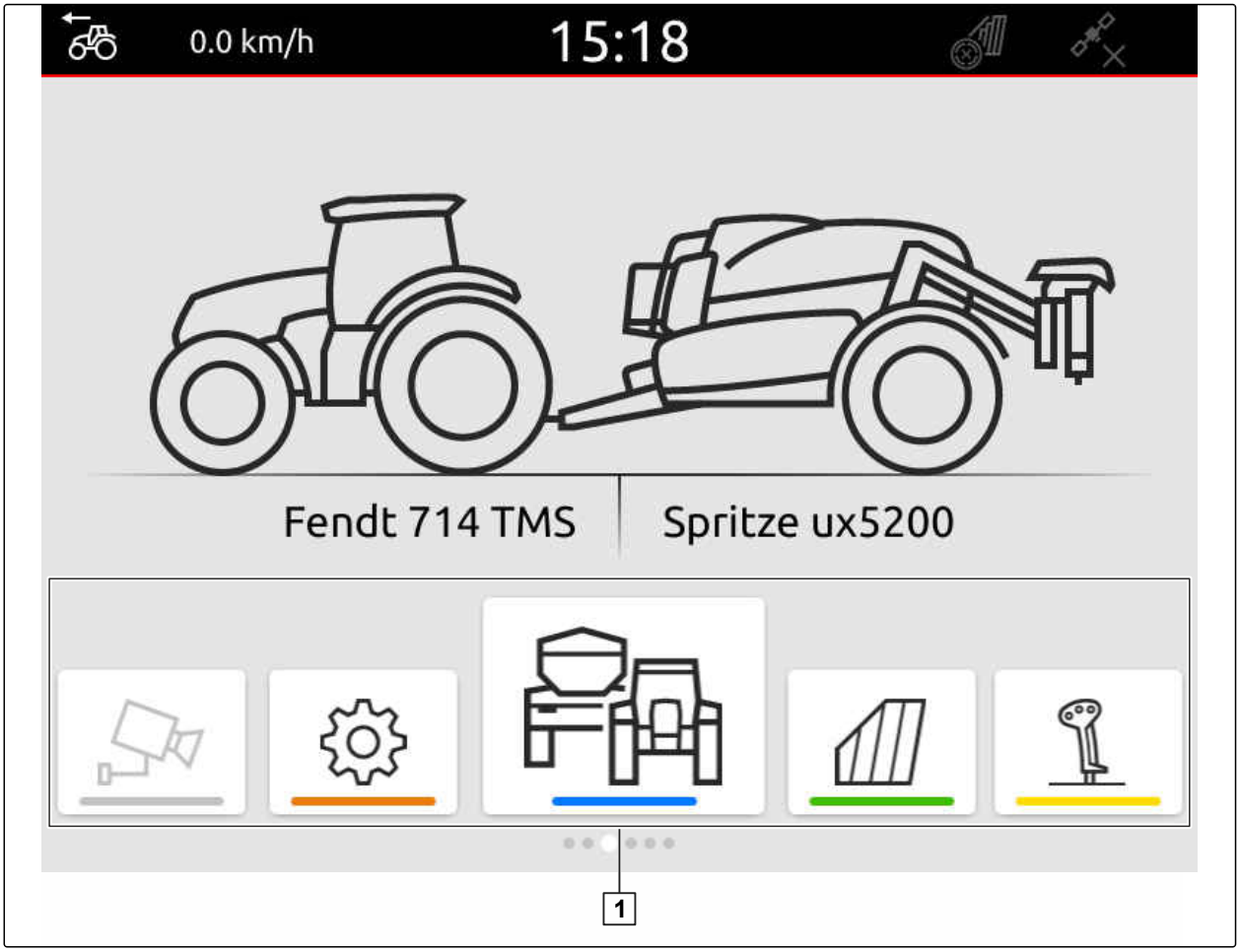
1 Statusleiste

2 Anzeige des aktiven Geräts und des aktiven Traktors

3 Anwendungskarussell

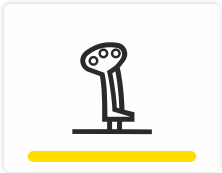
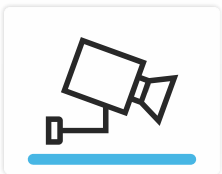
6.2 Anwendungskarussell

CMS-T-00000254-D.1



CMS-I-00000110

Das Anwendungskarussell 1 enthält folgende Anwendungen:

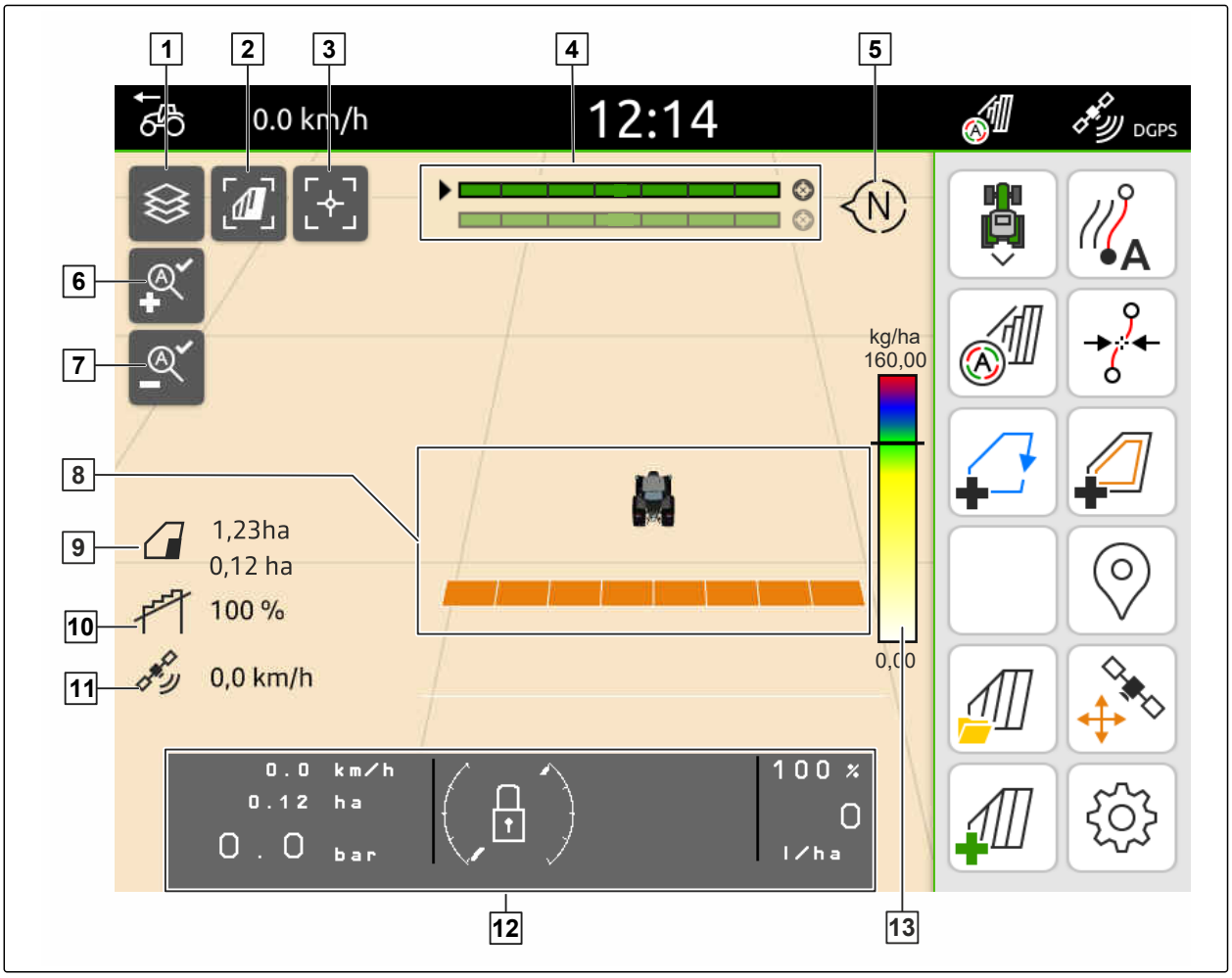
Anwendung	Schaltfläche	Funktion
Universal Terminal	Symbol ist abhängig vom gewählten Gerät.	Gerätesteuerung des angeschlossenen Geräts anzeigen
AUX-N-Belegung		Angeschlossenes AUX-N-Eingabegerät konfigurieren
Setup-Menü		AmaTron 4 einrichten
Geräteverwaltung		Übersicht über Traktoren und Geräte, Traktoren und Geräte einrichten
Kamera		Kamerabild anzeigen
Kartenansicht		Kartenansicht öffnen

6.3 Kartenansicht

CMS-T-00000241-G.1

6.3.1 Karte

CMS-T-00000242-F.1

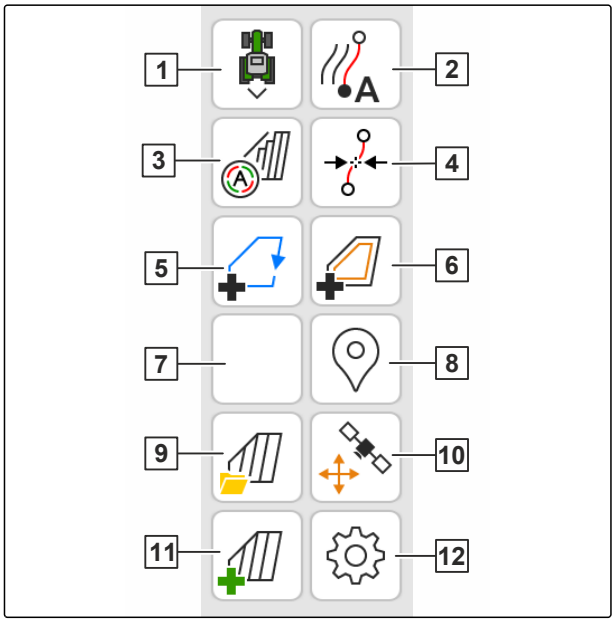


CMS-I-00000105

1 Applikationskarte wählen
2 Vogelperspektive aktivieren
3 Traktor und Gerät fokussieren
4 Multi Boom-Auswahl
5 Kompass
6 Maximale Zoom-Stufe festlegen
7 Minimale Zoom-Stufe festlegen
8 Symbole für Traktor und Gerät
9 Feldgröße und bearbeitete Fläche
10 Überlappungsgrad
11 GPS-Geschwindigkeit
12 Geräteinformationen
13 Werteskala für Applikationskarte

6.3.2 Arbeitsmenü

CMS-T-00000243-D.1



CMS-I-00000142

1 Fahrtrichtung umkehren

2 Spurlinie anlegen

3 Automatische Teilbreitenschaltung aktivieren

4 Spurlinien verschieben

5 Feldgrenze anlegen

6 Virtuelles Vorgewende anlegen

7 Keine Funktion

8 Markierung anlegen

9 Feldmenü öffnen

10 GPS-Drift-Korrektur

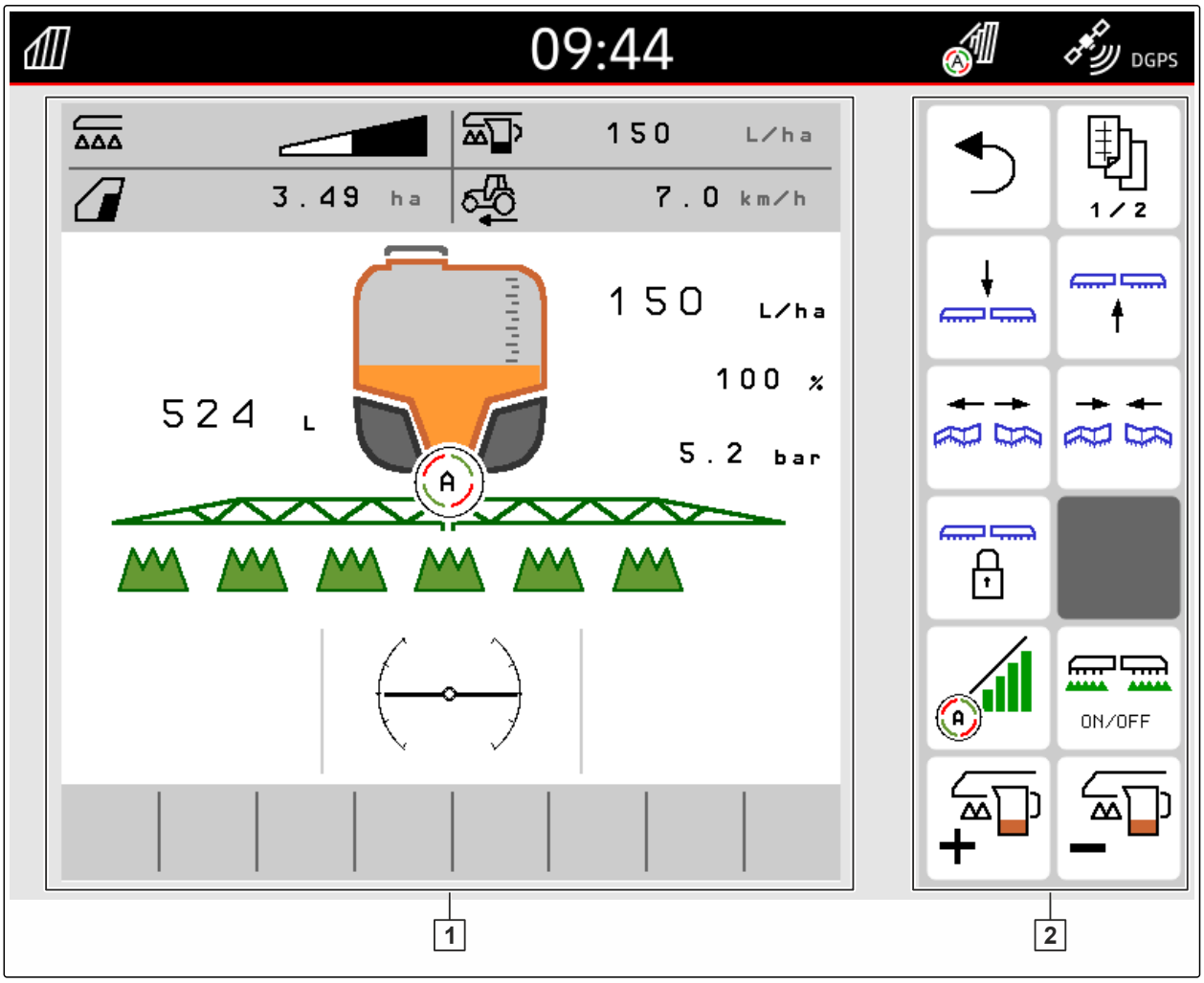
11 Neues Feld erstellen

12 Kartenansicht konfigurieren

6.4 Universal Terminal

CMS-T-00000236-D.1

In dem Universal Terminal wird die Bedienoberfläche der Gerätesteuerung dargestellt. Über das Universal Terminal können Geräteinformationen abgerufen und das Gerät gesteuert werden. Das Universal Terminal teilt sich in die Bereiche *"Geräteinformationen"* und *"Funktionsschaltflächen"* auf. Je nach Gerät können sich auch im Bereich der Geräteinformationen Schaltflächen befinden.



CMS-I-00000107

1 Geräteinformationen und Gerätesteuerung

2 Funktionsschaltflächen

HINWEIS

Die Anzeige innerhalb des Universal Terminals ist abhängig vom angeschlossenen Gerät.

Grundlegende Bedienung 7

CMS-T-00000181-H.1

7.1 AmaTron 4 einschalten und ausschalten

CMS-T-00000207-D.1

► *Um das AmaTron 4 einzuschalten,*
Ein-Aus-Taste 1 drücken.

HINWEIS

Wenn ein AUX-N-Eingabegerät angeschlossen ist, muss die Belegung des AUX-N-Eingabegeräts bestätigt werden; siehe Seite 145.

► *Um das AmaTron 4 auszuschalten,*
Ein-Aus-Taste 1 gedrückt halten.

7.2 USB-Stick verwenden

CMS-T-00013137-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ USB-Stick-Kapazität maximal 64 GB
- ⊘ USB-Stick im FAT32-Dateisystem formatiert

► Geeigneten USB-Stick in den oberen oder hinteren USB-Anschluss stecken.

➡ Ein Hinweis wird eingeblendet, dass ein USB-Stick erkannt wurde.

7.3 Zwischen Anwendungen wechseln

CMS-T-00000250-F.1

7.3.1 Menütasten verwenden

CMS-T-00000251-C.1

1. *Um das Hauptmenü zu öffnen,*
   1 drücken.

2. *Um die Kartenansicht zu öffnen,*
   2 drücken.

3. *Um das Universal Terminal zu öffnen,*
   3 drücken.

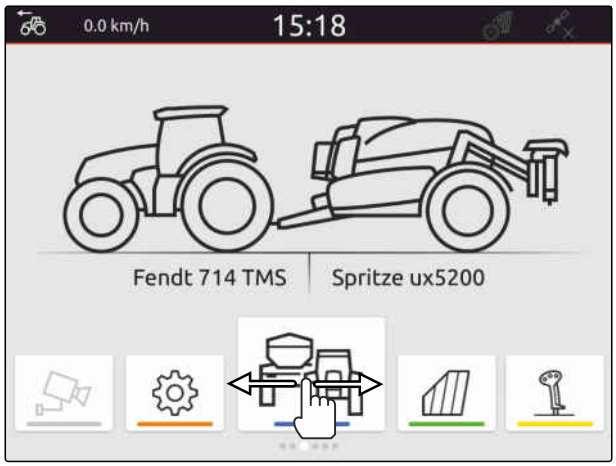
CMS-I-00000109

7.3.2 Anwendungskarussell verwenden

CMS-T-00000252-B.1

1. Im Hauptmenü das Anwendungskarussell mit dem Finger nach links oder rechts durchblättern.

2. Gewünschte Anwendung wählen.



7.3.3 Wischgesten verwenden

CMS-T-00000260-F.1

Die Anwendungen für die Wischgesten können im Setup-Menü gewählt werden, siehe Seite 36.

WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden

Bei einer Wischgeste können versehentlich Schaltflächen der Gerätesteuerung betätigt werden.

- ▶ Beginnen Sie die Wischgeste am Display-Rand.

- ▶ Mit dem Finger vom rechten oder linken Display-Rand in die Mitte des Displays wischen.

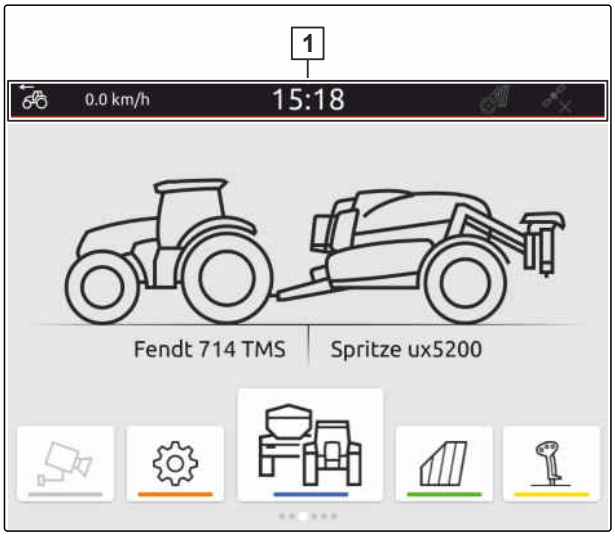
CMS-I-00000277

7.4 Statusleiste konfigurieren

CMS-T-00000197-D.1

Die Statusleiste 1 wird in allen Anwendungen angezeigt. Die Informationen innerhalb der Statusleiste sind konfigurierbar.

Die folgende Tabelle zeigt alle verfügbaren Funktionen:



CMS-I-00000310

Symbol	Information
	Status der automatischen Teilbreitenschaltung
	Geschwindigkeit
	GPS-Empfang
09:30	Uhrzeit
	Feldname
	Bearbeitete Fläche des ausgewählten Felds

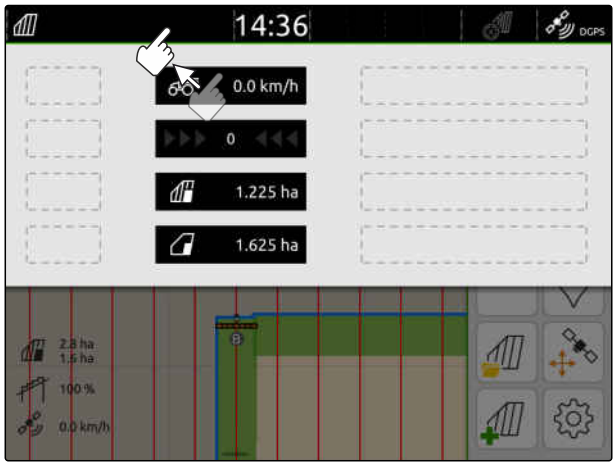
Symbol	Information
	Unbearbeitete Fläche des ausgewählten Felds
	Spurlinienabweichung

1. Die Statusleiste 2 Sekunden mit dem Finger berühren.

➡ Alle Informationen werden in einer Übersicht angezeigt.

2. *Um der Statusleiste Informationen hinzuzufügen oder zu entnehmen,*
mit dem Finger die gewünschte Information an die gewünschte Position bewegen.

3. *Um die Konfiguration zu beenden,*
das Display unterhalb der Informationsübersicht berühren.



CMS-I-00000145

7.5 Schnellstartmenü verwenden

CMS-T-00000203-E.1

Das Schnellstartmenü enthält Schaltflächen für den schnellen Zugriff auf folgende Funktionen:

Symbol	Funktion
	Diagnosedaten exportieren.
	AUX-N-Belegung aufrufen.
	Auftragsdaten als PDF exportieren.
	Auftragsdaten im ISO-XML-Format exportieren.
	Tipps aufrufen.
	Zwischen Tagmodus und Nachtmodus umschalten.
	ISO-XML-Auftragsdaten und shape-Dateien importieren.
	Lautstärke über Schieberegler einstellen.
	Display-Helligkeit über Schieberegler einstellen.

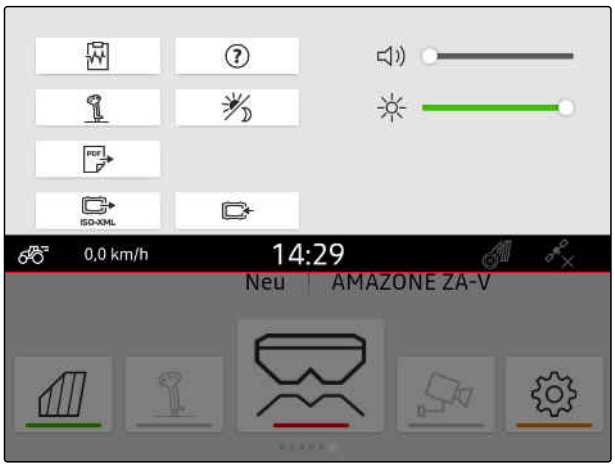
1. Mit dem Finger vom oberen Display-Rand in die Display-Mitte wischen.

➡ Das Schnellstartmenü wird geöffnet.

CMS-I-00000278

2. Gewünschte Funktion wählen.

3. *Um das Schnellstartmenü zu schließen,*
das Display unterhalb des Schnellstartmenüs berühren.



CMS-I-00000144

7.6 Zahlenwerte eingeben

CMS-T-00000204-B.1

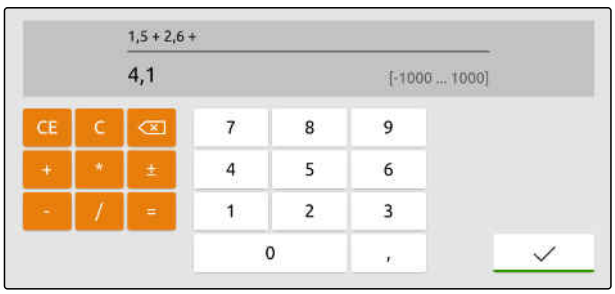
Wenn Zahlenwerte eingegeben werden müssen, öffnet sich ein Ziffernblock. Zusätzlich stehen Rechnerfunktionen zu Verfügung. Die ausgeführten Rechnungen werden oberhalb des einzugebenen Werts angezeigt. Der gültige Wertebereich wird in Klammern angegeben.

1. Zahlen oder Rechnungen eingeben.

2. Eingabe bestätigen mit ✓

   oder

   um die Eingabe abzubrechen
   Display oberhalb des Ziffernblocks berühren.



7.7 Text eingeben

CMS-T-00000205-D.1

Wenn Texte eingegeben werden müssen, öffnet sich eine Zeichenblock.

- *Um Ziffern oder Sonderzeichen einzugeben,*
  123 wählen.

CMS-I-00000113

- *Um weitere Sonderzeichen aufzurufen,*
  1/2 wählen.

HINWEIS

Wenn die Sprachen Chinesisch oder Japanisch gewählt wurden, werden die lateinischen Buchstaben in chinesische oder japanische Schriftzeichen umgewandelt. Für die Umwandlung werden Vorschläge angezeigt. Bei japanischen Schriftzeichen kann zwischen verschiedenen Schriftzeichentypen gewählt werden.

- *Um zwischen japanischen Schriftzeichentypen zu wählen,*
  Schaltfläche 1 wählen.

CMS-I-00005064

- Texteingabe bestätigen mit ✓

  oder

  um die Texteingabe abzubrechen
  Display oberhalb des Zeichenblocks berühren.

7.8 Elemente löschen

CMS-T-00003584-A.1

1. *Um Elemente zu löschen,*

   wählen.

2. Löschen bestätigen mit .

7.9 Elemente umbenennen

CMS-T-00003585-A.1

1. Elementbenennung gedrückt halten.
2. Benennung eingeben.
3. Benennung bestätigen mit .

7.10 Tipps aufrufen

CMS-T-00003638-B.1

Die Tipps enthalten Anweisungen und Videos, welche die Bedienung des AmaTron 4 erleichtern.

Für folgende Menüs werden Tipps angezeigt:

- Hauptmenü
- Kartenansicht
- Menü für das AUX-N-Eingabegerät

1. In gewünschtes Menü wechseln.
2. Schnellstartmenü öffnen.
3. wählen.

CMS-I-00000278

Universal Terminal verwenden

8

CMS-T-00000475-B.1

Im Universal Terminal wird die Gerätesteuerung dargestellt. Das Gerät kann über das Universal Terminal bedient werden. Zwischen den Gerätesteuerungen der angeschlossenen Geräte kann umgeschaltet werden.

Die Schaltflächen der Gerätesteuerung können direkt durch Berührung oder über die Tasten an der rechten Seite des AmaTron 4 bedient werden. Die Anordnung der Tasten entspricht der Darstellung der Schaltflächen in der Benutzeroberfläche.

1. *Um das Universal Terminal zu öffnen,*
   Taste für das Universal Terminal **1** drücken.

2. *Um die Gerätesteuerungen auszuwählen, zwischen denen umgeschaltet werden kann,*
   Taste für das Universal Terminal **1** gedrückt halten.

➡ Eine Liste mit den angeschlossenen Geräten wird geöffnet.

3. Gewünschtes Gerät wählen.

➡ Ausgewählte Geräte erhalten einen Haken.

4. *Um zwischen den Gerätesteuerungen der ausgewählten Geräte zu wechseln,*
   Taste für das Universal Terminal **1** drücken.

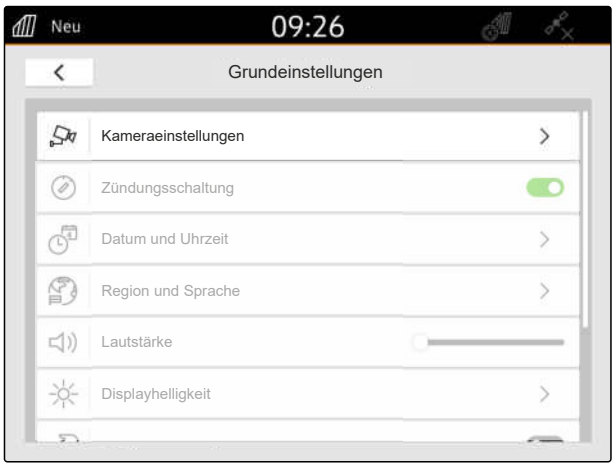
Grundeinstellungen vornehmen 9

CMS-T-00000182-J.1

9.1 Kamera einstellen

CMS-T-00000212-I.1

1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* > *"Kameraeinstellungen"* wählen.



CMS-I-00000152

2. *Um die Kamera zu verwenden,* *"Kamera"* aktivieren.

3. *Um das Kamerabild automatisch anzuzeigen, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird,* *"Automatische Rückwärtsfahrterkennung"* aktivieren.

CMS-I-00000165

Der Schwellenwert für die Kameraanzeige gibt an, ab welcher Geschwindigkeit das Kamerabild bei der Rückwärtsfahrt angezeigt wird.

4. Unter *"Schwellenwert Kameraanzeige"* die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.

5. *Um das Kamerabild zu spiegeln,* *"Kamera horizontal spiegeln"* oder *"Kamera vertikal spiegeln"* aktivieren.

9.2 Zündungsschaltung aktivieren

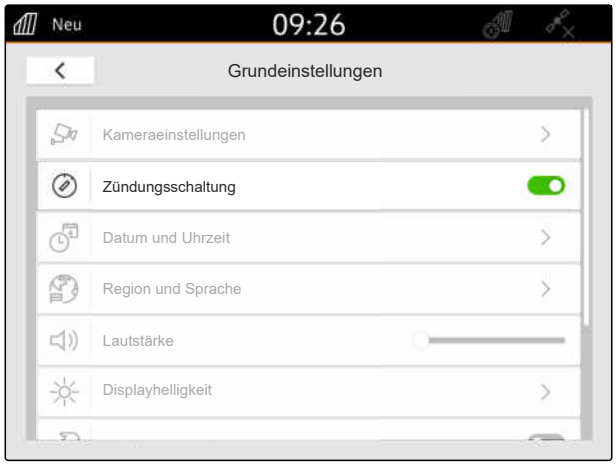
CMS-T-00000214-F.1

Wenn die Zündungsschaltung aktiviert ist, wird das AmaTron 4 zusammen mit der Traktorzündung eingeschaltet und ausgeschaltet.

1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* wählen.
2. *"Zündungsschaltung"* aktivieren

   oder

   "Zündungsschaltung" deaktivieren.

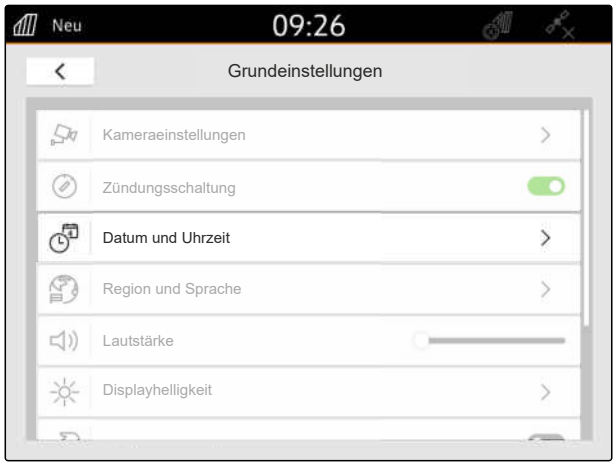


CMS-I-00000160

9.3 Datum und Uhrzeit einstellen

CMS-T-00001685-F.1

1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* > *"Datum und Uhrzeit"* wählen.



CMS-I-00000148

2. *Wenn das Datum und die Uhrzeit über das GPS-Signal abgerufen werden sollen,*
   "GPS-Zeitsynchronisation" aktivieren

   oder

   wenn das Datum und die Uhrzeit manuell eingegeben werden sollen,
   "GPS-Zeitsynchronisation" deaktivieren.

3. Unter *"Datum"* das gewünschte Datum eingeben.

4. Unter *"Datumsformat"* das gewünschte Datumsformat einstellen.

5. Unter *"Uhrzeit"* die gewünschte Uhrzeit, das Zeitformat und die Zeitzone eingeben.

CMS-I-00000153

9.4 Sprache und Regionseinstellungen ändern

CMS-T-00000216-F.1

1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* > *"Region und Sprache"* wählen.

2. Unter *"Sprache"* die gewünschte Sprache wählen.

3. Unter *"Dezimaltrennzeichen"* das gewünschte Dezimaltrennzeichen wählen.

4. Unter *"Maßeinheitensystem"* das gewünschte Maßeinheitensystem wählen.

9.5 Lautstärke einstellen

CMS-T-00003606-D.1

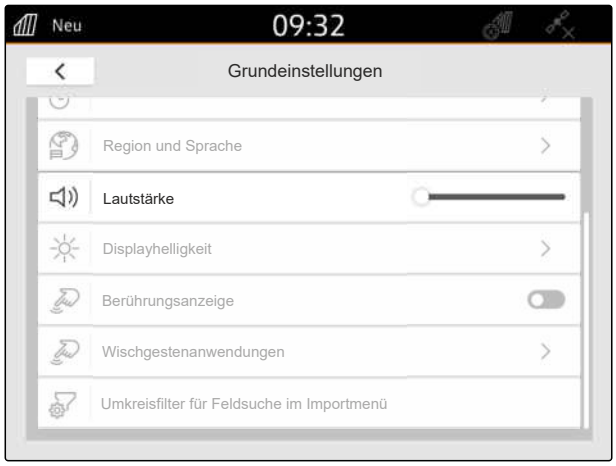
9.5.1 Lautstärke in den Grundeinstellungen einstellen

CMS-T-00000220-G.1

1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* wählen.

CMS-I-00000167

2. Die Lautstärke über den Schieberegler einstellen.



CMS-I-00000178

9.5.2 Lautstärke über Schnellstartmenü einstellen

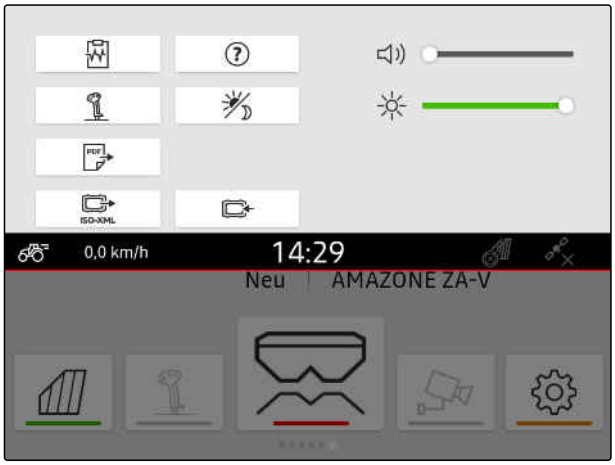
CMS-T-00003607-C.1

1. Mit dem Finger vom oberen Display-Rand in die Display-Mitte wischen.

➡ Das Schnellstartmenü wird geöffnet.

CMS-I-00000278

2. Die Lautstärke über den Schieberegler einstellen.



CMS-I-00000144

9.6 Displayhelligkeit einstellen

CMS-T-00003608-D.1

9.6.1 Displayhelligkeit in den Grundeinstellungen einstellen

CMS-T-00000221-G.1

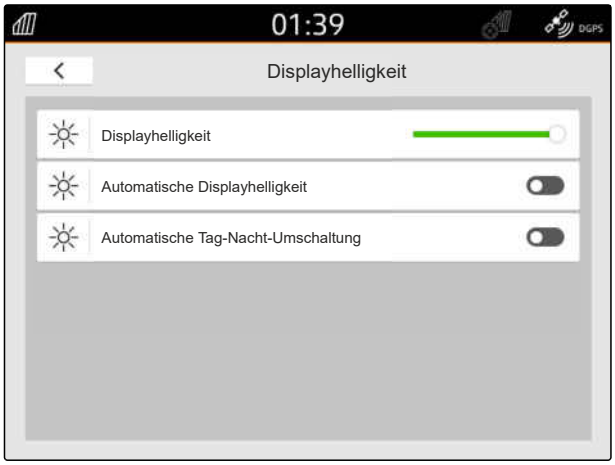
1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen" > "Displayhelligkeit"* wählen.

CMS-I-00000181

2. Die Displayhelligkeit über den Schieberegler einstellen.

3. *Wenn die Displayhelligkeit automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst werden soll, "Automatische Displayhelligkeit"* aktivieren.

4. *Wenn abhängig von der Umgebungshelligkeit automatisch zwischen Tagmodus und Nachtmodus umgeschaltet werden soll, "Automatische Tag-Nacht-Umschaltung"* aktivieren.



CMS-I-00004917

9.6.2 Displayhelligkeit über das Schnellstartmenü einstellen

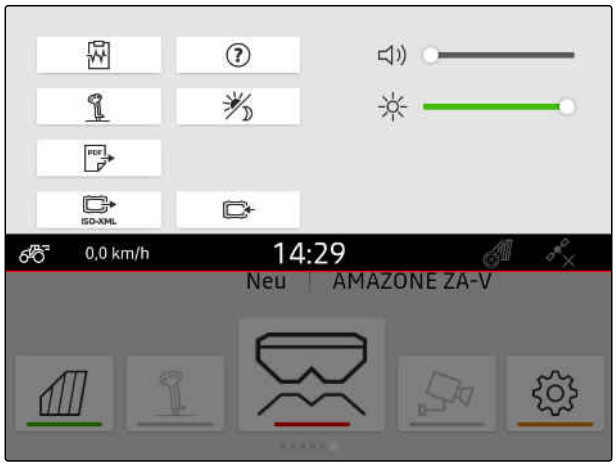
CMS-T-00003609-C.1

1. Mit dem Finger vom oberen Displayrand in die Displaymitte wischen.

➡ Das Schnellstartmenü wird geöffnet.

CMS-I-00000278

2. Die Displayhelligkeit über den Schieberegler einstellen.



CMS-I-00000144

9.7 Display-Berührung anzeigen

CMS-T-00000223-G.1

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird bei jeder Display-Berührung ein weißer Kreis am Berührungspunkt angezeigt.

CMS-I-00002924

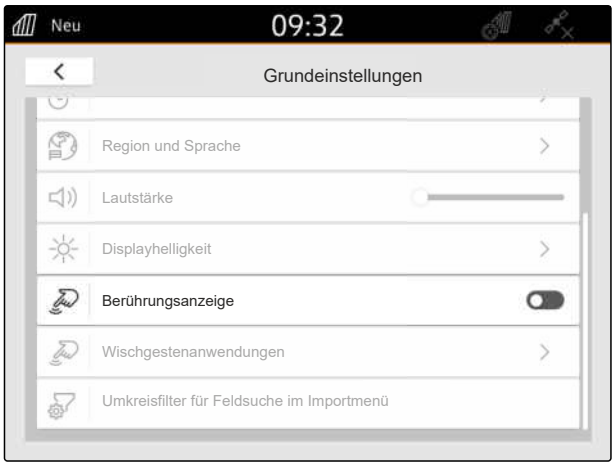
1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* wählen.

CMS-I-00000167

2. *"Berührungsanzeige"* aktivieren

   oder

   "Berührungsanzeige" deaktivieren



CMS-I-00000180

9.8 Wischgestenanwendungen aktivieren

CMS-T-00000224-G.1

Mit den Wischgesten kann zwischen folgenden Anwendungen gewechselt werden:

- Kartenansicht
- Kamerabild
- Universal Terminal für alle angeschlossenen Geräte

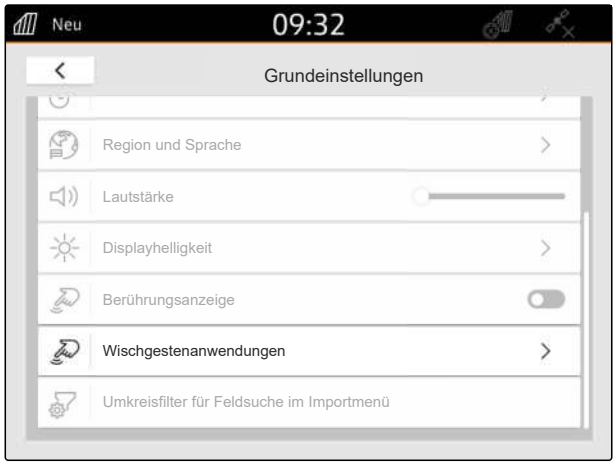
1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* > *"Wischgestenanwendungen"* wählen.

2. Gewünschte Anwendungen aktivieren

   oder

   Anwendungen deaktivieren.

3. *Um zwischen den gewählten Anwendungen zu wechseln,*
   siehe Seite 23.



CMS-I-00000182

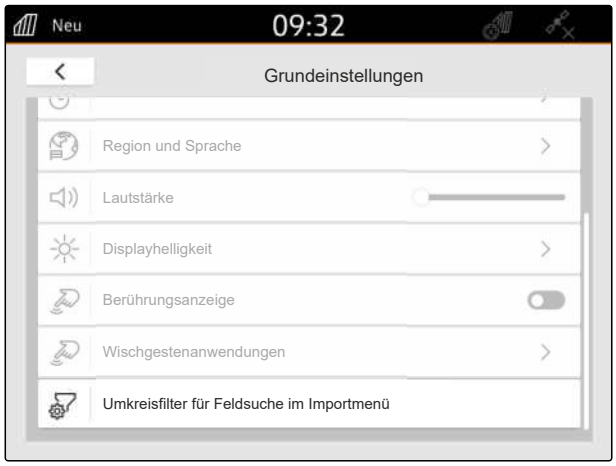
9.9 Umkreisfilter für Feldsuche im Importmenü konfigurieren

CMS-T-00013055-A.1

Im Importmenü können die shape-Dateien anhand der Entfernung zur aktuellen GPS-Position gefiltert werden. Alle shape-Dateien, deren Daten außerhalb des angegebenen Umkreises liegen, werden im Importmenü ausgeblendet.

1. Im Setup-Menü *"Grundeinstellungen"* > *"Umkreisfilter für Feldsuche im Importmenü"* wählen.

2. Gewünschten Umkreis wählen.



CMS-I-00008290

GPS einrichten 10

CMS-T-00001689-G.1

10.1 GPS-Signal vom Traktor-ISOBUS verwenden

CMS-T-00010450-B.1

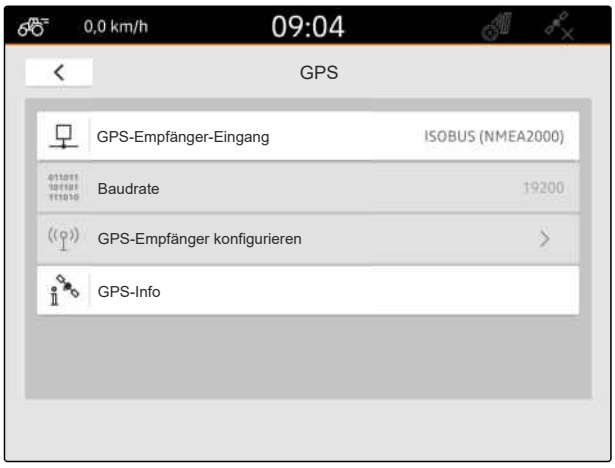
Wenn der Traktor ein GPS-Signal als NMEA2000 auf den ISOBUS sendet, kann das AmaTron 4 dieses GPS-Signal verwenden.

HINWEIS

Wenn der Traktor ein GPS-Signal auf den ISOBUS sendet, kann das AmaTron 4 das GPS-Signal nicht auf den ISOBUS senden, siehe Seite 62.

1. Im Setup-Menü *"GPS"* wählen.
2. Unter *"GPS-Empfänger-Eingang""ISOBUS NMEA2000"* wählen.

➡ Die Menüpunkte *"Baudrate"* und *"GPS-Empfänger konfigurieren"* werden deaktiviert.



CMS-I-00008403

10.2 Empfänger A100, A101 oder A631 einrichten

CMS-T-00001692-F.1

Dieser GPS-Empfänger bietet die Möglichkeit, beide Korrektursatelliten manuell einzustellen. Die Korrektursatelliten senden Korrekturdaten an die Empfänger. Die Korrekturdaten erhöhen die Genauigkeit.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Empfänger A100, A101 oder A631 angeschlossen

1. Im Setup-Menü *"GPS"* wählen.
2. Unter *"GPS-Empfänger-Eingang""GPS (NMEA0183)"* wählen.
3. *"GPS-Empfänger konfigurieren"* wählen.

➡ Der angeschlossene GPS-Empfänger wird gesucht.

CMS-I-00001056

4. Unter *"Satellit 1"* und *"Satellit 2"* *"Automatisch"* wählen.

➡ Mit der Einstellung *"Automatisch"* sucht sich der GPS-Empfänger automatisch die richtigen Satelliten.

HINWEIS

Der GPS-Empfänger kann NMEA2000-Daten auf den CAN-Bus senden. Diese Einstellung sollten nur erfahrene Benutzer aktivieren.

5. *Wenn der GPS-Empfänger die NMEA2000-Daten auf den CAN-Bus senden soll,* *"NMEA 2000 (CAN)"* aktivieren.

CMS-I-00001055

10.3 Empfänger Ag-Star einrichten

CMS-T-00001693-G.1

Dieser GPS-Empfänger kann in unterschiedlichen Konfigurationen betrieben werden. Die Konfigurationen unterscheiden sich bezüglich des Satellitensystems und der Korrektursatelliten. Je nach Region und Verfügbarkeit von Korrekturdiensten kann der GPS-Empfänger eingestellt werden.

Mit dem Korrekturmodus *"SBAS GPS"* steht ein Signal mit hoher Genauigkeit zur Verfügung, solange das SBAS-Korrektursignal empfangen wird.

Zu SBAS gehören die Korrekturdienste EGNOS, WAAS und MSAS. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von SBAS können im Internet abgerufen werden. Für die Regionen ohne SBAS-Verfügbarkeit kann der Korrekturmodus *"GPS/GLONASS"* verwendet werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Empfänger Ag-Star angeschlossen

1. Im Setup-Menü *"GPS"* wählen.
2. Unter *"GPS-Empfänger-Eingang""GPS (NMEA0183)"* wählen.
3. Unter *"Baudrate""automatisch"* wählen.
4. *"GPS-Empfänger konfigurieren"* wählen.

➡ Der angeschlossene GPS-Empfänger wird gesucht.

CMS-I-00001056

5. Unter *"Korrekturmodus"* den gewünschten Korrekturmodus wählen.

HINWEIS

Der GPS-Empfänger kann NMEA2000-Daten auf den CAN-Bus senden. Diese Einstellung sollten nur erfahrene Benutzer aktivieren.

6. *Wenn der GPS-Empfänger die NMEA2000-Daten auf den CAN-Bus senden soll,* *"NMEA 2000 (CAN)"* aktivieren.

CMS-I-00001057

10.4 Andere GPS-Empfänger einrichten

CMS-T-00003635-E.1

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ GPS-Empfänger angeschlossen

Der angeschlossene GPS-Empfänger muss folgende Mindestanforderungen erfüllen. Die angegebenen Werte stehen in der Betriebsanleitung des GPS-Empfängers. GPS-Empfänger, die zur Traktorausstattung gehören, können über den Traktor konfiguriert werden.

- ⊘ Unterstützt NMEA0183
- ⊘ Baudrate: mindestens 19200 Baud oder optimal 57600 Baud
- ⊘ GGA: mindestens 5 Hz oder optimal 10 Hz
- ⊘ VTG: mindestens 5 Hz oder optimal 10 Hz
- ⊘ GSA: 1 Hz
- ⊘ ZDA: 1 Hz

1. Im Setup-Menü *"GPS"* wählen.
2. Unter *"GPS-Empfänger-Eingang""GPS (NMEA0183)"* wählen.
3. *Bei einem GGA-Wert und VTG-Wert von 10 Hz,* unter *"Baudrate" "57600"* wählen

   oder

   bei einem GGA-Wert und VTG-Wert von 5 Hz, unter *"Baudrate" "19200"* oder *"57600"*wählen.

CMS-I-00001056

10.5 GPS-Empfänger auf Werkseinstellungen zurücksetzen

CMS-T-00001744-F.1

Wenn der GPS-Empfänger nicht korrekt funktioniert, kann der GPS-Empfänger auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Im Setup-Menü *"GPS-Empfänger"* wählen.

2. *"GPS-Empfänger konfigurieren"* wählen.

CMS-I-00001056

3. *"Werkseinstellungen"* wählen.

4. Zurücksetzen bestätigen mit ✓.

5. GPS-Empfänger neu einrichten.

CMS-I-00001057

ISOBUS konfigurieren

11

CMS-T-00000281-H.1

Um mehrere Bedienterminals am ISOBUS betreiben und das AUX-N-Eingabegerät nutzen zu können, muss der ISOBUS konfiguriert werden.

Jedes ISOBUS-Bedienterminal hat jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer für das Universal Terminal und den Task Controller, die UT-Nummer und die TC-Nummer. Mit dem Universal Terminal wird die Gerätesteuerung dargestellt und mit dem Task Controller die Auftragsdokumentation des Geräts verwaltet.

Wenn das Universal Terminal oder der Task Controller nicht auf dem AmaTron 4 ausgeführt werden müssen, können das Universal Terminal oder der Task Controller deaktiviert werden.

AUX-N-Eingabegeräte können nur auf dem Bedienterminal mit der UT-Nummer 1 konfiguriert werden.

Wenn das AmaTron 4 das einzige angeschlossene Bedienterminal ist, übernimmt das Gerät automatisch die UT-Nummer und die TC-Nummer des AmaTron 4.

Wenn neben dem AmaTron 4 weitere Bedienterminals angeschlossen sind, gilt Folgendes:

- Wenn Bedienterminals mit der selben UT-Nummer oder TC-Nummer angeschlossen sind, wählt das AmaTron 4 automatisch eine freie UT-Nummer und TC-Nummer. In diesem Fall wird eine Meldung angezeigt.
- Damit die Gerätesteuerung und die Auftragsdokumentation auf dem gewünschten Bedienterminal ausgeführt werden, müssen die UT-Nummer und die TC-Nummer in der Gerätesteuerung konfiguriert werden.
- Das angeschlossene Gerät wählt das Bedienterminal mit der UT-Nummer und TC-Nummer, für die das Gerät zuletzt konfiguriert wurde.

1. Im Setup-Menü *"ISOBUS"* wählen.

CMS-I-00000170

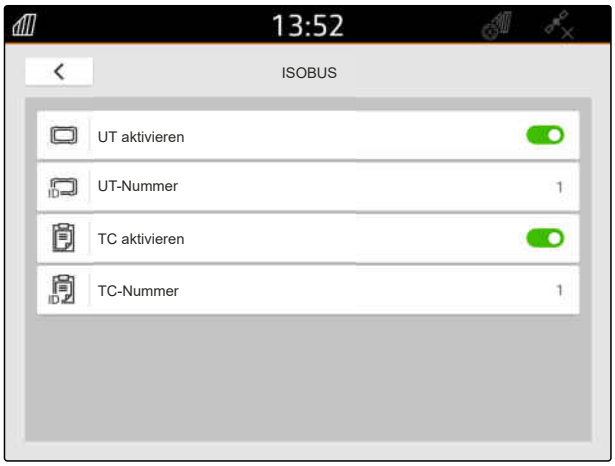
2. *Wenn die Gerätesteuerung auf dem AmaTron 4 verwendet werden soll,*
   UT aktivieren.

3. *Wenn das angeschlossene AUX-N-Eingabegerät über das AmaTron 4 konfiguriert werden soll,*
   unter *"UT-Nummer"* 1 wählen.

4. *Wenn die Gerätesteuerung auf dem AmaTron 4 dargestellt werden soll,*
   in der Gerätesteuerung die UT-Nummer auf die UT-Nummer des AmaTron 4 ändern.

5. *Wenn die Auftragsdokumentation auf dem AmaTron 4 verwendet werden soll,*
   TC aktivieren.

6. *Wenn die Auftragsdokumentation und die automatische Teilbreitenschaltung des angeschlossenen Geräts auf dem AmaTron 4 verwendet werden soll,*
   in der Gerätesteuerung die TC-Nummer auf die TC-Nummer des AmaTron 4 ändern.



CMS-I-00000408

FEHLERBEHEBUNG

Werden die Gerätesteuerung, die Auftragsdokumentation oder die AUX-N-Konfiguration nicht auf den gewünschten Bedienterminals dargestellt?

1. UT-Nummern und TC-Nummern von Bedienterminal und angeschlossenem Gerät auf Übereinstimmung prüfen.
2. Zündung ausschalten.
3. Alle Bedienterminals neu starten.
4. Zündung einschalten.
5. UT-Nummern und TC-Nummern erneut prüfen.

Lizenzen verwalten 12

CMS-T-00001691-J.1

Mithilfe des Lizenz-Managements können Lizenzen freigeschaltet werden, um die dazugehörigen Anwendungen dauerhaft nutzen zu können.

Ohne freigeschaltete Lizenzen können die Funktionen folgendermaßen genutzt werden:

- GPS-Track: Kann 50 Stunden genutzt werden, sobald zum ersten Mal eine Spurlinie angelegt wird.
- GPS-Switch basic und GPS-Switch pro: Können 50 Stunden genutzt werden, sobald zum ersten Mal ein Gerät mit automatischer Teilbreitenschaltung angeschlossen wird.
- GPS-Maps&Doc: Auftragsdaten können 25 mal exportiert oder importiert werden.
- AmaCam: Kann 50 Stunden genutzt werden, sobald die Kamera in den Einstellungen aktiviert ist.

Die zeitbeschränkten Lizenzen GPS-Track, AmaCam, GPS-Switch basic und GPS-Switch pro laufen weiter ab, solange das AmaTron 4 eingeschaltet ist, auch wenn die entsprechenden Funktionen nicht mehr genutzt werden.

Um die Anwendungen uneingeschränkt nutzen zu können, müssen Lizenzschlüssel bei AMAZONE Händlern erworben werden.

Die folgende Tabelle enthält einen Überblick, welche Funktionen mit den Lizenzen freigeschaltet werden.

Funktionen	Keine Lizenz	GPS-Switch basic	GPS-Switch pro	GPS-Track	GPS-Maps&Doc	AmaCam
Gitternetzlinien	X					
Manueller Zoom	X					
Fahrtrichtungserkennung	X					

Funktionen	Keine Lizenz	GPS-Switch basic	GPS-Switch pro	GPS-Track	GPS-Maps&Doc	AmaCam
Karte verschieben	X					
Anzeige von Traktor und Gerät	X					
Anzeige der GPS-Geschwindigkeit	X					
Vogelperspektive	X					
Kompass	X					
Darstellung vorhandener Geoelemente	X					
Automatische Teilbreitenschaltung mit maximal 16 Teilbreiten		X	X			
Aufzeichnung von bearbeiteter Fläche, ISOBUS oder manuell		X	X			
Feldgrenzen erstellen		X	X			
Automatische Gestängeabsenkung		X	X			
Virtuelles Vorgewende		X	X			
Automatische Teilbreitenschaltung mit maximal 128 Teilbreiten			X			
Hindernismarkierung			X			
Auto-Zoom			X			
MultiBoom: Mehrere Gestänge am Gerät verwenden			X			

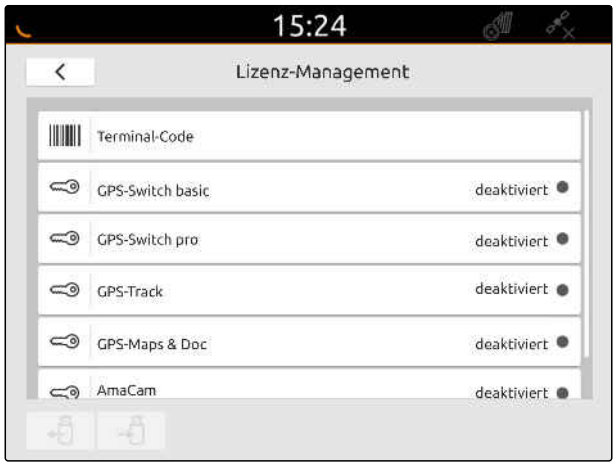
Funktionen	Keine Lizenz	GPS-Switch basic	GPS-Switch pro	GPS-Track	GPS-Maps&Doc	AmaCam
MultiBin: Mehrere Sollwertempfänger am Gerät verwenden			X			
Spurlinien und Beete anlegen				X		
ISOBUS-Fahrgassenschaltung				X		
Auftragsdaten und shape-Dateien importieren und exportieren					X	
ISO-XML-Auftragsdaten als PDF exportieren					X	
Georeferenziertes dokumentieren					X	
ISO-XML-Applikationskarten verwenden					X	
Applikationskarten aus shape-Datei verwenden					X	
Automatische Felderkennung					X	
Inaktive Feldgrenzen anzeigen					X	
Kamerabild anzeigen						X

1. Im Setup-Menü *"Lizenzverwaltung"* wählen.

CMS-I-00000168

In der Liste der Anwendungen wird für jede Lizenz die Restdauer für die Nutzung angezeigt oder ob die Anwendung aktiviert oder deaktiviert ist.

2. *Um Lizenzen freischalten zu lassen,* AMAZONE Händler kontaktieren.



CMS-I-00001096

Netzwerk einrichten 13

CMS-T-00004307-C.1

13.1 WLAN-Zugangspunkt mit AmaTron 4 einrichten

CMS-T-00004308-C.1

Mit dem AmaTron 4 und einem WLAN-Stick kann ein WLAN-Netzwerk eingerichtet werden. Andere WLAN-fähige Geräte können auf dieses WLAN-Netzwerk zugreifen. Das WLAN-Netzwerk kann für die Apps myAmaRouter und AmaTron Twin verwendet werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ AmaTron Connect-Paket erworben

1. USB-WLAN-Stick einstecken.
2. Im Setup-Menü *"Netzwerk"* wählen.
3. *"WLAN verwenden"* aktivieren.
4. Unter *"Modus""Zugangspunkt"* wählen.
5. Unter *"WLAN-Netzwerk"* das WLAN-Netzwerk umbenennen.
6. Unter *"Passwort"* ein Passwort für das WLAN-Netzwerk vergeben.

CMS-I-00003176

13.2 AmaTron 4 mit WLAN-Netzwerk verbinden

CMS-T-00004309-C.1

Mit dem AmaTron 4 und einem WLAN-Stick kann auf ein WLAN-Netzwerk zugegriffen werden. Das WLAN-Netzwerk kann für die Apps myAmaRouter und AmaTron Twin verwendet werden.

VORAUSSETZUNGEN

✓ AmaTron Connect-Paket erworben

1. USB-WLAN-Stick einstecken.
2. Im Setup-Menü *"Netzwerk"* wählen.
3. *"WLAN verwenden"* aktivieren.
4. Unter *"Modus""Teilnehmer"* wählen.
5. *"WLAN-Netzwerk"* wählen.

CMS-I-00003178

Eine Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke wird angezeigt. Ein Schlosssymbol zeigt an, ob das WLAN-Netzwerk passwortgeschützt ist.

- : passwortgeschützt
- : offen

CMS-I-00003175

6. Unter *"WLAN-Netzwerke"* das gewünschte WLAN-Netzwerk auswählen.
7. *"Verbinden"* wählen.
8. *Wenn das gewählte WLAN-Netzwerk passwortgeschützt ist,*
   Passwort eingeben.

Geräte einrichten

14

CMS-T-00000194-J.1

14.1 ISOBUS-Gerät einrichten

CMS-T-00000319-J.1

Angeschlossene ISOBUS-Geräte werden automatisch angelegt und die Gerätedaten geladen. Die Gerätedaten können nur über das Universal Terminal in der Gerätesteuerung geändert werden. Für die korrekte Darstellung in der Kartenansicht muss die Gerätemodellierung angegeben werden.

Die Angaben sind abhängig von folgenden Faktoren:

- Das angeschlossene Gerät wird getragen oder gezogen.
- Der GPS-Empfänger ist auf dem Traktor oder auf dem Gerät montiert.
- Das verwendete Gerät ist ein Selbstfahrer.
- Anzahl der Gestänge

VORAUSSETZUNGEN

✓ ISOBUS-Gerät angeschlossen

1. Im Hauptmenü wählen.

2. Unter *"Geräte"* das angeschlossene Gerät wählen.

3. *Wenn der GPS-Empfänger auf dem Gerät montiert ist,*
   "GPS-Empfänger auf Gerät" aktivieren.

4. *Wenn das angeschlossene Gerät getragen wird oder das Gerät ein Selbstfahrer ist,*
   unter *"Gerätemodellierung"* *"getragen"* wählen

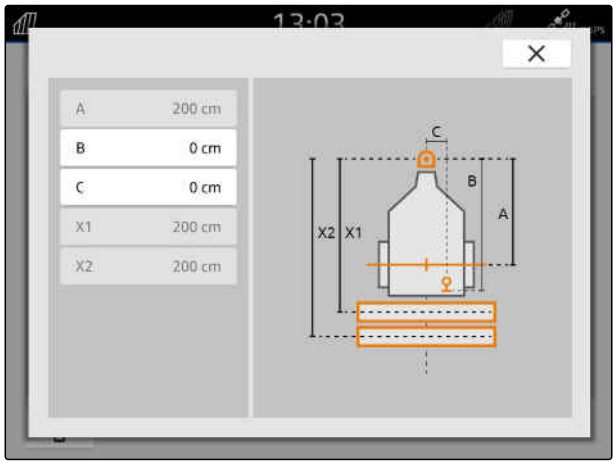
   oder

   wenn das angeschlossene Gerät gezogen wird,
   unter *"Gerätemodellierung"* *"gezogen"* wählen.

CMS-I-00000243

Für die Gerätegeometrie gibt es folgende Werte:

- *"X1"*: Abstand zwischen Kupplungspunkt und Ausbringpunkt
- *"X2"*, bei Maschinen mit zweitem Gestänge: Abstand zwischen Kupplungspunkt und zweitem Ausbringpunkt
- *"A"*, bei gezogenen Maschinen: Abstand zwischen Kupplungspunkt und Hinterachse
- *"B"*: Längsversatz des GPS-Empfängers zum Kupplungspunkt
- *"C"*: Querversatz des GPS-Empfängers zum Kupplungspunkt in Fahrtrichtung. Positiver Wert für einen Querversatz rechts vom Kupplungspunkt, negativer Wert für einen Querversatz links vom Kupplungspunkt.



CMS-I-00004941

HINWEIS

Alle Geometriewerte müssen mit den realen Geometriewerten des Geräts übereinstimmen.

5. *Um die Geometriewerte zu prüfen,*
   Geometriewerte am Gerät nachmessen.

6. *"Gerätegeometrie"* wählen.

7. *Wenn der GPS-Empfänger auf dem Gerät montiert ist,*
   Werte für *"B"* und *"C"* eingeben.

14.2 Non-ISOBUS-Geräte einrichten

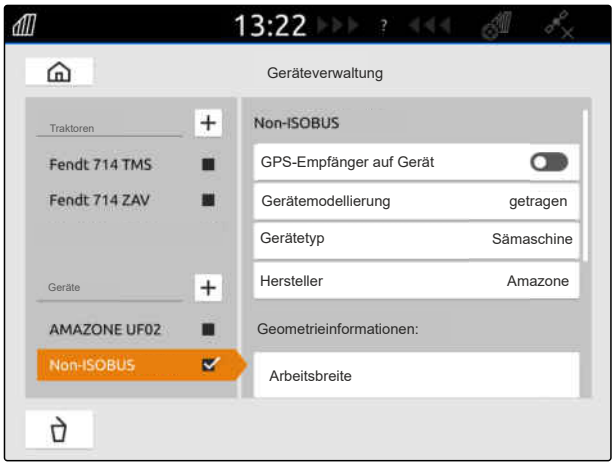
CMS-T-00000318-H.1

14.2.1 Non-ISOBUS-Gerät anlegen

CMS-T-00000321-G.1

Für die korrekte Darstellung in der Kartenansicht und die korrekte Funktion der Teilbreitenschaltung muss ein Gerät angelegt sein.

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Unter *"Geräte"* wählen.
3. Gerätenamen eingeben.
4. Bestätigen mit .



CMS-I-00000279

14.2.2 Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren

CMS-T-00000322-H.1

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Unter *"Geräte"* das gewünschte Gerät wählen.

Für die korrekte Darstellung in der Kartenansicht muss die Gerätemodellierung angegeben werden.

CMS-I-00000280

Die Angaben sind abhängig von folgenden Faktoren:

- Das angeschlossene Gerät wird getragen oder gezogen.
- Der GPS-Empfänger ist auf dem Traktor oder auf dem Gerät montiert.
- Das verwendete Gerät ist ein Selbstfahrer.

3. *Wenn das angeschlossene Gerät getragen wird oder das Gerät ein Selbstfahrer ist,*
   unter *"Gerätemodellierung"* *"getragen"* wählen

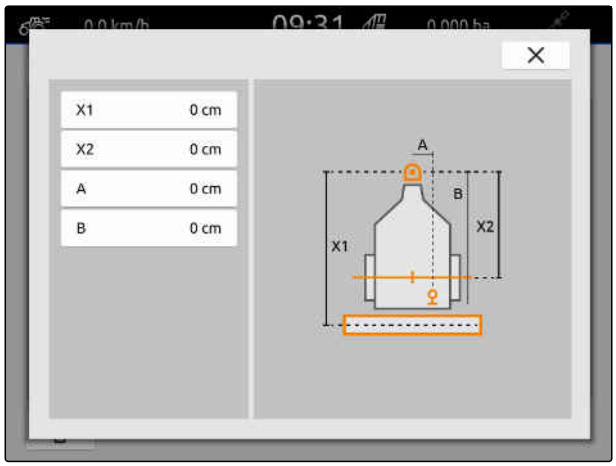
   oder

   wenn das angeschlossene Gerät gezogen wird,
   unter *"Gerätemodellierung"* *"gezogen"* wählen.

4. Gerätetyp und Hersteller eingeben.

Für die Gerätegeometrie gibt es folgende Werte:

- X1: Abstand zwischen Kupplungspunkt und Ausbringpunkt
- X2, bei gezogenen Maschinen: Abstand zwischen Kupplungspunkt und Hinterachse
- A: Querversatz des GPS-Empfängers zum Kupplungspunkt in Fahrtrichtung. Positiver Wert für einen Querversatz rechts vom Kupplungspunkt, negativer Wert für einen Querversatz links vom Kupplungspunkt.
- B: Längsversatz des GPS-Empfängers zum Kupplungspunkt



CMS-I-00001044

5. Unter *"Gerätegeometrie"* Werte für X1 und X2 eingeben.

6. *Wenn der GPS-Empfänger auf dem Gerät montiert ist,*
   unter *"Gerätegeometrie"* Werte für A und B eingeben.

7. Unter *"Anzahl der Teilbreiten"* die Anzahl der Teilbreiten des angeschlossenen Geräts eingeben.

8. Unter *"Breite der Standardteilbreite"* die Breite für alle Teilbreiten ändern.

Wenn die Teilbreiten unterschiedliche Breiten haben, können die Breiten für jede Teilbreite einzeln ange-

geben werden. Die Teilbreiten sind in Fahrtrichtung gesehen von links nach rechts nummeriert.

9. In der Liste der Teilbreiten die Werte für einzelne Teilbreiten ändern.

14.3 Gerät wählen

CMS-T-00000378-H.1

ISOBUS-Geräte werden automatisch gewählt, wenn sie angeschlossen werden.

Wenn Non-ISOBUS-Geräte verwendet werden, muss ein Gerät gewählt werden, damit die korrekten Gerätedaten geladen werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Gerät eingerichtet, siehe Seite 52

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Gewünschtes Gerät wählen.

➡ Das gewählte Gerät erhält einen Haken.

CMS-I-00000280

Traktoren einrichten 15

CMS-T-00000195-J.1

15.1 Neuen Traktor anlegen

CMS-T-00000238-H.1

Für die korrekte Darstellung in der Kartenansicht und die korrekte Funktion der automatischen Teilbreitenschaltung muss ein Traktor angelegt sein.

HINWEIS

Für jeden verwendeten Traktor muss im Menü *"Geräte"* ein Traktor angelegt und eingerichtet werden.

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Unter *"Traktoren"* wählen.
3. Traktornamen eingeben.
4. Bestätigen mit .
5. Traktorgeometriedaten ändern, siehe Seite 57.
6. Traktorsensoren konfigurieren, siehe Seite 59.

CMS-I-00000241

15.2 Traktorgeometriedaten ändern

CMS-T-00000237-G.1

Mit den Geometriedaten des Traktors wird die Position des GPS-Empfängers zur Längsachse, Hinterachse und zum Kupplungspunkt des Traktors angegeben. Die Geometriedaten werden für die korrekte Darstellung in der Kartenansicht und die korrekte Funktion der Teilbreitenschaltung benötigt.

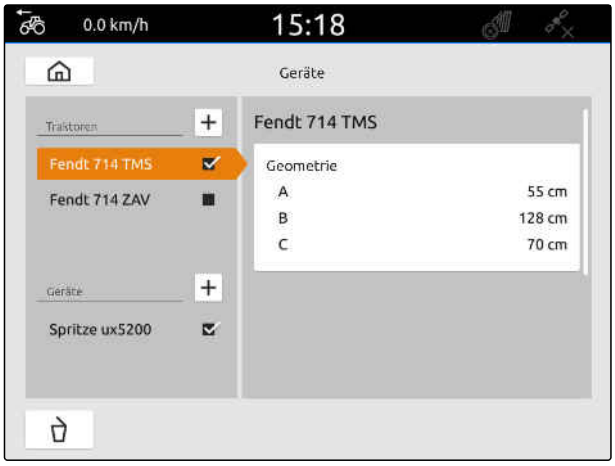
HINWEIS

Bei einigen Traktoren mit intigriertem GPS-Empfänger entspricht die gesendete Position des GPS-Empfängers nicht der physikalischen Position des GPS-Empfängers. Die Traktorgeometriedaten müssen der gesendeten Position des GPS-Empfängers entsprechen. Für weitere Information den Traktorhersteller kontaktieren.

HINWEIS

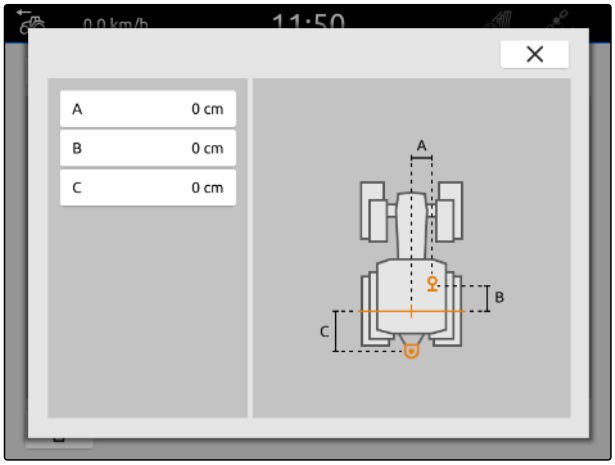
Für Traktoren mit 2 Kupplungspunkten muss für jeden Kupplungspunkt ein Traktor angelegt werden.

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Gewünschten Traktor wählen.
3. *"Geometrie"* wählen.



CMS-I-00000234

4. Unter *"A"* den Abstand des GPS-Empfängers zur Längsachse des Traktors eingeben.
5. Unter *"B"* den Abstand des GPS-Empfängers zur Mitte der Hinterachse eingeben.
6. Unter *"C"* den Abstand der Hinterachse zum Kupplungspunkt eingeben.
7. Bestätigen mit .



CMS-I-00000236

15.3 Traktorsensoren konfigurieren

CMS-T-00000239-I.1

15.3.1 Radsensor konfigurieren

CMS-T-00000310-G.1

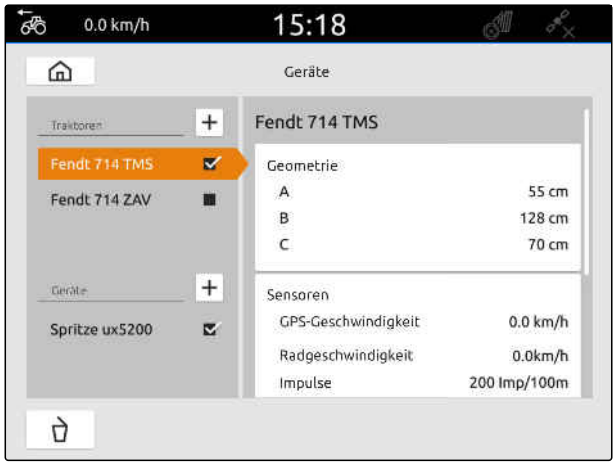
Wenn das Gerät kein eigenes Geschwindigkeitssignal auf den ISOBUS sendet, kann die Gerätesteuerung das Radsensor-Geschwindigkeitssignal verwenden. Der Radsensor ermittelt die Geschwindigkeit anhand der Radumdrehung. Wenn der Traktor keinen Radsensor hat aber das angeschlossene Gerät dieses Signal benötigt, können die Radsensordaten vom GPS-Signal simuliert werden.

VORAUSSETZUNGEN

Wenn das Radsensorsignal von einem Radsensor stammt:

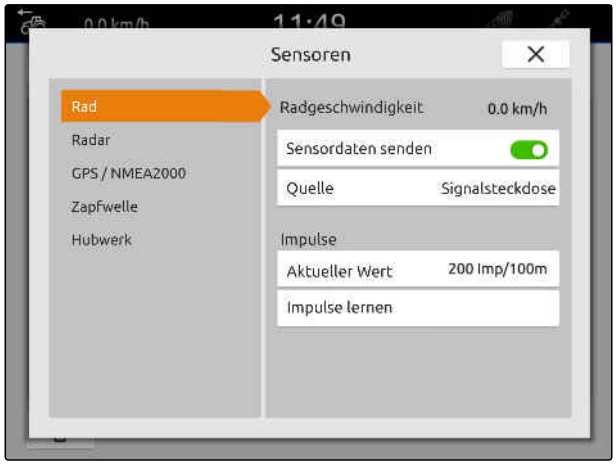
- ✓ Signalstecker angeschlossen, siehe Seite 11

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Unter *"Traktoren"* den gewünschten Traktor wählen.
3. *"Sensoren"* wählen.



CMS-I-00000242

4. *"Rad"* wählen.
5. *Wenn das Radsensorsignal verwendet werden soll,*
   "Signal senden" aktivieren.



CMS-I-00000232

6. *Wenn das Radsensorsignal vom GPS-Signal simuliert werden soll,*
   unter *"Quelle" "GPS-Empfänger"* wählen

   oder

   wenn das Radsensorsignal von einem Radsensor stammt,
   unter *"Quelle" "Signalsteckdose"* wählen.

7. *Wenn das Radsensorsignal von einem Radsensor stammt,*
   unter *"Aktueller Wert"* die Anzahl der Impulse pro Minute eingeben

   oder

   um die Anzahl der Impulse pro Minute zu ermitteln,
   unter *"Impulse lernen"* den Anweisungen auf dem Display folgen.

HINWEIS

Die Einstellungen werden erst übernommen, wenn das Menü geschlossen wird.

8. Menü schließen mit ✕.

15.3.2 Radarsensor konfigurieren

CMS-T-00000311-G.1

Wenn das Gerät kein eigenes Geschwindigkeitssignal auf den ISOBUS sendet, kann die Gerätesteuerung das Radarsensor-Geschwindigkeitssignal verwenden. Der Radarsensor ermittelt die Geschwindigkeit anhand von Radarsignalen. Wenn der Traktor keinen Radarsensor hat aber das angeschlossene Gerät dieses Signal benötigt, können die Radarsensordaten vom GPS-Signal simuliert werden.

VORAUSSETZUNGEN

Wenn das Radarsensorsignal von einem Radarsensor stammt:

- ⊘ Signalstecker angeschlossen, siehe Seite 11

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Unter *"Traktoren"* den gewünschten Traktor wählen.
3. *"Sensoren"* wählen.

CMS-I-00000242

4. *"Radar"* wählen.
5. *Wenn das Radarsensorsignal verwendet werden soll,*
   "Signal senden" aktivieren.
6. *Wenn das Radarsensorsignal vom GPS-Signal simuliert werden soll,*
   unter *"Quelle"* *"GPS-Empfänger"* wählen

   oder

   wenn das Radarsensorsignal von einem Radarsensor stammt,
   unter *"Quelle"* *"Signalsteckdose"* wählen.
7. *Wenn das Radarsensorsignal von einem Radarsensor stammt,*
   unter *"Aktueller Wert"* die Anzahl der Impulse pro Minute eingeben

   oder

   um die Anzahl der Impulse pro Minute zu ermitteln,
   unter *"Impulse lernen"* den Anweisungen auf dem Display folgen.

CMS-I-00000235

HINWEIS

Die Einstellungen werden erst übernommen, wenn das Menü geschlossen wird.

8. Menü schließen mit ✕.

15.3.3 GPS/NMEA2000-Signale senden

CMS-T-00000316-H.1

Das AmaTron 4 kann die Geschwindigkeit und die GPS-Position über den ISOBUS an das angeschlossene Gerät senden. Dazu muss das angeschlossene Gerät das Geschwindigkeitssignal über das NMEA2000-Protokoll verarbeiten können.

HINWEIS

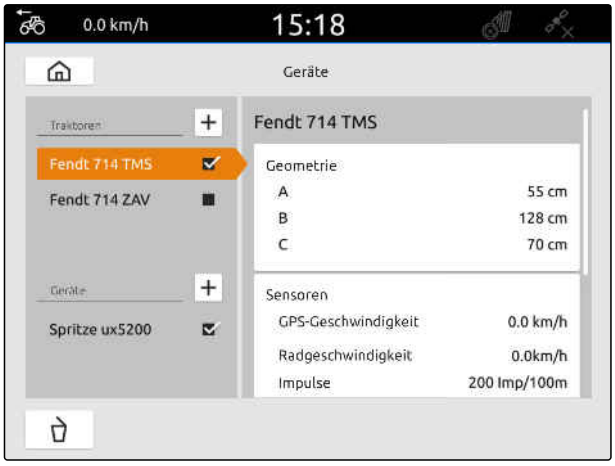
Wenn in den GPS-Einstellungen unter *"GPS-Empfänger-Eingang""ISOBUS"* gewählt ist, sendet der Traktor die GPS-Signale auf den ISOBUS, siehe Seite 38.

In dem Fall sind die Einstellungen in diesem Menü deaktiviert.

1. Im Hauptmenü wählen.

2. Unter *"Traktoren"* den gewünschten Traktor wählen.

3. *"Sensoren"* wählen.



CMS-I-00000242

4. *"GPS/NMEA2000"* wählen.

5. *Wenn das Geschwindigkeitssignal über das NMEA2000-Protokoll an das angeschlossene Gerät gesendet werden soll,*
unter *"Geschwindigkeit""Signal senden"* aktivieren.

6. *Wenn die GPS-Position über das NMEA2000-Protokoll an das angeschlossene Gerät gesendet werden soll,*
unter *"GPS-Position""Signal senden"* aktivieren.

CMS-I-00000233

HINWEIS

Die Einstellungen werden erst übernommen, wenn das Menü geschlossen wird.

7. Menü schließen mit ✕.

15.3.4 Zapfwellensensor konfigurieren

CMS-T-00000314-G.1

Wenn das angeschlossene Gerät die Zapfwellen-Drehzahl benötigt, können die Impulse pro Umdrehung eingestellt und das Signal für die Zapfwellen-Drehzahl gesendet werden.

1. Im Hauptmenü wählen.

2. Unter *"Traktoren"* den gewünschten Traktor wählen.

3. *"Sensoren"* wählen.

CMS-I-00000242

4. *"Zapfwelle"* wählen.

5. *Wenn die Zapfwellen-Drehzahl gesendet werden soll,*
"Signal senden" wählen.

6. Unter *"Impulse pro Umdrehung"* Wert für die korrekte Zapfwellen-Drehzahl eingeben.

CMS-I-00000239

HINWEIS

Die Einstellungen werden erst übernommen, wenn das Menü geschlossen wird.

7. Menü schließen mit ✕.

15.3.5 Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00000315-G.1

15.3.5.1 Digitalen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00000312-G.1

Wenn ein digitaler Arbeitsstellungssensor angeschlossen ist, kann das AmaTron 4 anhand des Signals des Arbeitsstellungssensors ermitteln, ob das Gerät in Arbeitsstellung ist.

1. Im Hauptmenü wählen.

2. Unter *"Traktoren"* den gewünschten Traktor wählen.

3. *"Sensoren"* wählen.

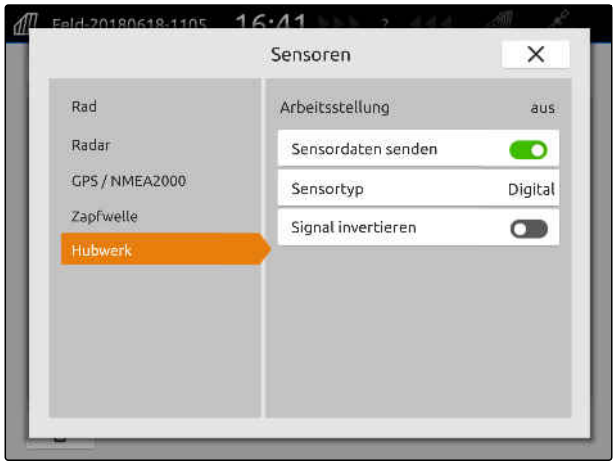
CMS-I-00000242

4. *"Hubwerk"* wählen.

5. *Wenn die Arbeitsstellung gesendet werden soll,*
   "Signal senden" wählen.

6. Unter *"Sensortyp"* *"digital"* wählen.

7. *Wenn die angezeigte Arbeitsstellung nicht mit der tatsächlichen Arbeitsstellung übereinstimmt,*
   "Signal invertieren" aktivieren.



CMS-I-00000238

HINWEIS

Die Einstellungen werden erst übernommen, wenn das Menü geschlossen wird.

8. Menü schließen mit ✕.

15.3.5.2 Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00000313-G.1

Wenn ein analoger Arbeitsstellungssensor angeschlossen ist, kann das AmaTron 4 anhand von Spannungswerten ermitteln, ob das Gerät in Arbeitsstellung ist. Dazu müssen die Spannungswerte für die verschiedenen Stellungen vom AmaTron 4 erlernt werden. Zusätzlich muss der Umschaltpunkt zwischen der oberen und unteren Endlage vom AmaTron 4 erlernt werden.

1. Im Hauptmenü wählen.

2. Unter *"Traktoren"* den gewünschten Traktor wählen.

3. *"Sensoren"* wählen.

CMS-I-00000242

4. *"Hubwerk"* wählen.

5. *Wenn die Arbeitsstellung gesendet werden soll, "Signal senden"* wählen.

6. Unter *"Sensortyp"* *"analog"* wählen.

Der Wert für die *"Obere Endlage"* wird als Arbeitsstellung *"aus"* gewertet. Der Wert für die *"Untere Endlage"* wird als Arbeitsstellung *"ein"* gewertet.

7. Die Maschine mit der Traktorhubvorrichtung in Arbeitsstellung bringen.

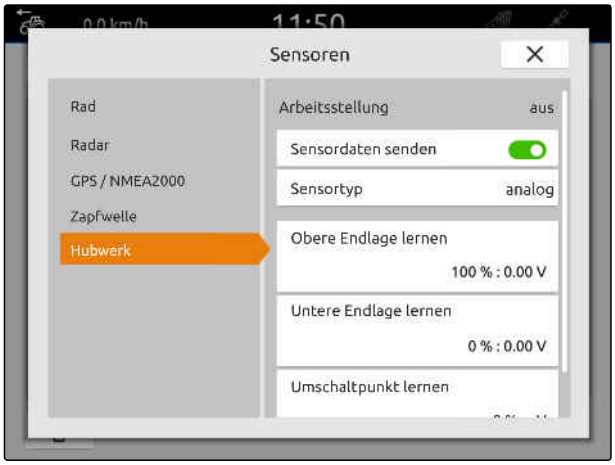
8. *"Obere Endlage lernen"* wählen.

9. Die Maschine mit der Traktorhubvorrichtung aus der Arbeitsstellung bringen.

10. *"Untere Endlage lernen"* wählen.

11. Die Traktorhubvorrichtung zwischen die untere und obere Endlage bringen.

12. *"Umschaltpunkt lernen"* wählen.



CMS-I-00000237

HINWEIS

Die Einstellungen werden erst übernommen, wenn das Menü geschlossen wird.

13. Menü schließen mit ✕.

15.4 Traktor wählen

CMS-T-00003589-D.1

Ein Traktor muss gewählt werden, damit die korrekten Gerätedaten geladen werden können.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Traktor angelegt; siehe Seite 57

1. Im Hauptmenü wählen.
2. Gewünschten Traktor wählen.

➡ Der gewählte Traktor erhält einen Haken.

CMS-I-00000241

Kartenansicht verwenden 16

CMS-T-00000188-I.1

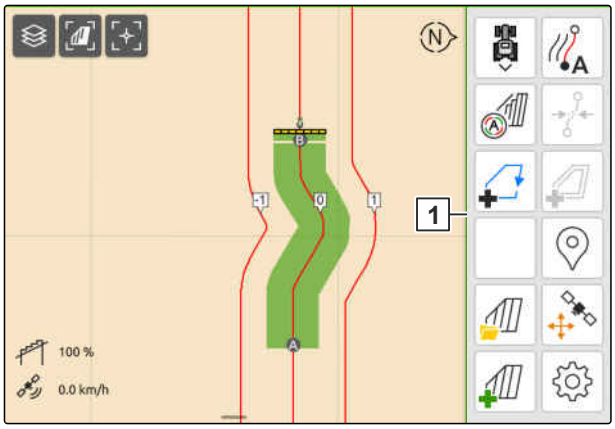
16.1 Kartenansicht konfigurieren

CMS-T-00000192-I.1

16.1.1 Dynamisches Arbeitsmenü aktivieren

CMS-T-00000211-G.1

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Arbeitsmenü 1 in der Kartenansicht nach 10 Sekunden automatisch ausgeblendet. Wenn der Benutzer die Hand auf das Display zubewegt, wird das Arbeitsmenü wieder eingeblendet.

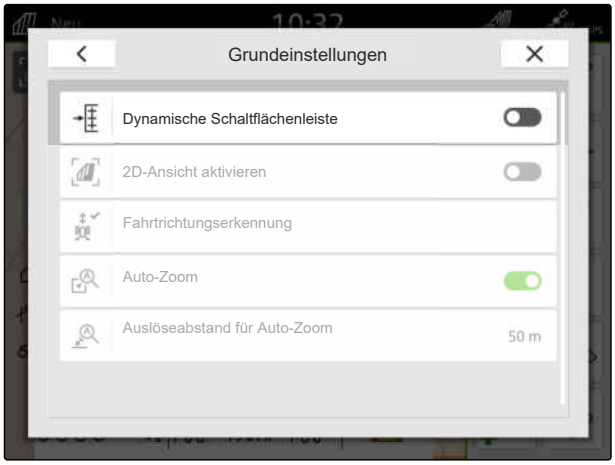


CMS-I-00002900

1. Im Arbeitsmenü > *"Grundeinstellungen"* wählen.
2. *"Dynamische Schaltflächenleiste"* aktivieren

   oder

   "Dynamische Schaltflächenleiste" deaktivieren.



CMS-I-00000149

16.1.2 2D-Ansicht aktivieren

CMS-T-00013118-A.1

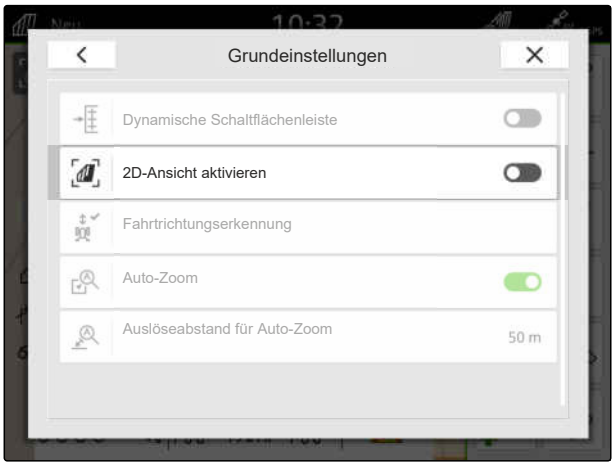
Mit dieser Funktion kann zwischen der 2D-Ansicht und der 3D-Ansicht umgeschaltet werden.

CMS-I-00008321

1. Im Arbeitsmenü > *"Grundeinstellungen"* wählen.
2. 2D-Ansicht aktivieren

   oder

   2D-Ansicht deaktivieren.



CMS-I-00008320

16.1.3 Fahrtrichtungserkennung konfigurieren

CMS-T-00000226-G.1

Die Fahrtrichtungserkennung sorgt dafür, dass das Traktorsymbol sich nicht umdreht, wenn der Traktor rückwärts fährt. Die Quelle für die Fahrtrichtung können das GPS, die Traktorsignale oder das GPS und die Traktorsignale sein.

HINWEIS

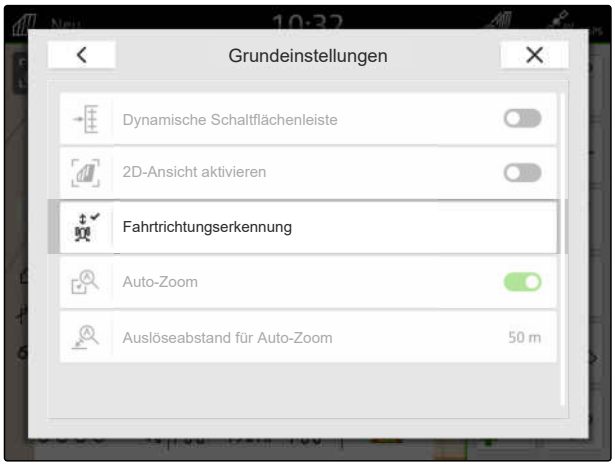
Wenn *"Traktor + GPS"* gewählt ist und der Traktor kein Signal sendet, wird das GPS-Signal verwendet.

1. Im Arbeitsmenü > *"Grundeinstellungen"* wählen.

2. Unter *"Fahrtrichtungserkennung"* die gewünschte Quelle wählen

   oder

   Fahrtrichtungserkennung deaktivieren.



16.1.4 Automatisches Zoomen konfigurieren

CMS-T-00000228-G.1

Wenn der Auto-Zoom aktiviert ist, wird die Karte bei folgenden Ereignissen automatisch gezoomt:

- Hereinzoomen:
  - Näherung an folgende Elemente:
    - Feldgrenze
    - Vorgewende
    - Hindernis
    - bearbeitete Fläche
  - Geschwindigkeit unter 3 km/h
- Herauszoomen:
  - Geschwindigkeit über 6 km/h

VORAUSSETZUNGEN

✓ Lizenz für *"GPS-Switch pro"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Grundeinstellungen"* wählen.
2. *"Auto-Zoom"* aktivieren

   oder

   deaktivieren.
3. *Wenn der Auto-Zoom aktiviert ist,*
   unter *"Auslöseabstand für Auto-Zoom"* einstellen, bei welchem Abstand zu den oben genannten Elementen der Auto-Zoom ausgelöst wird.

CMS-I-00000197

4. In die Kartenansicht wechseln.
5. Die Karte mit den Fingern auf die höchste gewünschte Zoom-Stufe vergrößern.
6. wählen.

CMS-I-00000256

7. Die Karte mit den Fingern auf die niedrigste gewünschte Zoom-Stufe verkleinern.
8. wählen.

CMS-I-00000257

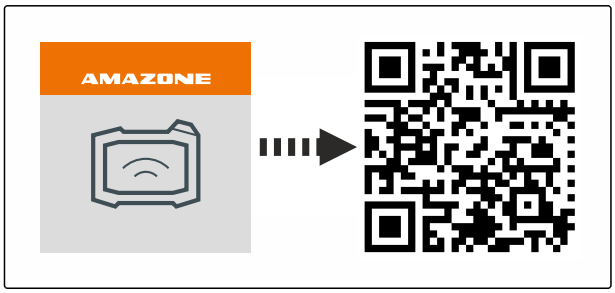
HINWEIS

Solange der Auto-Zoom aktiviert ist, können die Zoom-Stufen jederzeit angepasst werden.

16.2 Kartenansicht in AmaTron-Twin-App anzeigen

CMS-T-00004310-D.1

Über die AmaTron-Twin-App kann die Kartenansicht des AmaTron 4 auf einem mobilen Endgerät dargestellt und bedient werden. Der abgebildete QR-Code führt zum App-Download und zu weiteren Informationen.



CMS-I-00003259

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ AmaTron-Twin-App auf mobilem Endgerät installiert
- ✓ Netzwerk im AmaTron 4 eingerichtet; siehe Seite 50
- ✓ AmaTron 4 und mobiles Endgerät sind im selben WLAN

1. Über den QR-Code die AmaTron-Twin-App installieren.
2. AmaTron-Twin-App starten.

16.3 Arbeitsmenü umschalten

CMS-T-00000206-F.1

Innerhalb des Arbeitsmenüs können die Terminal-Funktionen und die Funktionen verschiedener Geräte angezeigt werden. Die Geräte, deren Funktionen angezeigt werden, können gewählt werden. Zwischen den gewählten Funktionen kann umgeschaltet werden.

1. *Um die Gerätefunktionen für das Arbeitsmenü auszuwählen,*
   Taste für die Kartenansicht **1** gedrückt halten.

➡ Ein Liste mit den angeschlossenen Geräten wird angezeigt.

2. Gewünschte Geräte auswählen.

➡ Gewählte Geräte erhalten einen Haken.

3. Bestätigen mit ✓.

CMS-I-00001091

WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden

Bei einer Wischgeste können versehentlich Schaltflächen der Gerätesteuerung betätigt werden.

▶ Beginnen Sie die Wischgeste am Display-Rand.

HINWEIS

Wenn der Finger über das Arbeitsmenü hinaus in Richtung Display-Mitte bewegt wird, wechselt das AmaTron 4 zwischen den Anwendungen; siehe Seite 23.

4. Taste für die Kartenansicht am AmaTron 4 drücken

   oder

   mit dem Finger vom rechten Bildschirmrand auf das Arbeitsmenü wischen.

CMS-I-00000252

16.4 Geräteinformationen ausblenden und einblenden

CMS-T-00000244-C.1

Für AMAZONE Maschinen sind auf der Kartenansicht am unteren Display-Rand die Geräteinformationen eingeblendet. Die Geräteinformationen können nach Bedarf ausgeblendet oder eingeblendet werden.

VORAUSSETZUNGEN

✓ AMAZONE ISOBUS-Maschine angeschlossen

▶ *Um die Geräteinformationen auszublenden,*
mit dem Finger von den Geräteinformationen auf den unteren Display-Rand wischen

oder

um die Geräteinformationen einzublenden,
mit dem Finger vom unteren Display-Rand in Richtung Display-Mitte wischen.

CMS-I-00000254

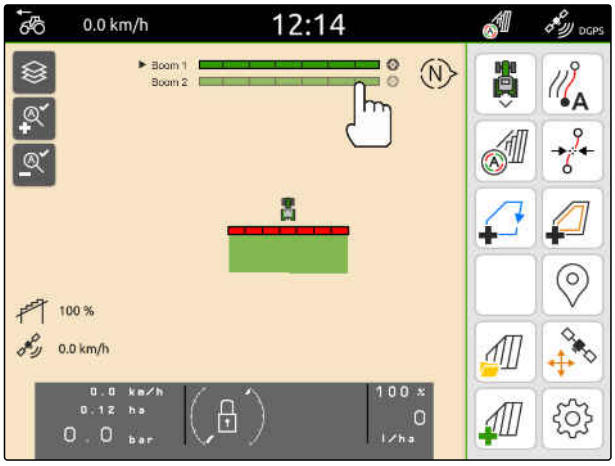
16.5 Zwischen den Gestängen wechseln

CMS-T-00007192-B.1

Wenn die angeschlossene Maschine Multi Boom unterstützt, werden in der Kartenansicht die Teilbreiten der Gestänge in einer Gestängeübersicht angezeigt. Am Fahrzeugsymbol wird nur das gewählte Gestänge angezeigt und auch die bearbeitete Fläche wird nur für das gewählte Gestänge angezeigt.

Mit der Gestängeübersicht kann gewählt werden, welches Gestänge am Fahrzeugsymbol und welche bearbeitete Fläche angezeigt wird.

▶ In der Gestängeübersicht auf das gewünschte Gestänge wechseln.



CMS-I-00005061

16.6 Zwischen Applikationskarten wechseln

CMS-T-00000358-G.1

Wenn einem Sollwertempfänger mehrere Applikationskarten zugewiesen sind, kann in der Kartenansicht zwischen den Applikationskarten gewechselt werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Gewünschtes Gestänge gewählt, siehe Seite 74

▶ In der Kartenansicht wählen.

16.7 Karte zoomen

CMS-T-00000245-B.1

Die Karte kann per Gestensteuerung gezoomt werden.

▶ *Um herein zu zoomen,*
zwei Finger auf der Karte voneinander weg bewegen

oder

um heraus zu zoomen
zwei Finger auf der Karte aufeinander zubewegen.

16.8 Vogelperspektive umschalten

CMS-T-00000356-B.1

Um alle Objekte auf der Karte anzuzeigen, kann die Vogelperspektive eingestellt werden. Dabei wird die Karte soweit gezoomt, dass das Traktorsymbol und alle Feldobjekte angezeigt werden können.

1. In der Kartenansicht wählen.
2. *Um die Vogelperspektive zu verlassen,*
   erneut wählen.

16.9 Auf Fahrzeugsymbol fokussieren

CMS-T-00000357-B.1

Wenn das Fahrzeugsymbol außerhalb des angezeigten Kartenbereichs ist, kann die Ansicht auf das Fahrzeugsymbol fokussieren.

► In der Kartenansicht wählen.

16.10 GPS-Drift korrigieren

CMS-T-00007169-A.1

16.10.1 GPS-Drift manuell korrigieren

CMS-T-00007170-A.1

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet. Die GPS-Drift entsteht, wenn Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit verwendet werden. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Positionen von Feldgrenzen oder der bearbeiteten Fläche auf dem AmaTron 4 nicht mehr mit den realen Positionen übereinstimmt.

VORAUSSETZUNGEN

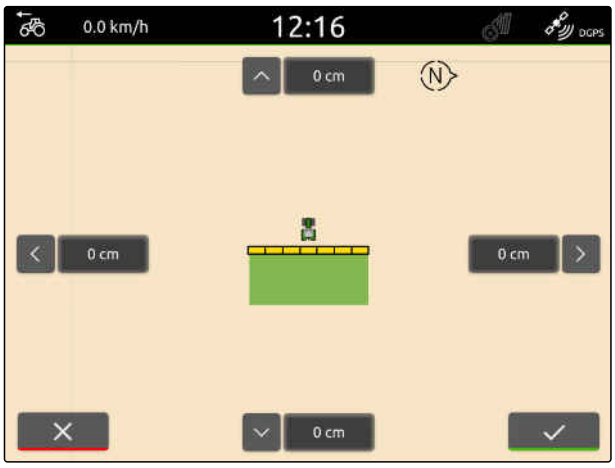
✓ Feldgrenze angelegt oder Fläche bearbeitet

1. Die Karte mit den Pfeilen verschieben

   oder

   um einen Wert einzugeben, um den die Karte verschoben wird,
   auf die Längenangaben tippen.

2. Korrektur bestätigen mit .



CMS-I-00000312

16.10.2 GPS-Drift mit markiertem Hindernis korrigieren

CMS-T-00000377-D.1

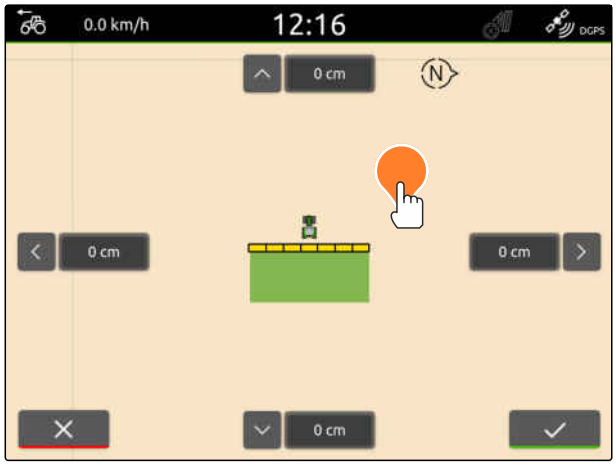
Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet. Die GPS-Drift entsteht, wenn Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit verwendet werden. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Positionen von Feldgrenzen oder der bearbeiteten Fläche auf dem AmaTron 4 nicht mehr mit den realen Positionen übereinstimmt.

Die Positionen von Feldgrenzen oder der bearbeiteten Fläche auf dem AmaTron 4 kann mit einem markiertem Hindernis kontrolliert und korrigiert werden. Hierzu wird eine markante Stelle im Feld benötigt, die als realer Referenzpunkt dient, beispielsweise die Feldeinfahrt oder ein Baum. Diese Stelle kann jederzeit angefahren werden, um die reale Fahrzeugposition mit der Position des markiertem Hindernis auf dem AmaTron 4 zu vergleichen. Wichtig ist dabei, den Referenzpunkt immer auf die gleiche Weise und aus der gleichen Richtung anzufahren. Wenn die Positionen nicht übereinstimmen, kann die GPS-Drift mit dem entsprechenden Hindernissymbol korrigiert werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Hindernis markiert; siehe Seite 125

1. Mit dem Fahrzeug an das reale Hindernis fahren.
2. Im Arbeitsmenü wählen.
3. Auf das entsprechende Hindernissymbol tippen.
4. Bestätigen mit .



CMS-I-00005005

Arbeit beginnen

17

CMS-T-00000266-H.1

Es gibt folgende 2 Möglichkeiten, um mit dem AmaTron 4 zu arbeiten:

- Ohne Dokumentation arbeiten:
  - Felddaten werden nach der Bearbeitung eines Felds verworfen.
- Mit Dokumentation arbeiten:
  - Felddaten können nach der Bearbeitung eines Felds gespeichert und verwaltet werden.
  - Auftragsdaten können im ISO-XML-Format importiert und exportiert werden.
  - Auftragsdaten können verwaltet werden.
  - ISO-XML-Auftragsdaten können in einem Farm Management Information System weiterverarbeitet werden.

Folgende Daten gehören zu den Felddaten:

- Bearbeitete Fläche
- Feldgrenzen
- Hindernisse
- Vorgewende
- Spurlinien

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ GPS-Signal vorhanden
- ⊘ Korrekter Traktor gewählt, siehe Seite 66
- ⊘ Korrektes Gerät gewählt, siehe Seite 56

1. *Um ein neues Feld anzulegen,*

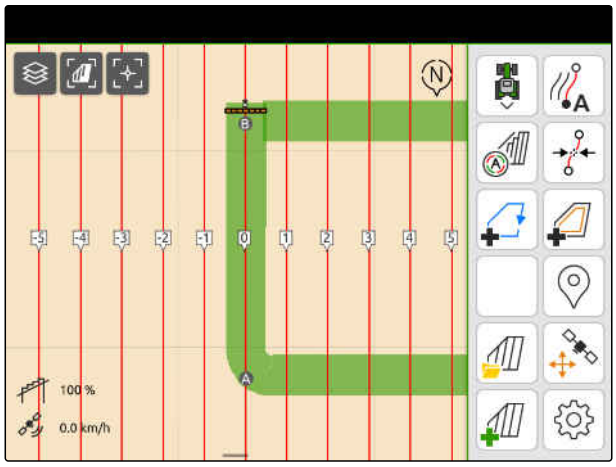
   im Arbeitsmenü wählen

   oder

   um Felddaten aus vorhandenen oder importierten Auftragsdaten zu laden,
   siehe Seite 85

   oder

   um Felddaten aus einer shape-Datei zu laden,
   siehe Seite 81.



CMS-I-00000202

➡ Wenn aktuelle Aufzeichnungen vorhanden sind, wird ein Hinweis eingeblendet.

2. *Wenn ohne Dokumentation gearbeitet wird und die aktuellen Aufzeichnungen verworfen werden sollen,*

   wählen.

   oder

   wenn mit Dokumentation gearbeitet wird und die aktuellen Aufzeichnungen gespeichert werden sollen,

   wählen, siehe Seite 84.

➡ Wenn dem aktuellen Auftrag Produktinformationen und Sollwerte hinzugefügt sind, wird ein Hinweis eingeblendet.

3. *Wenn die Produktinformationen und Sollwerte für das neue Feld übernommen werden sollen,*

   wählen.

   oder

   wenn die Produktinformationen und Sollwerte des aktuellen Auftrags verworfen werden sollen,

   wählen.

4. *Um die Aufzeichnung der bearbeiteten Fläche zu starten,*
   siehe Seite 110.

5. *Um die Aufzeichnungen zu verwalten,*
   siehe Seite 84.

shape-Datei importieren

18

CMS-T-00007016-B.1

Auf dem USB-Stick gespeicherte shape-Dateien können angezeigt und die darin enthaltenen Felddaten importiert werden. Die Felddaten können sofort bearbeitet werden.

HINWEIS

Wenn die Felddaten zu einem vorhandenen Feld hinzugefügt werden sollen, siehe Seite 87.

Folgende Felddaten können in shape-Dateien enthalten sein:

- Applikationskarten
- Feldgrenzen

VORAUSSETZUNGEN

✓ USB-Stick mit shape-Dateien eingesteckt

Applikationskarten und Feldgrenzen müssen mit dem WGS-84-Koordinatensystem erstellt worden sein. Applikationskarten Feldgrenzen bestehen aus 3 Dateien. Alle 3 Dateien müssen in demselben Ordner oder derselben ZIP-Datei auf dem USB-Stick gespeichert sein:

- Geometriedatendatei, Dateiformat: .shp
- Sachdatendatei, Dateiformat: .dbf
- Attributdatendatei, Dateiformat: .shx

1. Mit dem Finger vom oberen Displayrand in die Displaymitte wischen.

➡ Das Schnellstartmenü wird geöffnet.

CMS-I-00000278

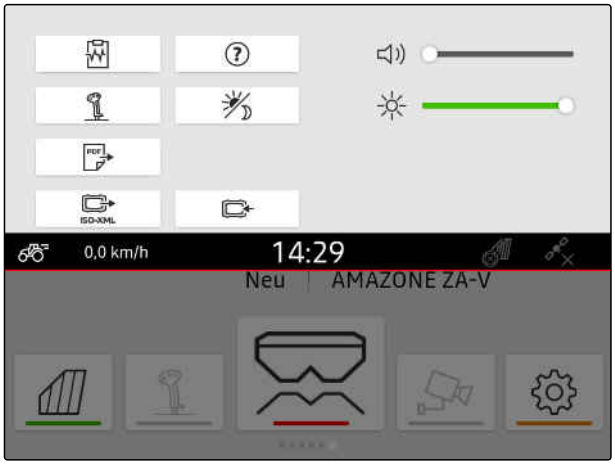
2. wählen.

➡ Wenn Aufzeichnungen vorhanden sind, wird ein Hinweis eingeblendet.

3. *Um die aktuellen Aufzeichnungen zu verwerfen,*
wählen

oder

um die aktuellen Aufzeichnungen zu speichern,
wählen, siehe Seite 84.



CMS-I-00000144

Die shape-Dateien lassen sich anhand der Entfernung zur aktuellen GPS-Position filtern, siehe Seite 37.

4. *Um die shape-Dateien zu filtern,*

   wählen.

5. Haken bei gewünschter Feldgrenze oder Applikationskarte setzen.

HINWEIS

Die Applikationskarten müssen den Sollwertempfängern des angeschlossenen Geräts zugewiesen werden. Wenn das angeschlossene Gerät mehrere Sollwertempfänger hat, können mehrere Applikationskarten ausgewählt werden.

Wenn kein Gerät angeschlossen ist, müssen den Applikationskarten Einheiten zugewiesen werden.

6. *Wenn ein Gerät angeschlossen ist,*
   unter *"Ziel"* den gewünschten Sollwertempfänger auswählen.

   oder

   wenn kein Gerät angeschlossen ist,
   unter *"Einheit"* die gewünschte Einheit wählen.

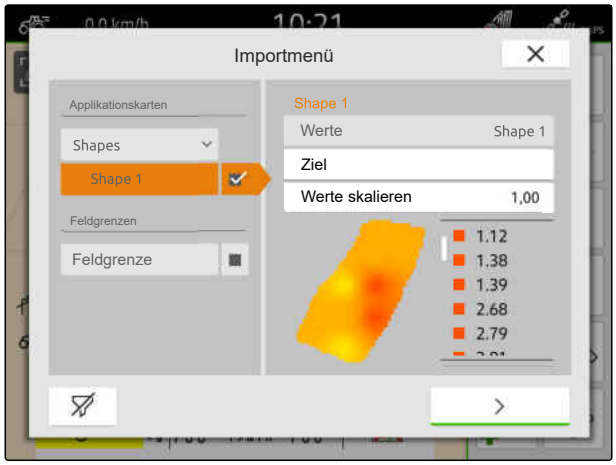
7. *Um die Ausbringmengen anzupassen,*
   unter *"Werte skalieren"* die Werte auf die gewünschte Ausbringmengen skalieren.

8. Eingaben bestätigen mit ✓.

➡ Wenn auf dem AmaTron 4 keine Felddaten gespeichert sind, werden die ausgewählten Applikationskarten oder die ausgewählten Feldgrenzen in die Kartenansicht geladen.

9. *Wenn Felddaten auf dem AmaTron 4 vorhanden sind,*
   in der Feldauswahl das zugehörige Feld auswählen.

10. *Wenn die geladenen Felddaten verwaltet werden sollen,*
    siehe Seite 84.



CMS-I-00001094

Mit Dokumentation arbeiten 19

CMS-T-00000263-M.1

19.1 Felddaten speichern

CMS-T-00007064-A.1

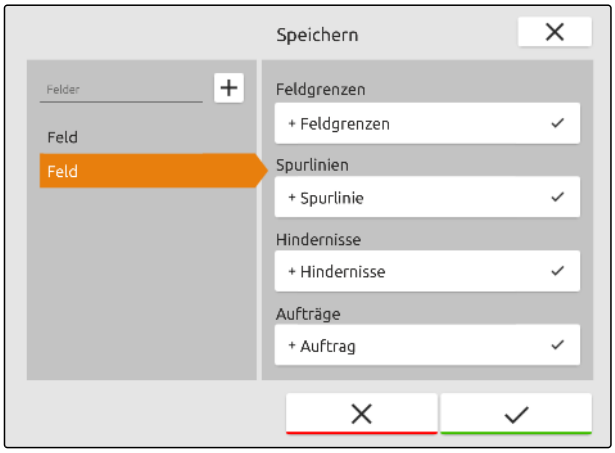
Wenn Felddaten aufgezeichnet wurden, können die aufgezeichneten Felddaten gespeichert werden. Wenn die Felddaten gespeichert werden können, wird eine Frage eingeblendet.

Die Frage zum Speichern der Felddaten wird unter folgenden Umständen eingeblendet:

- Ein neues Feld soll angelegt werden.
- Bereits gespeicherte Felddaten sollen geladen werden.
- Felddaten sollen aus Shape-Dateien importiert werden.

Wenn die Frage bestätigt wird, wird das Menü *"Speichern"* eingeblendet.

Im Menü *"Speichern"* werden die bereits gespeicherten Felder in der linken Liste aufgeführt. Wenn die aufgezeichneten Felddaten zu einem neuen Feld gespeichert werden sollen, kann ein neues Feld angelegt werden. Auf der rechten Seite können die Felddaten abgewählt werden, die nicht zu dem gewählten Feld gespeichert werden sollen.



CMS-I-00004987

1. *Um ein neues Feld anzulegen,*
   + wählen.
2. Gewünschtes Feld wählen.
3. *Wenn bestimmte Felddaten nicht zu dem Feld gespeichert werden sollen,*
   Felddaten abwählen.
4. Bestätigen mit ✓.

19.2 Felddaten laden

CMS-T-00000340-H.1

Um importierte und angelegte Felddaten nutzen zu können, müssen die Felddaten geladen werden.

Folgende Daten können in den Felddaten enthalten sein:

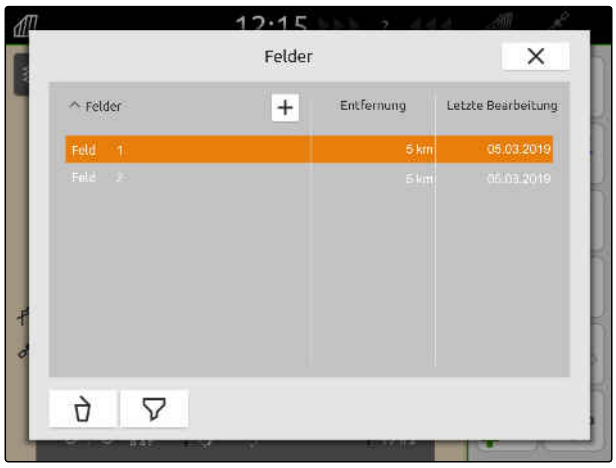
- Aufträge
- Feldgrenzen
- Spurlinien
- Applikationskarten

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Feld angelegt, siehe Seite 86 oder ISO-XML-Auftragsdaten importiert, siehe Seite 89 oder Felddaten aus shape-Datei importiert, siehe Seite 87

1. Im Arbeitsmenü wählen.

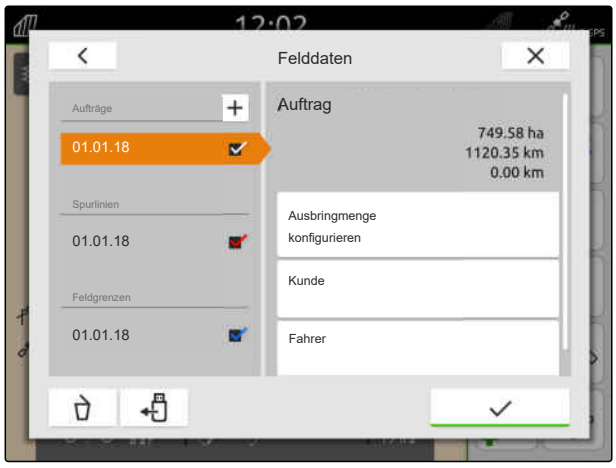
2. Gewünschtes Feld wählen.



CMS-I-00000304

3. *Um zusammen mit dem Feld einen Auftrag zu laden,*
   den Haken bei dem gewünschten Auftrag setzen.

4. *Um die Auftragsdaten vor dem Import zu verwalten,*
   siehe Seite 94

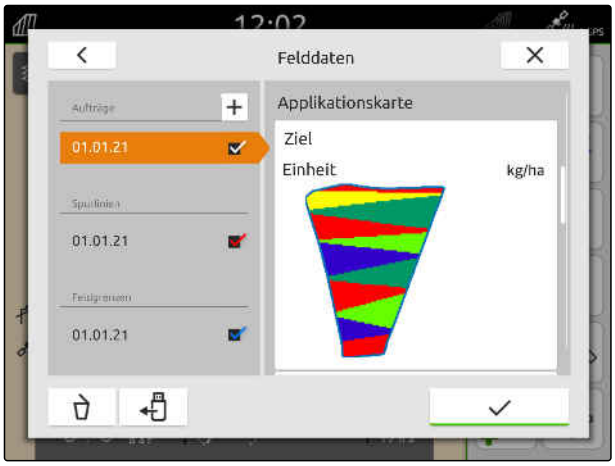


CMS-I-00000303

5. *Um zusammen mit dem Feld Spurlinien zu laden,*
   den Haken bei den gewünschten Spurlinien setzen.

6. *Um zusammen mit dem Feld eine Feldgrenze zu laden,*
   den Haken bei der gewünschten Feldgrenze setzen.

Applikationskarten sind in den Auftragsdaten enthalten und werden mit den Auftragsdaten geladen. Applikationskarten können aus mehreren Layern bestehen. Diese Applikationskarten werden Multi Layer-Applikationskarten genannt. Jeder Layer einer Multi Layer-Applikationskarte kann einem anderen Sollwertempfänger an der Maschine zugewiesen werden.



CMS-I-00005173

HINWEIS

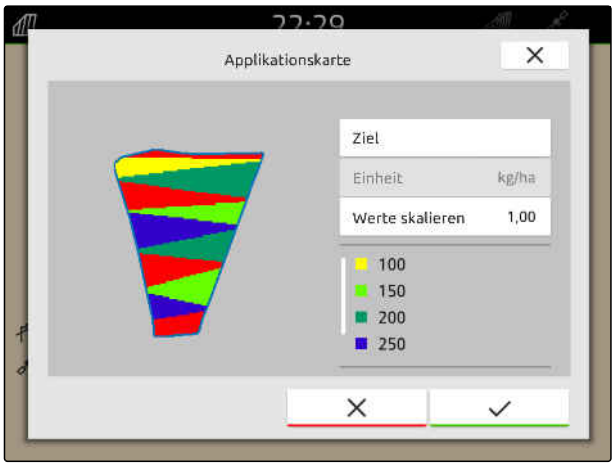
Die Sollwertempfänger für die Multi Layer-Applikationskarten werden automatisch anhand der Einheiten zugewiesen. Wenn die Sollwertempfänger nicht korrekt zugewiesen sind, müssen die Sollwertempfänger manuell zugewiesen werden.

7. *Um eine Applikationskarte anzupassen,*
   im gewählten Auftrag die gewünschte Applikationskarte wählen.

8. *Wenn der Sollwertempfänger unter "Ziel" nicht zum Layer passt,*
   unter *"Ziel"* den gewünschten Sollwertempfänger zuweisen.

9. *Um die Ausbringmengen anzupassen,*
   unter *"Werte skalieren"* die Werte auf die gewünschten Ausbringmengen skalieren.

10. Alle Eingaben bestätigen mit ✓.



CMS-I-00001090

➡ Wenn das Fahrzeug in der Nähe des gewählten Felds steht, wird das Feld und die gewählten Daten auf der Karte angezeigt.

19.3 Neues Feld anlegen

CMS-T-00000325-G.1

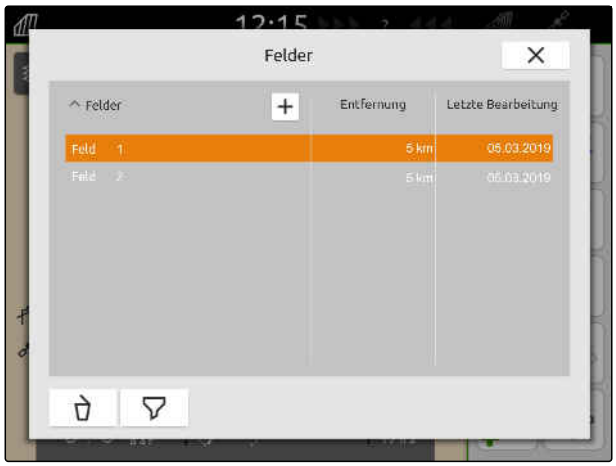
Bei der Dokumentation im AmaTron 4 steht das Feld im Mittelpunkt.

Wenn ein Feld angelegt ist, werden folgende Daten automatisch zu dem Feld gespeichert:

- Feldgrenzen
- Spurlinien
- Hindernisse
- Vorgewende

Einem Feld können Aufträge zugewiesen werden. Einem Auftrag können Ausbringmengen, Produkte, Kunden und Fahrer zugewiesen werden.

1. Im Arbeitsmenü wählen.
2. + wählen.
3. Feldnamen eingeben.
4. Bestätigen mit ✓.



CMS-I-00000304

19.4 Felddaten aus Shape-Datei zu Feld hinzufügen

CMS-T-00001738-F.1

Auf dem USB-Stick gespeicherte Shape-Dateien können angezeigt und die darin enthaltenen Felddaten zu einem vorhandenen Feld hinzugefügt werden. Wenn die Felddaten von einer Shape-Datei ohne ein vorhandenes Feld bearbeitet werden sollen, siehe Seite 81.

Folgende Felddaten können in Shape-Dateien enthalten sein:

- Applikationskarten
- Feldgrenzen

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Feld angelegt, siehe Seite 86 oder ISO-XML-Auftragsdaten importiert, siehe Seite 89
- ⊘ USB-Stick mit Shape-Dateien eingesteckt

HINWEIS

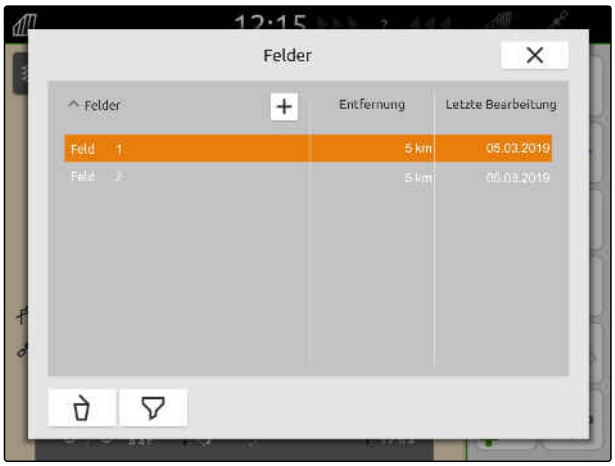
Applikationskarten müssen mit dem WGS-84-Koordinatensystem erstellt worden sein.

Applikationskarten bestehen aus 3 Dateien. Alle 3 Dateien müssen in demselben Ordner oder derselben ZIP-Datei auf dem USB-Stick gespeichert sein:

- Geometriedatendatei, Dateiformat: .shp
- Sachdatendatei, Dateiformat: .dbf
- Attributdatendatei, Dateiformat: .shx

1. Im Arbeitsmenü wählen.

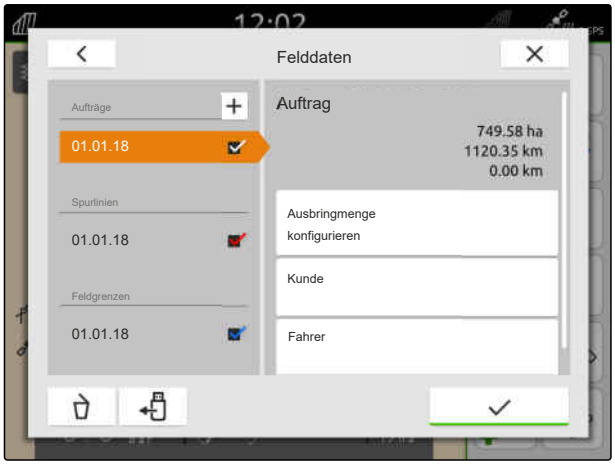
2. Gewünschtes Feld wählen.



CMS-I-00000304

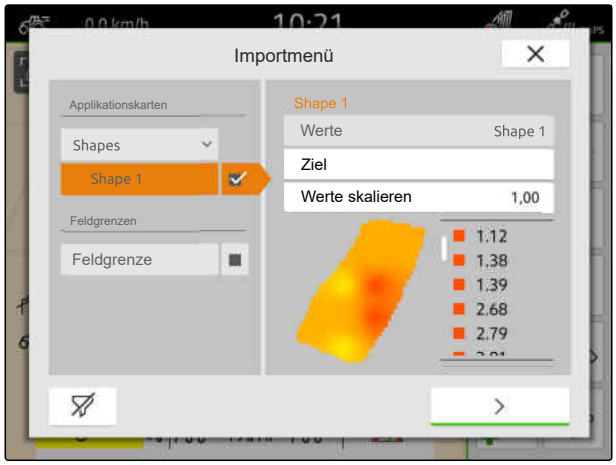
3. Im Menü zur Auswahl der Felddaten wählen.

➡ Die auf dem USB-Stick gespeicherten Feldgrenzen und Applikationskarten werden angezeigt



CMS-I-00000303

4. Haken bei gewünschter Feldgrenze oder Applikationskarte setzen.



CMS-I-00001094

HINWEIS

Die Applikationskarten müssen den Sollwertempfängern des angeschlossenen Geräts zugewiesen werden. Wenn das angeschlossene Gerät mehrere Sollwertempfänger hat, können mehrere Applikationskarten ausgewählt werden.

Wenn kein Gerät angeschlossen ist, müssen den Applikationskarten Einheiten zugewiesen werden.

5. *Wenn ein Gerät angeschlossen ist,*
   unter *"Ziel"* den gewünschten Sollwertempfänger auswählen.

   oder

   wenn kein Gerät angeschlossen ist,
   unter *"Einheit"* die gewünschte Einheit wählen.

6. *Um die Ausbringmengen anzupassen,*
   unter *"Werte skalieren"* die Werte auf die gewünschte Ausbringmengen skalieren.

7. Eingaben bestätigen mit ✓.

➥ Die ausgewählten Applikationskarten werden unter *"Aufträge"* in die Felddaten aufgenommen. Die ausgewählten Feldgrenzen werden in die Liste der Feldgrenzen aufgenommen.

19.5 ISO-XML-Auftragsdaten importieren

CMS-T-00004311-E.1

19.5.1 ISO-XML-Auftragsdaten vom USB-Stick importieren

CMS-T-00000341-H.1

ISO-XML-Auftragsdaten können importiert und im AmaTron 4 geladen werden.

ISO-XML-Auftragsdaten können folgende Daten enthalten:

- Aufträge
  - Aufträge verweisen auf Felder, Produkte, Kunden, Fahrer und Applikationskarten.
- Stammdaten
  - Produktdaten
  - Kundendaten
  - Fahrerdaten
  - Feldgrenzen
  - Spurlinien
  - Hindernisse
  - Vorgewende
- Applikationskarten

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Maps&Doc"* verfügbar
- ⊘ ISO-XML-Auftragsdaten als XML-Datei mit dem Namen *"Taskdata"* auf dem USB-Stick vorhanden

HINWEIS

Wenn ISO-XML-Auftragsdaten importiert werden, werden die vorhandenen ISO-XML-Auftragsdaten vom AmaTron 4 auf dem USB-Stick gespeichert und auf dem AmaTron 4 gelöscht.

1. Schnellstartmenü öffnen.

CMS-I-00000278

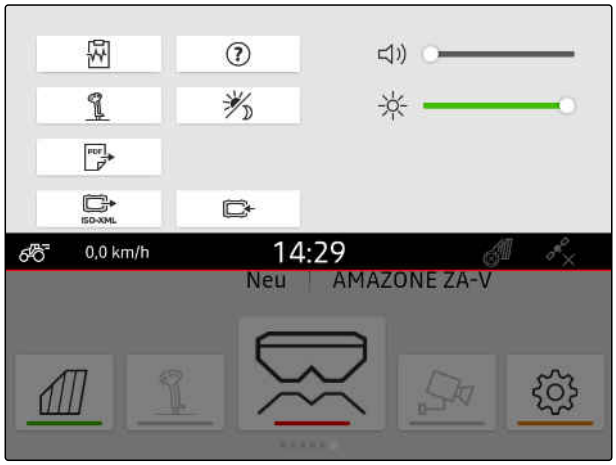
2. wählen.

➡ Das Importmenü wird angezeigt.

➡ Wenn eine ISO-XML-Datei in einem Unterverzeichnis des USB-Sticks gespeichert ist, wird der Verzeichnisname in der Liste angezeigt.

➡ Wenn eine ISO-XML-Datei in einer ZIP-Datei auf dem USB-Stick gespeichert ist, wird der Dateiname der ZIP-Datei in der Liste angezeigt.

➡ Wenn eine ISO-XML-Datei im Hauptverzeichnis des USB-Sticks gespeichert ist, wird in der Liste ein Punkt als Name des Hauptverzeichnis angezeigt.



CMS-I-00000144

3. *Um Auftragsdaten für den Import auszuwählen,* Haken bei den gewünschten Auftragsdaten setzen.

4. Import bestätigen mit ✓.

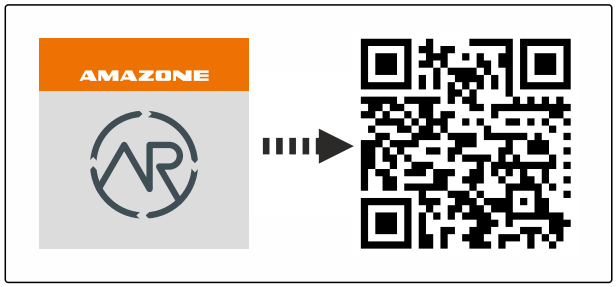
CMS-I-00004920

19.5.2 ISO-XML-Auftragsdaten mit myAmaRouter-App importieren

CMS-T-00004312-D.1

Über die Plattform myAgrirouter lassen sich Daten zwischen Farm-Management-Systemen, Maschinen und Geräten austauschen. Die myAmaRouter-App stellt die Verbindung zu myAgrirouter her.

Der abgebildete QR-Code führt zu weiteren Informationen.



CMS-I-00003258

VORAUSSETZUNGEN

- Lizenz für *"GPS-Maps&Docs"* verfügbar
- myAmaRouter-App auf mobilem Endgerät installiert
- Netzwerk im AmaTron 4 eingerichtet; siehe Seite 50
- AmaTron 4 und mobiles Endgerät sind im selben WLAN

HINWEIS

Die auf dem AmaTron 4 vorhandenen Auftragsdaten werden beim Import von neuen Auftragsdaten überschrieben. Die vorhandenen Auftragsdaten werden nicht automatisch gespeichert.

1. *Wenn die vorhandenen Auftragsdaten gespeichert werden sollen,*
   siehe Seite 92.
2. myAmaRouter-App starten.
3. Import in der myAmaRouter-App starten.
4. Import auf dem AmaTron 4 bestätigen.

CMS-I-00003262

19.6 ISO-XML-Auftragsdaten exportieren

CMS-T-00004313-D.1

19.6.1 ISO-XML-Auftragsdaten auf USB-Stick exportieren

CMS-T-00001743-E.1

Aufgezeichnete Auftragsdaten können als ISO-XML-Auftragsdaten exportiert und auf dem USB-Stick gespeichert werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Maps&Docs"* verfügbar
- ⊘ USB-Stick eingesteckt

1. Schnellstartmenü öffnen.
2. ISO-XML wählen.

CMS-I-00000278

➡ Die Auftragsdaten werden in einem Verzeichnis auf dem USB-Stick gespeichert. Das Verzeichnis erhält den Namen *"TASKDATA"*

➡ Wenn bereits ein Verzeichnis mit dem Namen *"TASKDATA"* auf dem USB-Stick vorhanden ist, wird der Name dieses Verzeichnisses um das Datum und die Uhrzeit des Exports ergänzt.

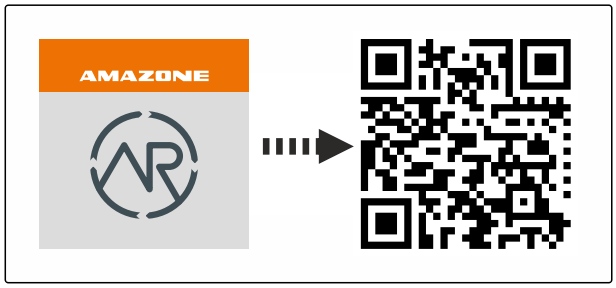
➡ Eine Kopie der Auftragsdaten verbleibt auf dem AmaTron 4.

19.6.2 ISO-XML-Auftragsdaten mit myAmaRouter-App exportieren

CMS-T-00004314-D.1

Über die Plattform myAgrirouter lassen sich Daten zwischen Farm-Management-Systemen, Maschinen und Geräten austauschen. Die myAmaRouter-App stellt die Verbindung zu myAgrirouter her.

Der abgebildete QR-Code oder der Link www.amazone.de/qrcode_myAmaRouter führen zu weiteren Informationen.



CMS-I-00003258

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Maps&Docs"* verfügbar
- ⊘ myAmaRouter-App auf mobilem Endgerät installiert
- ⊘ Netzwerk im AmaTron 4 eingerichtet; siehe Seite 50
- ⊘ AmaTron 4 und mobiles Endgerät sind im selben WLAN

1. myAmaRouter-App starten.
2. Export in der myAmaRouter-App starten.

3. Export auf dem AmaTron 4 bestätigen.

CMS-I-00003263

19.7 Auftragsdaten verwalten

CMS-T-00007052-C.1

19.7.1 Neuen Auftrag anlegen

CMS-T-00000326-H.1

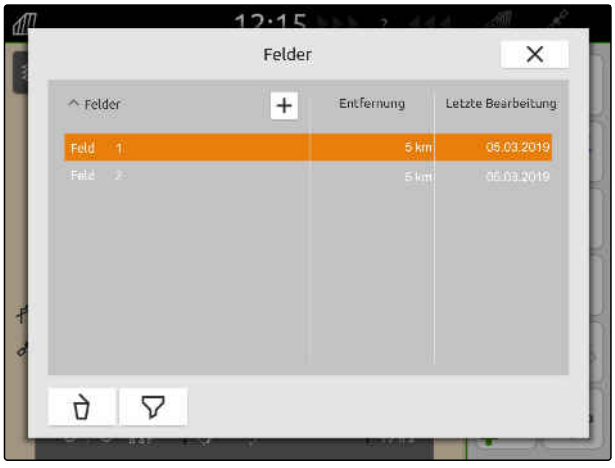
Wenn ein Feld angelegt oder über Auftragsdaten importiert wurde, können Aufträge angelegt und dem Feld ein Auftrag zugewiesen werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Auftragsdaten importiert, siehe Seite 89 oder Feld angelegt, siehe Seite 86

1. Im Arbeitsmenü wählen.

2. Feld wählen.



CMS-I-00000304

3. Unter *"Aufträge"* + wählen.

4. Auftragsnamen eingeben.

➡ Wenn dem aktuellen Auftrag Produktinformationen und Sollwerte hinzugefügt sind, wird ein Hinweis eingeblendet.

5. *Wenn die Produktinformationen und Sollwerte für den neuen Auftrag übernommen werden sollen,*

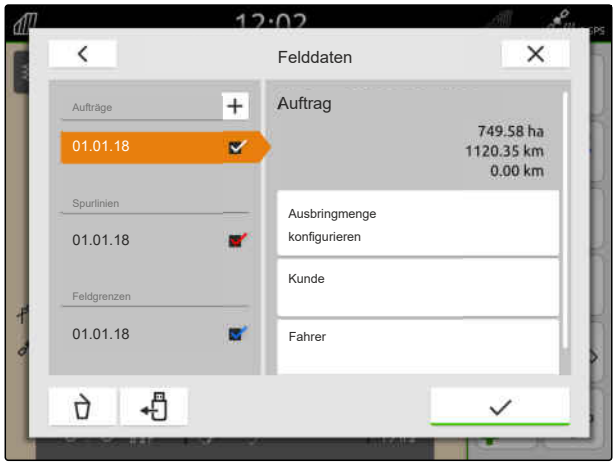
   ✓ wählen

   oder

   wenn die Produktinformationen und Sollwerte des aktuellen Auftrags verworfen werden sollen,

   ✗ wählen.

6. Bestätigen mit ✓.



CMS-I-00000303

HINWEIS

Einem Auftrag können folgende Daten zugewiesen werden:

- Ausbringmengen und Produkte, siehe Seite 95
- Kunden, siehe Seite 99
- Fahrer, siehe Seite 100

19.7.2 Ausbringmengen konfigurieren

CMS-T-00000333-I.1

Den Sollwertempfängern des angeschlossenen Geräts können Sollwerte zugewiesen werden. Das AmaTron 4 überträgt die eingegebenen Sollwerte an das angeschlossene Gerät.

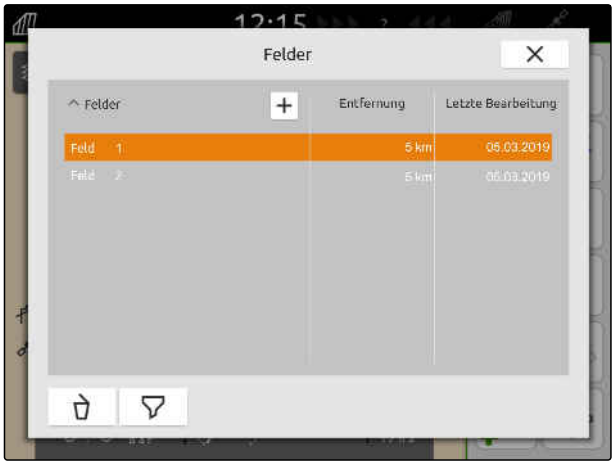
Um Ausbringmengen für einzelne Produkte zu dokumentieren, können Produkte angelegt und Ausbringmengen angegeben werden.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Auftragsdaten importiert, siehe Seite 89 oder Feld angelegt, siehe Seite 86
- ✓ Auftrag angelegt, siehe Seite 94 oder mit den Auftragsdaten importiert
- ✓ ISOBUS-Gerät mit mindestens einem Sollwertempfänger angeschlossen

1. Im Arbeitsmenü wählen.

2. Feld wählen.

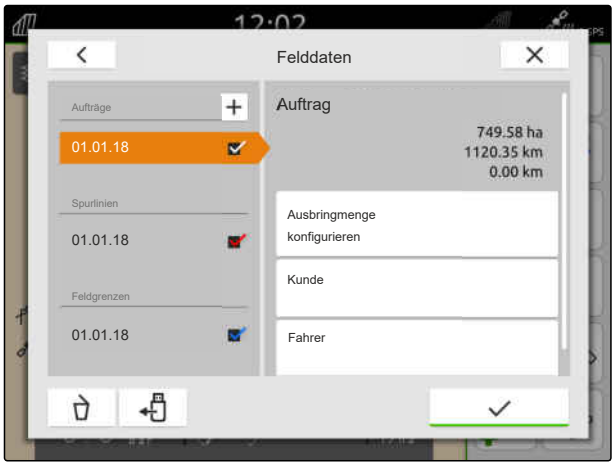


CMS-I-00000304

3. Unter *"Aufträge"* gewünschten Auftrag wählen.

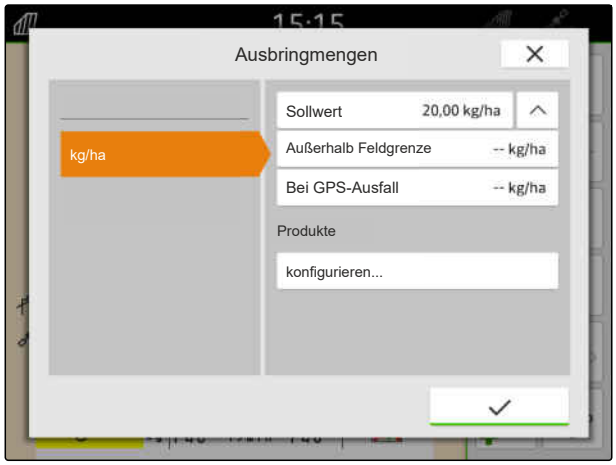
Unter *"Ausbringmenge konfigurieren"* wird der Name des Sollwertempfängers angezeigt. Für jeden Sollwertempfänger des Geräts wird ein Menüpunkt angezeigt.

4. Gewünschten Sollwertempfänger wählen.



CMS-I-00000303

Auf der linken Seite werden die Einheiten angezeigt, in denen der Sollwert angegeben werden kann. Das Gerät gibt die Einheiten vor.



CMS-I-00000305

HINWEIS

Wenn die Ausbringmenge in Prozent eingegeben wird, wird der mit einer Einheit eingegebene Sollwert entsprechend dem Prozentwert angepasst.

5. Gewünschte Einheit wählen.

6. Unter *"Sollwert"* den gewünschten Wert eingeben.

HINWEIS

Wenn eine Applikationskarte verwendet wird, wird der Wert unter *"Sollwert"* ignoriert.

Für folgende Fälle können feste Sollwerte eingegeben werden:

- Das Gerät verlässt das Feld.
- Das GPS-Signal fällt aus.

Wenn keine festen Sollwerte angegeben werden, behält das Gerät in beiden Fällen den zuletzt verwendeten Wert bei.

7. *Wenn feste Sollwerte eingegeben werden sollen,* mit die Menüpunkte anzeigen lassen.

8. Unter *"Außerhalb Feldgrenze"* und *"Bei GPS-Ausfall"* die gewünschten Werte eingeben.

9. *Um Ausbringmengen für Produkte anzugeben,* siehe Seite 97.

19.7.3 Produkte verwalten

CMS-T-00010597-B.1

Zu den Produkten können Ausbringmengen eingegeben werden. Das AmaTron 4 speichert die eingegebenen Ausbringmengen zur Dokumentation.

VORAUSSETZUNGEN

✓ Ausbringmengen konfiguriert, siehe Seite 95

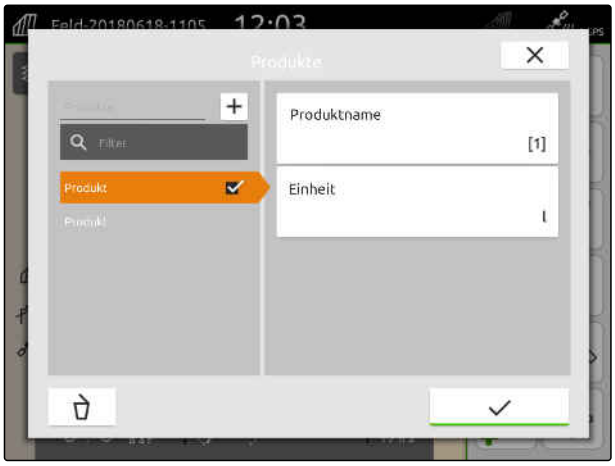
1. Im Menü *"Ausbringmengen"* unter *"Produkte"* *"konfigurieren..."* wählen.

2. *Um ein neues Produkt anzulegen,*
   + wählen.

3. Unter *"Produktname"* den Namen für das Produkt eingeben.

4. Unter *"Einheit"* die Einheit für das Produkt wählen.

5. Bestätigen mit ✓.



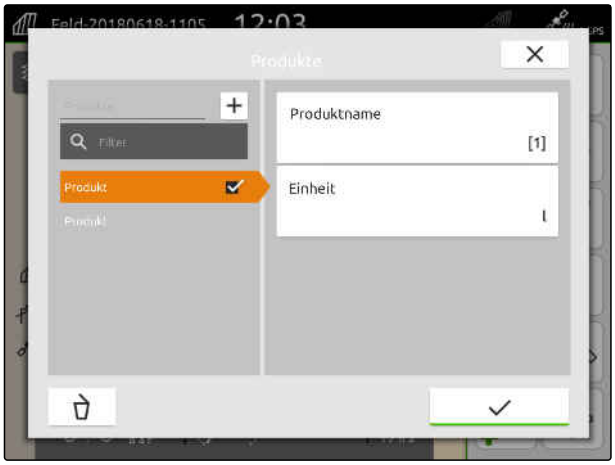
CMS-I-00000306

6. *Um ein Produkt zuzuweisen,*
   unter *"Produkte"* die gewünschten Produkte wählen.

➡ Die gewählten Produkte erhalten einen Haken.

7. Bestätigen mit ✓.

➡ Die gewählten Produkte sind dem Auftrag und dem Sollwertempfänger des Geräts zugewiesen.

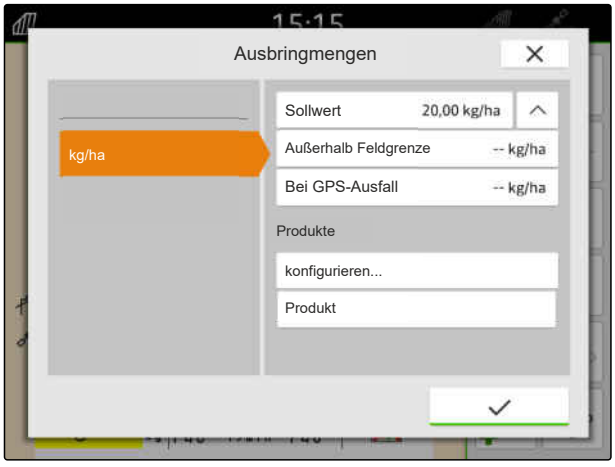


CMS-I-00000306

8. *Um den Sollwert der Produkte zu ändern,*
   unter *"Produkte"* gewünschtes Produkt wählen.

9. Sollwert eingeben.

10. Bestätigen mit ✓.



CMS-I-00007246

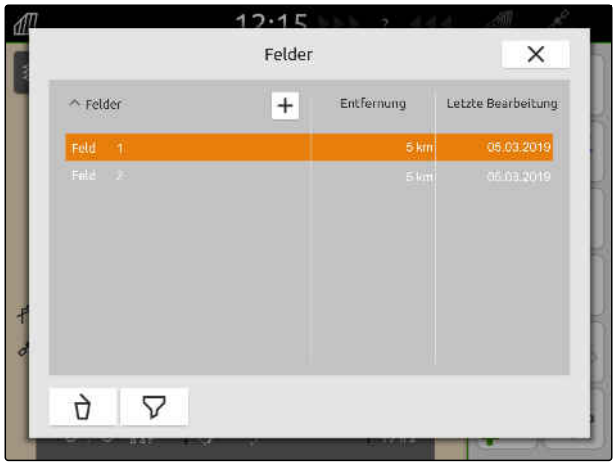
19.7.4 Kunden verwalten

CMS-T-00000335-G.1

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Auftragsdaten importiert, siehe Seite 89 oder Feld angelegt, siehe Seite 86
- ⊘ Auftrag angelegt; siehe Seite 94 oder mit den Auftragsdaten importiert

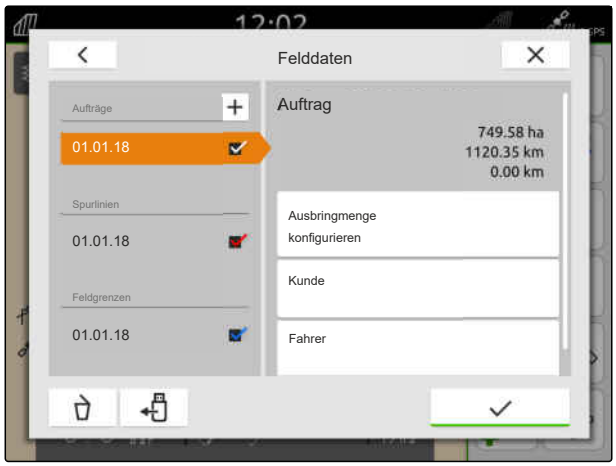
1. Im Arbeitsmenü wählen.
2. Feld wählen.



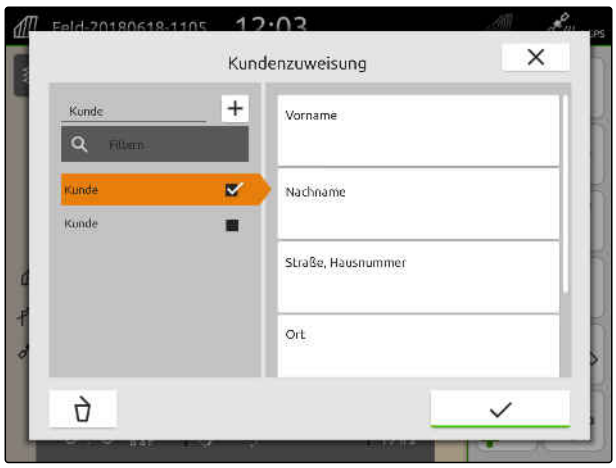
HINWEIS

Um Kunden anzulegen, muss ein beliebiger Auftrag angelegt und gewählt werden. Die angelegten Kunden können dann jedem Auftrag zugewiesen werden.

3. Unter *"Aufträge"* einen beliebigen Auftrag wählen.
4. *"Kunde"* wählen.



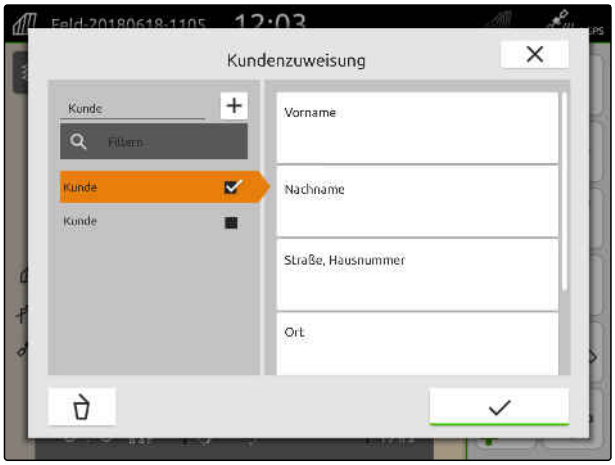
5. *Um einen neuen Kunden anzulegen,* + wählen.
6. Kundendaten eingeben.
7. Bestätigen mit ✓.



8. *Um dem Auftrag einen Kunden zuzuweisen,* den gewünschten Kunden wählen.

➡ Der gewählte Kunde erhält einen Haken.

9. Bestätigen mit ✓.



19.7.5 Fahrer verwalten

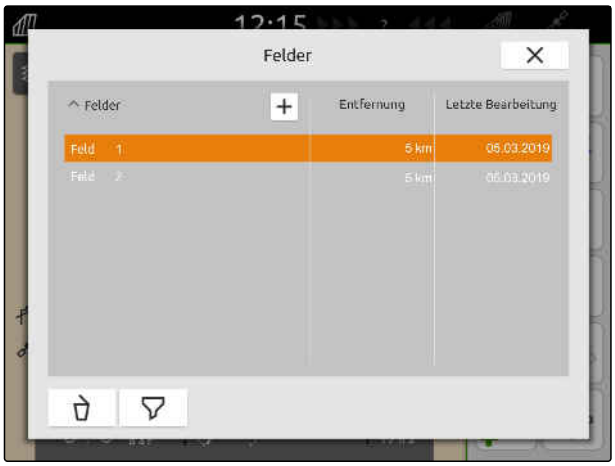
CMS-T-00000338-G.1

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Auftragsdaten importiert, siehe Seite 89 oder Feld angelegt, siehe Seite 86
- ⊘ Auftrag angelegt; siehe Seite 94 oder mit den Auftragsdaten importiert

1. Im Arbeitsmenü wählen.

2. Feld wählen.

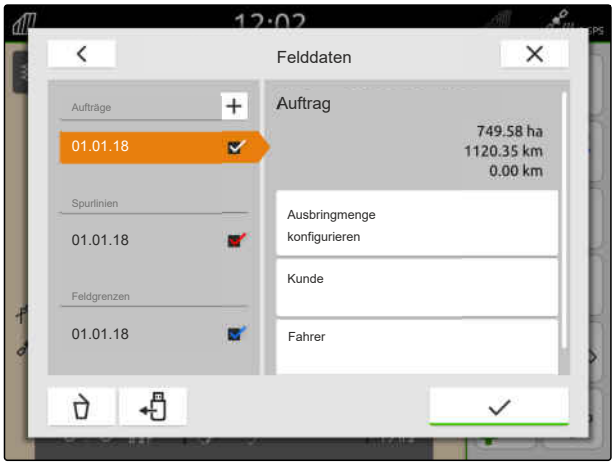


HINWEIS

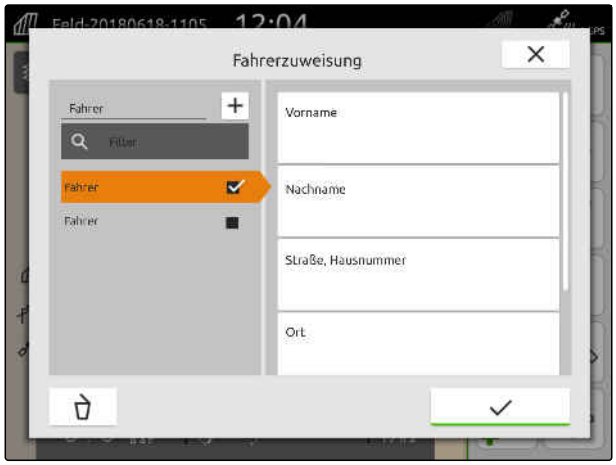
Um Fahrer anzulegen, muss ein beliebiger Auftrag angelegt und gewählt werden. Die angelegten Fahrer können dann jedem Auftrag zugewiesen werden.

3. Unter *"Aufträge"* einen beliebigen Auftrag wählen.

4. *"Fahrer"* wählen.



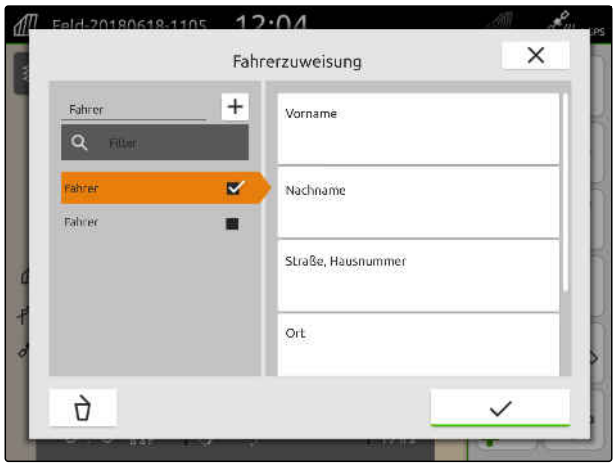
5. *Um einen neuen Fahrer anzulegen,*
   + wählen.
6. Fahrerdaten eingeben.
7. Bestätigen mit ✓.



8. *Um dem Auftrag einen Fahrer zuzuweisen,* den gewünschten Fahrer wählen.

➡ Der gewählte Fahrer erhält einen Haken.

9. Bestätigen mit ✓.



19.8 Auftragsdaten als PDF exportieren

CMS-T-00003637-D.1

Die Auftragsdaten des aktuellen Auftrags können als PDF auf dem USB-Stick gespeichert werden.

Folgende Auftragsdaten sind in der PDF enthalten:

- Auftragszusammenfassung
- Auftragsdetails
- Gesamtwerte des Geräts
- Details zur Ausbringmenge pro Sollwertempfänger
- Abbildung einer Abdeckungskarte pro Sollwertempfänger

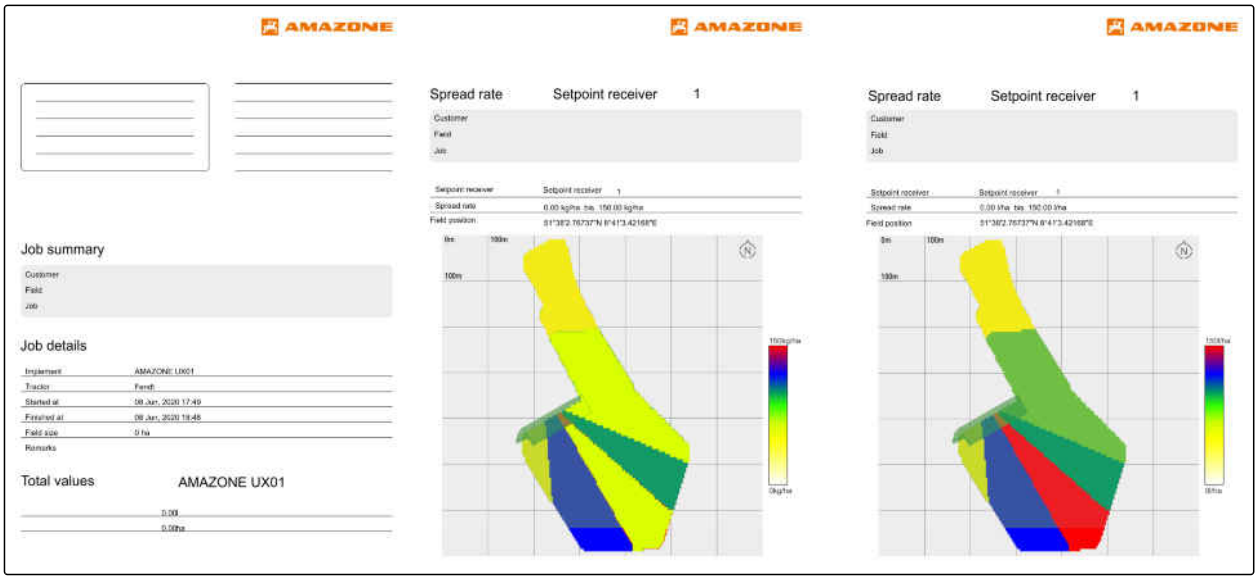
VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ USB-Stick eingesteckt
- ⊘ Gewünschter Auftrag in den Felddaten geladen; siehe Seite 85

1. Schnellstartmenü öffnen.
2. PDF wählen.

CMS-I-00000278

➡ Die Auftragsdaten werden im Verzeichnis *"PDF_Export"* auf dem USB-Stick gespeichert. Die PDF-Datei erhält als Namen das Datum und die Uhrzeit des Exports sowie den Feldnamen und den Auftragsnamen.



CMS-I-00004117

Teilbreitenschaltung verwenden 20

CMS-T-00000189-J.1

20.1 Überlappung einstellen

CMS-T-00000286-H.1

20.1.1 Überlappung in Fahrtrichtung festlegen

CMS-T-00000287-H.1

Die Überlappung in Fahrtrichtung gibt an, wie weit die Teilbreiten in Fahrtrichtung über eine Grenze ragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten. Eine Überlappung in Fahrtrichtung verhindert, dass Lücken zwischen dem Vorgewende und den Reihen oder zwischen bearbeiteten Flächen entstehen.

Die Überlappung in Fahrtrichtung kann separat für das Einschalten und das Ausschalten der Teilbreiten eingestellt werden.

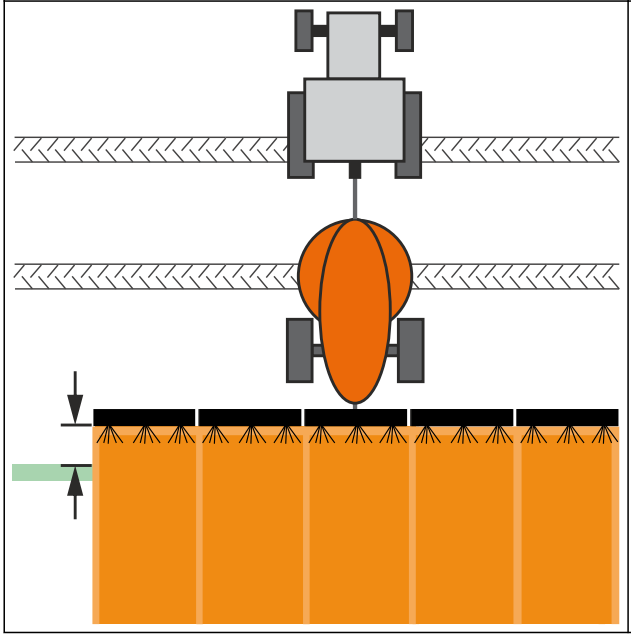
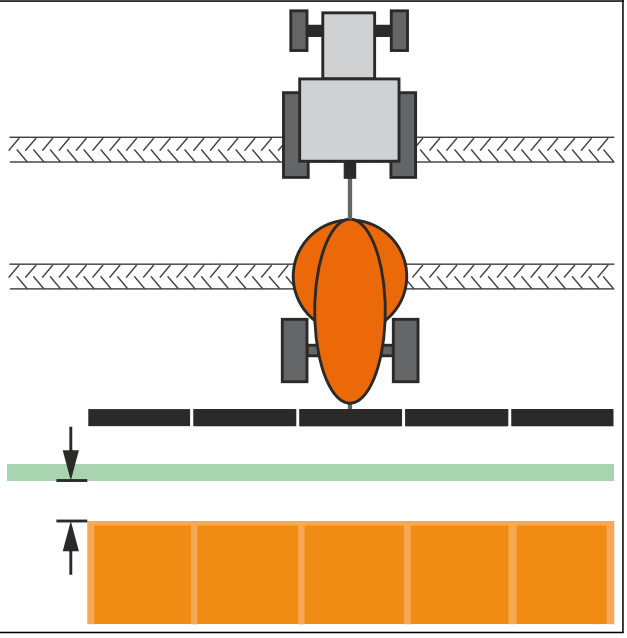
Grenzen für die Überlappung in Fahrtrichtung:

- Grenze von unbearbeiteter zu bearbeiteter Fläche
- Vorgewendegrenze

HINWEIS

Für die korrekte Überlappung in Fahrtrichtung gilt Folgendes:

- Die korrekten Schaltzeiten ohne Überlappung müssen in der Gerätesteuerung eingestellt werden.
- Wenn eine Lücke zwischen dem Vorgewende und den Reihen oder zwischen bearbeiteten Flächen beabsichtigt ist, kann für die Überlappung in Fahrtrichtung auch ein negativer Wert eingegeben werden.

Positiver Wert für die Überlappung in Fahrtrichtung	Negativer Wert für die Überlappung in Fahrtrichtung
	

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Überlappungseinstellungen"* wählen.

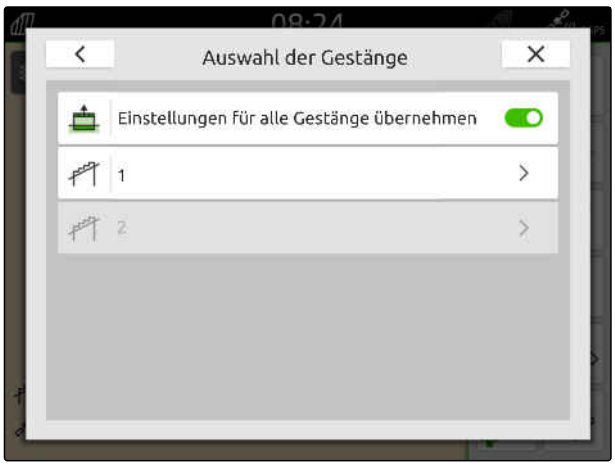
➡ Wenn das angeschlossene Gerät MultiBoom unterstützt, wird eine Auswahl der Gestänge angezeigt.

➡ Wenn das angeschlossene Gerät nur ein Gestänge hat, wird die Auswahl der Gestänge übersprungen.

2. *Wenn die Überlappungseinstellungen für alle Gestänge übernommen werden sollen,* *"Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktivieren.

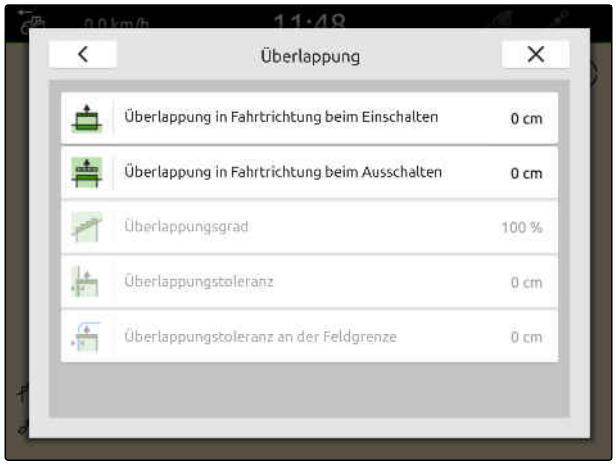
➡ Wenn *"Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktiviert ist, kann nur das erste Gestänge gewählt werden.

3. Gestänge aus der Liste wählen.



CMS-I-00004943

4. *"Überlappung in Fahrtrichtung beim Einschalten"* wählen.
5. Wert zwischen -1000 cm und 1000 cm eingeben.
6. Bestätigen mit ✓.
7. *"Überlappung in Fahrtrichtung beim Ausschalten"* wählen.
8. Wert zwischen -1000 cm und 1000 cm eingeben.
9. Bestätigen mit ✓.



CMS-I-00000198

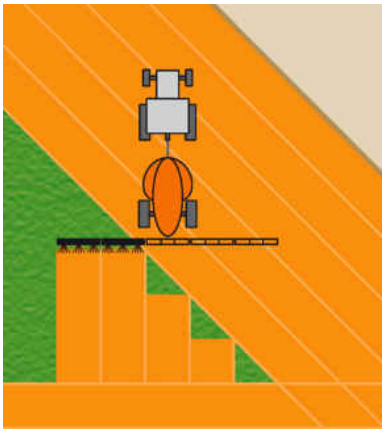
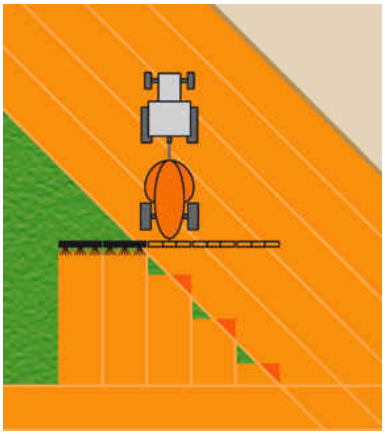
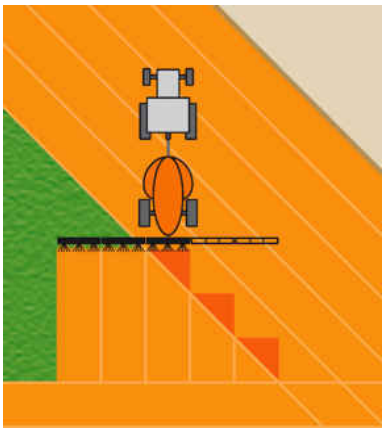
20.1.2 Überlappungsgrad festlegen

CMS-T-00000288-H.1

Der Überlappungsgrad legt fest, um wie viel Prozent eine Teilbreite über eine Grenze ragen darf, bevor die Teilbreite ausschaltet. Der eingestellte Überlappungsgrad wird in der Kartenansicht angezeigt.

Grenzen für den Überlappungsgrad:

- Grenze von unbearbeiteter zu bearbeiteter Fläche
- Vorgewendegrenze

Mögliche Einstellungen	Erläuterung	Abbildung
0 %	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, bevor eine Überlappung entsteht.	
50 %	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, wenn die Teilbreiten zur Hälfte über eine Grenze ragen.	
100 %	Die Teilbreiten werden ausgeschaltet, wenn die Teilbreiten vollständig über eine Grenze ragen.	

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Überlappungseinstellungen"* wählen.

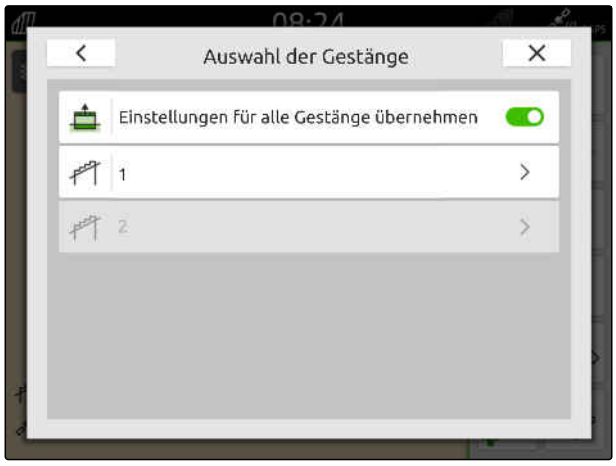
➡ Wenn das angeschlossene Gerät MultiBoom unterstützt, wird eine Auswahl der Gestänge angezeigt.

➡ Wenn das angeschlossene Gerät nur ein Gestänge hat, wird die Auswahl der Gestänge übersprungen.

2. *Wenn die Überlappungseinstellungen für alle Gestänge übernommen werden sollen, "Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktivieren.

➡ Wenn *"Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktiviert ist, kann nur das erste Gestänge gewählt werden.

3. Gestänge aus der Liste wählen.

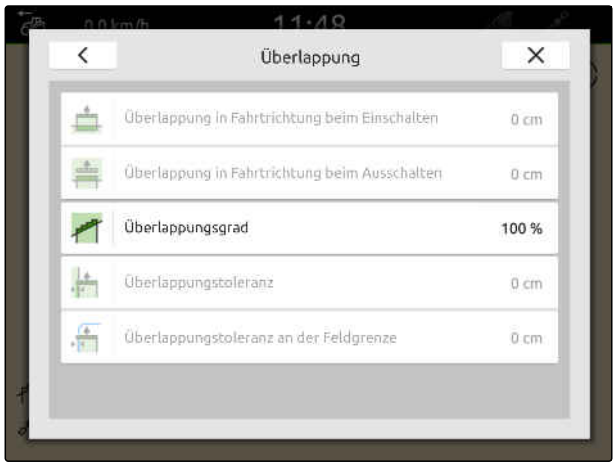


CMS-I-00004943

4. *"Überlappungsgrad"* wählen.

5. Prozentwert wählen.

6. Bestätigen mit ✓.



CMS-I-00000199

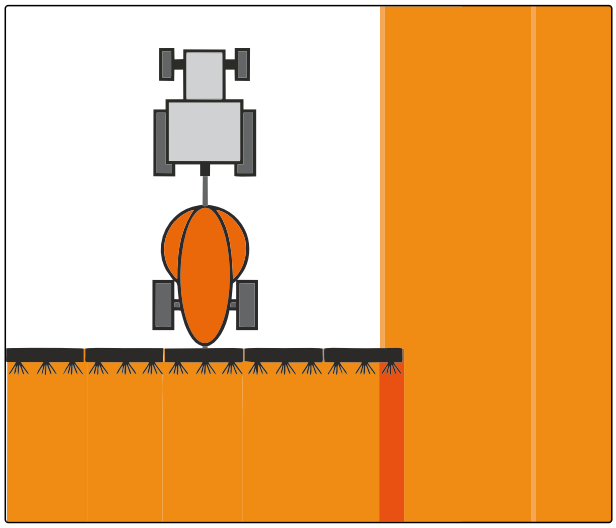
20.1.3 Überlappungstoleranz festlegen

CMS-T-00000289-H.1

Die Überlappungstoleranz legt fest, wie weit die äußeren Teilbreiten über eine bearbeitete Fläche ragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten. Eine Überlappungstoleranz verhindert, dass die äußeren Teilbreiten bei Parallelfahrten ständig ausschalten und einschalten, wenn die Teilbreiten eine Grenze streifen.

Grenzen für die Überlappungstoleranz:

- Grenze von unbearbeiteter zu bearbeiteter Fläche
- Vorgewendegrenze



CMS-I-000594

HINWEIS

Die Überlappungstoleranz greift nur, wenn der Überlappungsgrad auf 0 % oder 100 % festgelegt ist; siehe Seite 105.

VORAUSSETZUNGEN

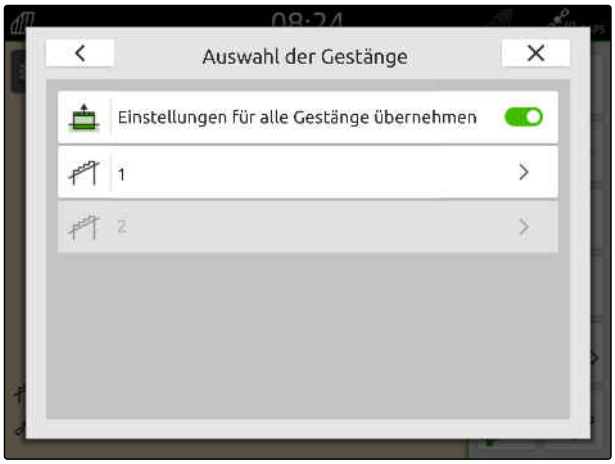
- ⊘ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Überlappungseinstellungen"* wählen.

➡ Wenn das angeschlossene Gerät Multi Boom unterstützt, wird eine Auswahl der Gestänge angezeigt.

➡ Wenn das angeschlossene Gerät nur ein Gestänge hat, wird die Auswahl der Gestänge übersprungen.

2. *Wenn die Überlappungseinstellungen für alle Gestänge übernommen werden sollen, "Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktivieren.



CMS-I-00004943

➡ Wenn *"Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktiviert ist, kann nur das erste Gestänge gewählt werden.

3. Gestänge aus der Liste wählen.

4. *"Überlappungstoleranz"* wählen.

5. Gewünschten Wert eingeben.

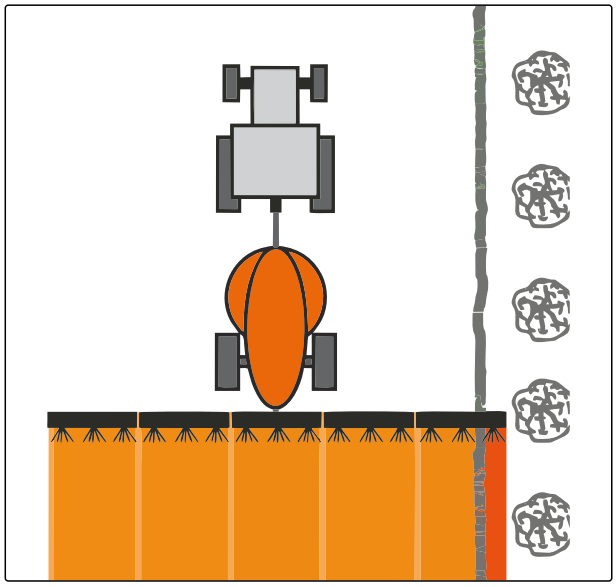
6. Bestätigen mit ✓.

CMS-I-00000200

20.1.4 Überlappungstoleranz an der Feldgrenze festlegen

CMS-T-00000290-H.1

Die Überlappungstoleranz an der Feldgrenze legt fest, wie weit die äußeren Teilbreiten über die Feldgrenze hinausragen dürfen, bevor die Teilbreiten ausschalten. Eine Überlappungstoleranz an der Feldgrenze verhindert, dass die äußeren Teilbreiten bei Fahrten an der Feldgrenze ständig ausschalten und einschalten, weil die Teilbreiten die Feldgrenze streifen.



CMS-I-001467

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Überlappungseinstellungen"* wählen.

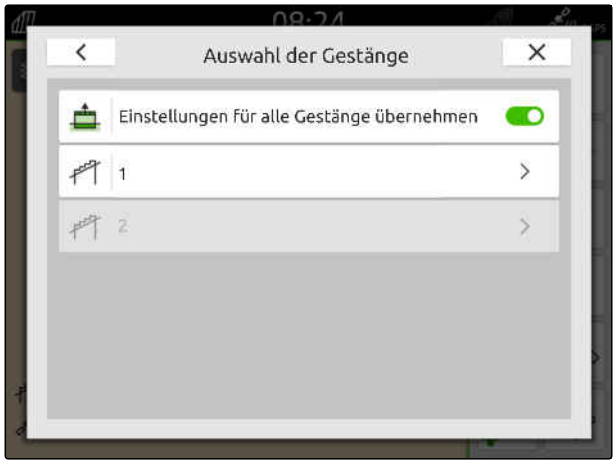
➡ Wenn das angeschlossene Gerät MultiBoom unterstützt, wird eine Auswahl der Gestänge angezeigt.

➡ Wenn das angeschlossene Gerät nur ein Gestänge hat, wird die Auswahl der Gestänge übersprungen.

2. *Wenn die Überlappungseinstellungen für alle Gestänge übernommen werden sollen, "Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktivieren.

➡ Wenn *"Einstellungen für alle Gestänge übernehmen"* aktiviert ist, kann nur das erste Gestänge gewählt werden.

3. Gestänge aus der Liste wählen.



CMS-I-00004943

4. *"Überlappungstoleranz an der Feldgrenze"* wählen.

5. Wert zwischen 0 cm und 150 cm eingeben.

6. Bestätigen mit ✓.

CMS-I-00000201

20.2 Aufzeichnung starten

CMS-T-00000264-I.1

Wenn die Aufzeichnung gestartet ist und die Teilbreiten eingeschaltet sind, speichert das AmaTron 4 die Positionsdaten der bearbeiteten Fläche. Bearbeitete Flächen werden auf der Kartenansicht grün dargestellt.

Folgende Daten gehören zu den Aufzeichnungen:

- Bearbeitete Fläche
- Feldgrenzen
- Hindernisse
- Vorgewende
- Spurlinien

HINWEIS

Ohne ein Korrektursignal korrigiert eine Software das empfangene Signal. Bis ein korrigiertes Signal zur Verfügung steht, können 5 Minuten vergehen.

Wenn kein korrigiertes Signal vorhanden ist, wird die bearbeitete Fläche in der Kartenansicht gelb dargestellt. Wenn ein korrigiertes Signal vorhanden ist, wird die bearbeitete Fläche grün dargestellt.

Folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Teilbreitenzustand und die dazugehörigen Farben der Teilbreiten im Gerätesymbol.

Gerät mit automatischer Teilbreitenschaltung	
Teilbreitenzustand	**Farbe der Teilbreite im Gerätesymbol**
Gerät nicht in Arbeitsstellung	Grau
Aufzeichnung gestoppt, Teilbreite manuell ausgeschaltet	Orange
Aufzeichnung gestoppt, Teilbreite manuell eingeschaltet	Grün
Teilbreite über automatische Teilbreitenschaltung ausgeschaltet	Orange
Teilbreite über automatische Teilbreitenschaltung eingeschaltet	Grün
Teilbreite über automatische Teilbreitenschaltung eingeschaltet, Teilbreite hat Sollwert nicht erreicht	Gelb
Aufzeichnung gestartet, Teilbreite manuell gestoppt	Rot

HINWEIS

Wenn die Teilbreiten des Geräts manuell geschaltet werden, wird über die Farben der Teilbreiten im Gerätesymbol eine Schaltempfehlung gegeben.

Gerät mit manueller Teilbreitenschaltung	
Schaltempfehlung	**Farbe der Teilbreite im Gerätesymbol**
Teilbreite aus	Orange
Teilbreite ein	Grün

VORAUSSETZUNGEN

- ISOBUS konfiguriert, siehe Seite 43
- GPS-Signal vorhanden
- Korrekter Traktor gewählt, siehe Seite 66
- Korrektes Gerät gewählt, siehe Seite 56
- Überlappung eingestellt, siehe Seite 103
- Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar

Bei automatischer Teilbreitenschaltung:

- Gerät für automatische Teilbreitenschaltung konfiguriert

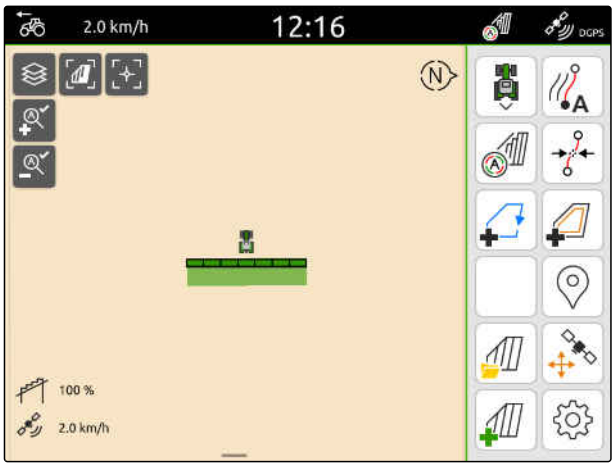
▶ *Wenn das angeschlossene Arbeitsgerät die automatische Teilbreitenschaltung unterstützt,*

im Arbeitsmenü wählen

oder

wenn die Teilbreiten des angeschlossenen Arbeitsgeräts manuell geschaltet werden,

im Arbeitsmenü wählen.



CMS-I-00000132

20.3 Aufzeichnung beenden

CMS-T-00000265-B.1

▶ *Wenn das angeschlossene Arbeitsgerät die automatische Teilbreitenschaltung unterstützt,*
alle Teilbreiten über die Gerätesteuerung ausschalten

oder

anhalten

oder

wenn die Teilbreiten des angeschlossenen Arbeitsgeräts manuell geschaltet werden,

im Arbeitsmenü wählen.

Feldgrenzen verwenden 21

CMS-T-00001745-G.1

21.1 Feldgrenze anlegen

CMS-T-00000298-H.1

Das AmaTron 4 kann aus der bearbeiteten Fläche eine Feldgrenze erstellen. Aus der Feldgrenze kann das AmaTron 4 die Feldgröße berechnen. Aus der Feldgröße ergeben sich die bearbeitete Fläche und die verbleibende Fläche. Wenn die automatische Teilbreitenschaltung verwendet wird, stoppt die Ausbringung an der Feldgrenze.

Wenn eine Feldgrenze angelegt werden soll, ohne die Fläche tatsächlich zu bearbeiten, kann die bearbeitete Fläche auf dem AmaTron 4 wieder gelöscht werden.

Wenn ein ISOBUS-Streuer angeschlossen ist, wird innerhalb der Feldgrenze automatisch eine Sicherheitszone angelegt. Wenn der ISOBUS-Streuer in die Sicherheitszone gefahren wird, schalten die Teilbreiten aus. Damit wird verhindert, dass über die Feldgrenze gestreut wird. Die Sicherheitszone kann über die Feldgrenzenkonfiguration deaktiviert werden.

Bei AMAZONE Streuern der neusten Generation wird die Sicherheitszone beim Grenzstreuen automatisch deaktiviert.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar
- ⊘ Feldrand vollständig bearbeitet

1. Im Arbeitsmenü wählen.

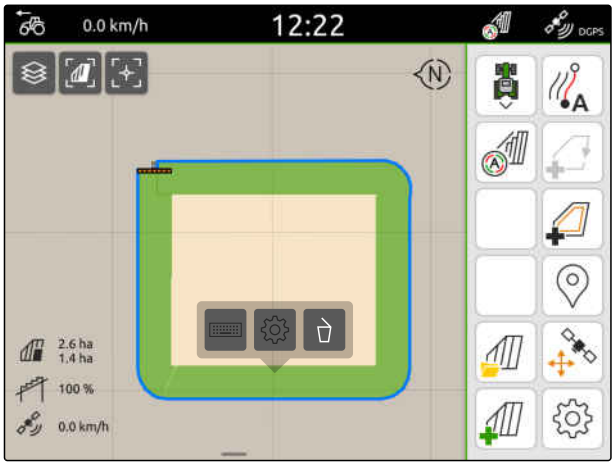
CMS-I-00000215

➡ Die Feldgrenze wird um die bearbeitete Fläche gelegt. Die Größen der bearbeiteten Fläche und der verbleibenden Fläche werden auf der Karte angezeigt: 1

CMS-I-00000217

2. *Um die bearbeitete Fläche zu löschen,* auf die bearbeitete Fläche tippen.

3. wählen.



CMS-I-00003261

4. *Um Auschlusszonen anzulegen,*
siehe Seite 115.

5. *Um die Feldgrenze zu konfigurieren,*
siehe Seite 117

21.2 Ausschlusszonen anlegen

CMS-T-00013057-A.1

Mit Ausschlusszonen können Flächen im Feld gekennzeichnet werden, die nicht bearbeitet werden sollen oder können. Ausschlusszonen erhalten eine eigene Grenze. Wenn Ausschlusszonen angelegt werden und noch keine Feldgrenze vorhanden ist, wird automatisch eine Feldgrenze angelegt. Die Grenzen der Ausschlusszonen werden innerhalb der Feldgrenze um nicht bearbeitete Flächen gelegt.

Die Ausschlusszone muss mindestens 10 m² groß sein.

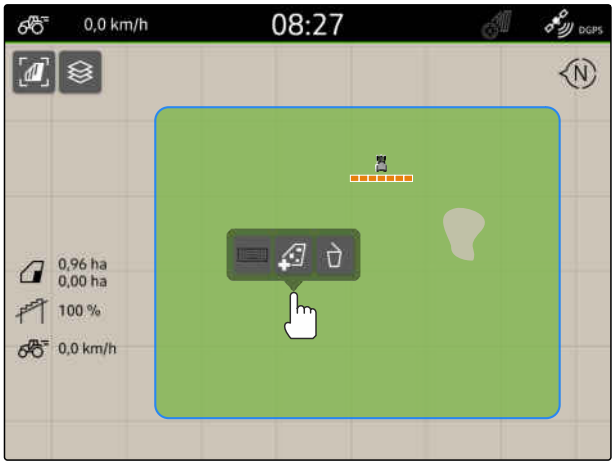
Wenn ein ISOBUS-Streuer angeschlossen ist, werden um Ausschlusszonen automatisch Sicherheitszonen angelegt. Wenn der ISOBUS-Streuer in die Sicherheitszone gefahren wird, schalten die Teilbreiten aus. Damit wird verhindert, dass in die Ausschlusszonen gestreut wird. Die Sicherheitszone kann über die Feldgrenzenkonfiguration deaktiviert werden.

Bei AMAZONE Streuern der neusten Generation wird die Sicherheitszone beim Grenzstreuen automatisch deaktiviert.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Feld vollständig bearbeitet
- ⊘ Unbearbeitete Fläche von mindestens 10 m² innerhalb der bearbeiteten Fläche vorhanden

1. Auf die bearbeitete Fläche tippen.
2. wählen.



CMS-I-00008351

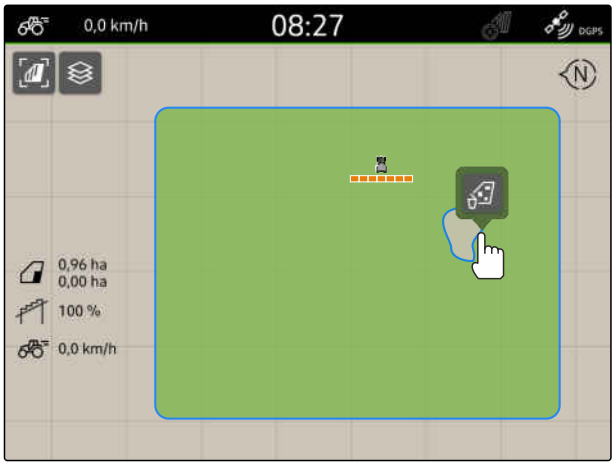
➡ Wenn noch keine Feldgrenze vorhanden ist, wird eine Feldgrenze angelegt.

➡ Um die unbearbeiteten Flächen innerhalb der Feldgrenze werden Ausschlusszonen angelegt.

CMS-I-00008350

3. *Um eine Ausschlusszone zu löschen,*

   Auf die Ausschlusszone tippen und wählen.



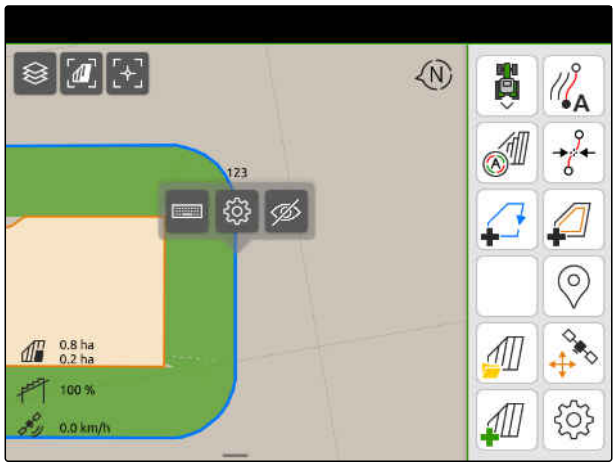
CMS-I-00008349

21.3 Feldgrenze ausblenden

CMS-T-00000308-G.1

Wenn Feldgrenzen ausgeblendet werden, werden die Feldgrenzen nicht mehr in der Kartenansicht angezeigt. Die ausgeblendeten Feldgrenzen bleiben in den Felddaten gespeichert und können wieder geladen werden.

1. Auf die Feldgrenze tippen.
2. wählen.
3. *Um die Feldgrenzen wieder zu laden,* siehe Seite 85.



CMS-I-00001053

21.4 Feldgrenzen konfigurieren

CMS-T-00013056-A.1

21.4.1 Sicherheitszone deaktivieren

CMS-T-00013058-A.1

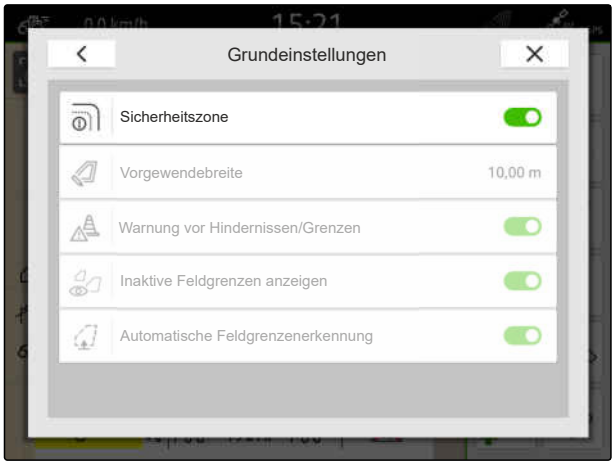
Wenn ein ISOBUS-Streuer angeschlossen ist, werden innerhalb von Feldgrenzen und um Ausschlusszonen automatisch Sicherheitszonen angelegt. Wenn der ISOBUS-Streuer in eine Sicherheitszone gefahren wird, schalten die Teilbreiten aus. Damit wird verhindert, dass über die Feldgrenze oder in die Ausschlusszone gestreut wird. Die Sicherheitszonen können deaktiviert werden.

Bei AMAZONE Streuern der neusten Generation werden die Sicherheitszonen beim Grenzstreuen automatisch deaktiviert.

1. Im Arbeitsmenü > *"Feldgrenze"* wählen.
2. *"Sicherheitszone"* aktivieren

   oder

   "Sicherheitszone" deaktivieren.



CMS-I-00008327

21.4.2 Warnungen vor Hindernissen und Grenzen aktivieren

CMS-T-00000225-G.1

Warnungen werden am oberen Bildschirmrand eingeblendet und ein akustisches Signal wird ausgegeben.

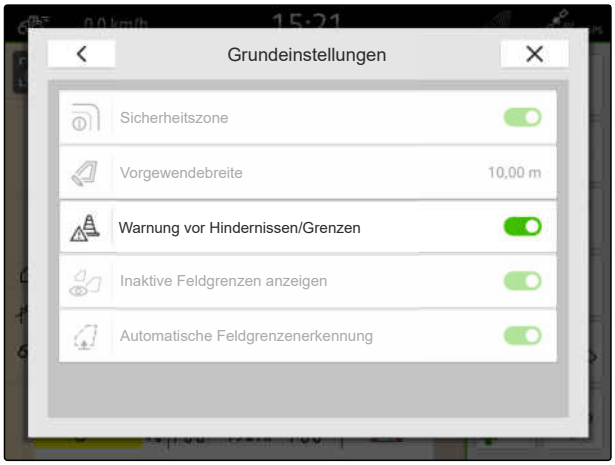
Wenn die Warnungen aktiviert sind, werden für folgende Ereignisse Warnungen ausgegeben:

- Näherung an eine Feldgrenze
- Näherung an ein Hindernis

1. Im Arbeitsmenü > *"Feldgrenze"* wählen.
2. *"Warnung vor Hindernissen/Grenzen"* aktivieren

   oder

   "Warnung vor Hindernissen/Grenzen" deaktivieren.



CMS-I-00000189

21.4.3 Inaktive Feldgrenzen anzeigen

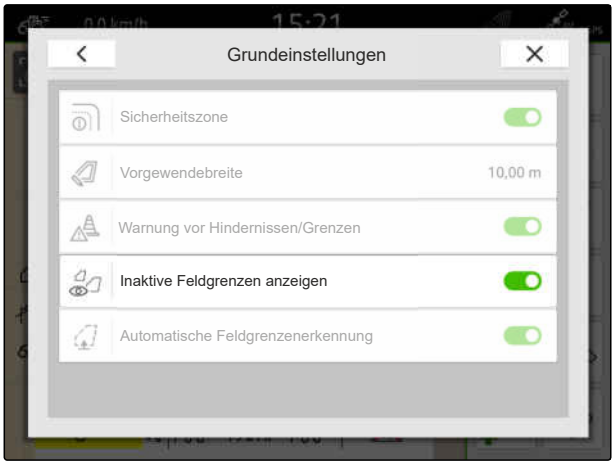
CMS-T-00013059-A.1

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden inaktive Feldgrenzen als dünne, graue Linien in der Kartenansicht angezeigt.

1. Im Arbeitsmenü > *"Feldgrenze"* wählen.
2. *"Inaktive Feldgrenzen anzeigen"* aktivieren

   oder

   "Inaktive Feldgrenzen anzeigen" deaktivieren.



CMS-I-00008328

21.4.4 Automatische Feldgrenzenerkennung aktivieren

CMS-T-00003639-C.1

Wenn die automatische Feldgrenzenerkennung aktiviert ist, erkennt das AmaTron 4 automatisch, ob ein gepeichertes Feld in der Nähe ist. Die Felddaten für dieses Feld können dann geladen werden, um das Feld zu bearbeiten. Wenn die Funktion deaktiviert ist, müssen die Felddaten manuell ausgewählt werden, um das Feld zu bearbeiten.

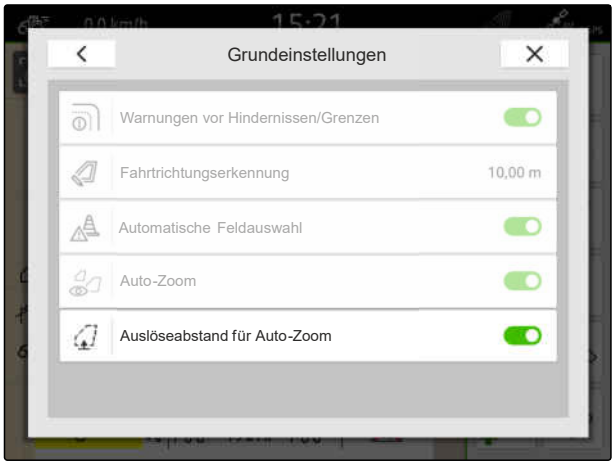
VORAUSSETZUNGEN

✓ Lizenz für *"GPS-Maps&Docs"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Feldgrenze"* wählen.
2. *"Automatische Feldgrenzenerkennung"* aktivieren

   oder

   "Automatische Feldgrenzenerkennung" deaktivieren.



CMS-I-00008291

Virtuelles Vorgewende verwenden 22

CMS-T-00001746-H.1

22.1 Virtuelles Vorgewende anlegen

CMS-T-00000300-I.1

Mit einem virtuellen Vorgewende kann das reale Vorgewende in der Kartenansicht definiert werden. Der Bereich des Vorgewendes lässt sich so unabhängig vom restlichen Feld bearbeiten. Die Teilbreiten werden an der Vorgewendegrenze geschaltet.

Im virtuellen Vorgewende werden automatisch Spurlinien angelegt.

VORAUSSETZUNGEN

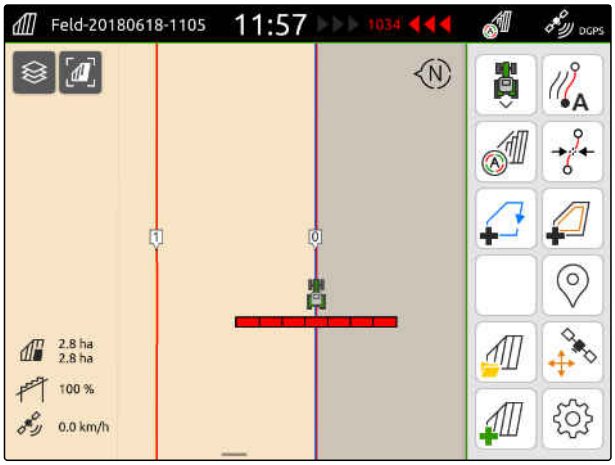
- ✓ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar
- ✓ Feldgrenze angelegt, siehe Seite 113

1. Im Arbeitsmenü wählen.

2. Vorgewendebreite eingeben.

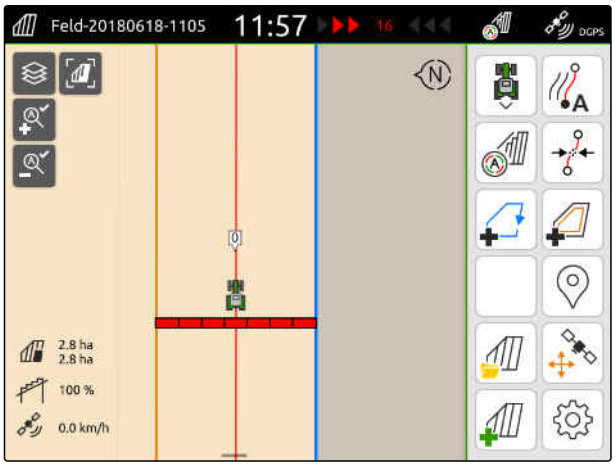
CMS-I-00000219

Wenn mit halber Arbeitsbreite begonnen wird, liegt die erste Spurlinie *"0"* auf der Feldgrenze und die zweite Spurlinie eine Arbeitsbreite weit innerhalb der Feldgrenze.



CMS-I-00000221

Wenn mit ganzer Arbeitsbreite begonnen wird, liegt die erste Spurlinie *"0"* eine halbe Arbeitsbreite weit innerhalb der Feldgrenze.



CMS-I-00000220

3. *Um die erste Spurlinie auf der Feldgrenze anzulegen,*
   "Mit halber Arbeitsbreite beginnen" aktivieren

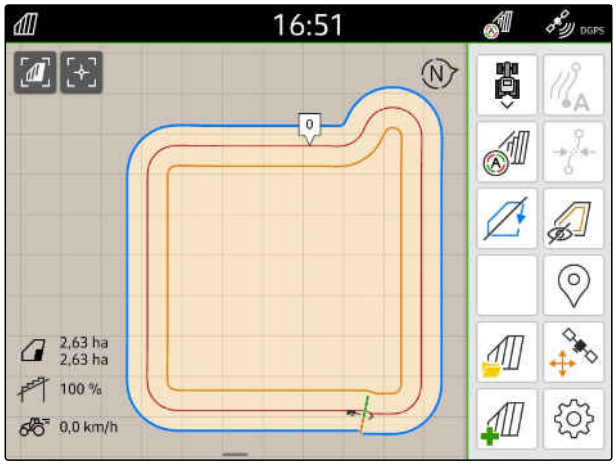
   oder

   um die erste Spurlinie eine halbe Arbeitsbreite weit innerhalb der Feldgrenze anzulegen,
   "Mit halber Arbeitsbreite beginnen" deaktivieren.

4. Bestätigen mit ✓.

➡ Nachdem das virtuelle Vorgewende angelegt ist, wird das Vorgewende als graue Fläche innerhalb der Feldgrenze angezeigt.

Um innerhalb des virtuellen Vorgewendes die Ausbringung starten zu können und um die Spurlinien innerhalb des virtuellen Vorgewendes nutzen zu können, muss das virtuelle Vorgewende entsperrt werden.



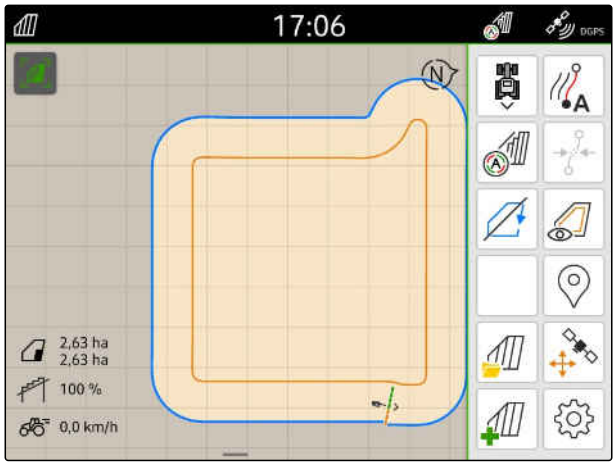
CMS-I-00009412

5. *Um das virtuelle Vorgewende zu entsperren,*

   im Arbeitsmenü wählen.

6. *Um die Spurlinien innerhalb des virtuellen Vorgewendes auszublenden,*

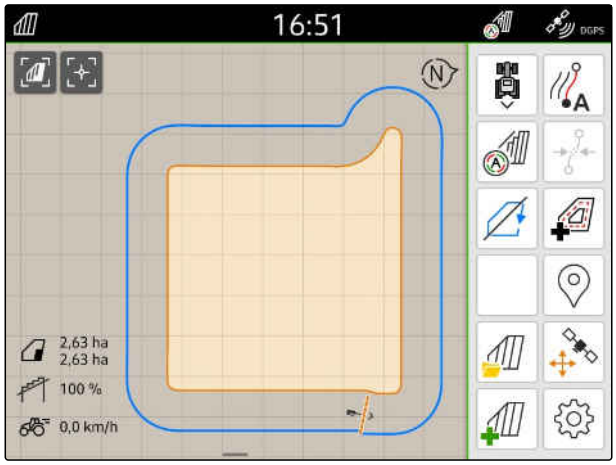
   im Arbeitsmenü wählen.



CMS-I-00009411

7. *Um das virtuelle Vorgewende zu sperren,*

   im Arbeitsmenü wählen.



CMS-I-00009413

22.2 Virtuelles Vorgewende bearbeiten

CMS-T-00000309-G.1

CMS-I-00000315

1. Auf das virtuelle Vorgewende tippen.

2. *Um das virtuelle Vorgewende zu löschen,*

   wählen

   oder

   um Vorgewendebreite zu ändern,

   im Arbeitsmenü unter > *"Feldgrenze"* > *"Vorgewendebreite"* die gewünschte Vorgewendebreite eingeben

   oder

   um die erste Spurlinie zu verschieben,

   im Arbeitsmenü unter > *"Parallelfahren"* *"Mit halber Arbeitsbreite beginnen"* aktivieren oder deaktivieren.

Hindernis markieren

23

CMS-T-00000299-G.1

Wenn es auf dem Feld Hindernisse wie Wasserlöcher, Strommasten, Felsen oder Bäume gibt, können diese Hindernisse auf der Karte des AmaTron 4 markiert werden. Wenn sich das Fahrzeug auf ein Hindernis zubewegt, wird eine Warnung ausgegeben und auf das Fahrzeugsymbol gezoomt.

Die Warnung wird nur ausgegeben, wenn Warnungen in den Einstellungen aktiviert sind; siehe Seite 118.

Die Karte wird nur gezoomt, wenn der Auto-Zoom aktiviert ist; siehe Seite 70.

Das markierte Hindernis kann für die GPS-Drift-Korrektur verwendet werden, siehe Seite 76.

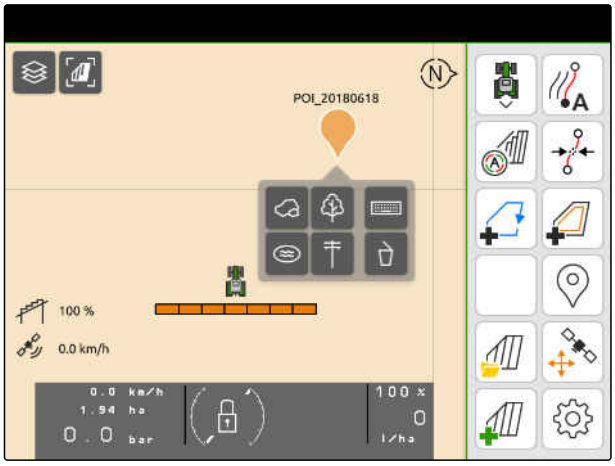
VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Switch pro"* verfügbar

1. Mit dem Fahrzeug an das Hindernis fahren.
2. *Wenn das markierte Hindernis für die GPS-Drift-Korrektur verwendet werden soll,*
   Fahrzeugausrichtung und Fahrzeugposition merken.

3. Im Arbeitsmenü wählen.

➡ Auf der Karte wird ein Hindernissymbol angezeigt.



CMS-I-00000222

4. Das Hindernissymbol mit dem Finger auf die gewünschte Position verschieben.

5. *Wenn ein Symbol für einen bestimmten Hindernistyp hinzugefügt werden soll,*
gewünschtes Symbol wählen.

6. *Wenn das Hindernissymbol umbenannt werden soll,*
unter den gewünschten Namen eingeben.

7. *Wenn das Hindernissymbol gelöscht werden soll,*
wählen.

8. *Um das Hindernissymbol zu setzen,*
an einer beliebigen Stelle auf die Karte tippen.

Parallel fahren 24

CMS-T-00000190-J.1

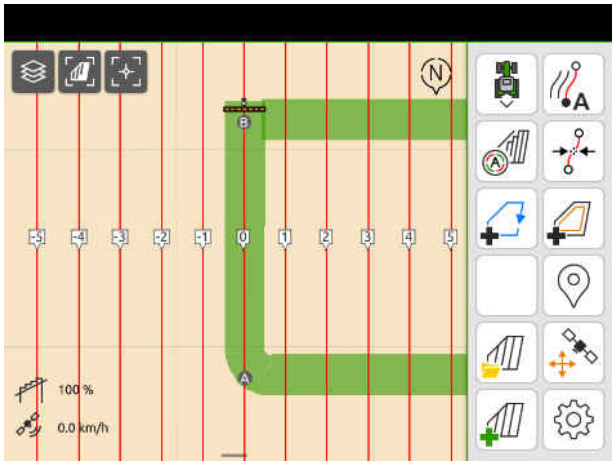
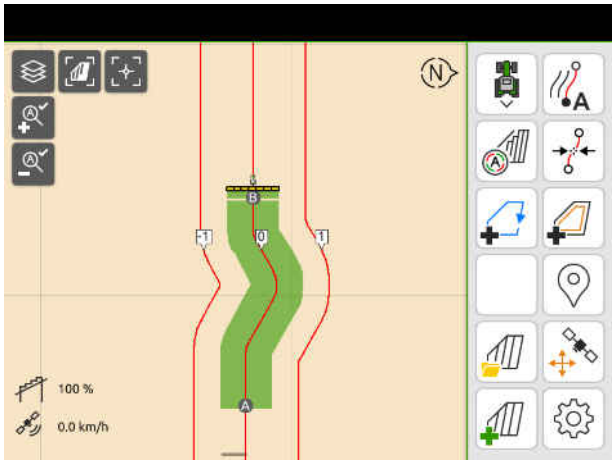
24.1 Parallelfahrhilfe konfigurieren

CMS-T-00000231-H.1

24.1.1 Spurlinienmuster wählen

CMS-T-00000293-H.1

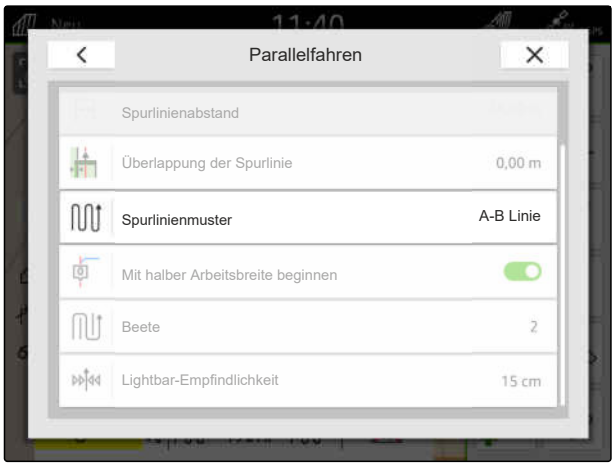
Mit dem AmaTron 4 können verschiedene Arten von Spurlinien aufgezeichnet werden.

Verfügbare Spurlinien-muster	Erläuterung	Abbildung
A-B	Gerade Spurlinie, die zwischen 2 Punkten angelegt wird.	
geglättete Kontur	Kurvige Spurlinie, die während der Fahrt zwischen 2 Punkten aufgezeichnet wird. Die Konturen werden automatisch geglättet.	

VORAUSSETZUNGEN

✓ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Parallelfahren"* > *"Spurlinienmuster"* wählen.
2. Gewünschtes Spurlinienmuster wählen.
3. Bestätigen mit .



CMS-I-00000207

24.1.2 Spurlinien bearbeiten

CMS-T-00007040-B.1

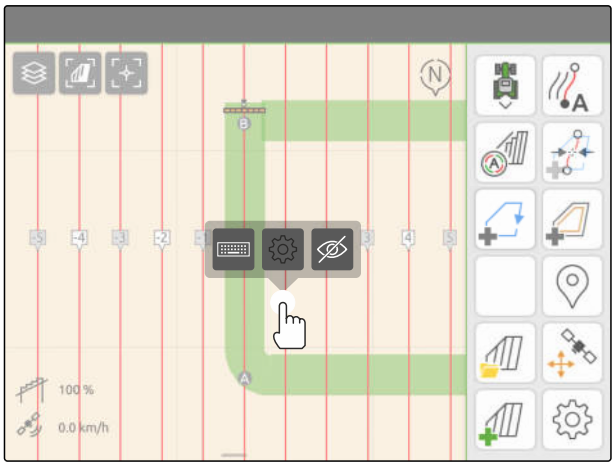
Wenn Spurlinien angelegt werden, entspricht der Spurlinienabstand der Arbeitsbreite des angeschlossenen Geräts. Der Spurlinienabstand kann manuell geändert werden.

Wenn auf den Spurlinien gefahren werden soll und trotzdem eine Überlappung oder eine Lücke in der Bearbeitung entstehen soll, kann die Überlappung der Spurlinien geändert werden.

1. Auf eine Spurlinie tippen.

➡ Konfigurationsschaltflächen werden eingeblendet.

2. wählen.

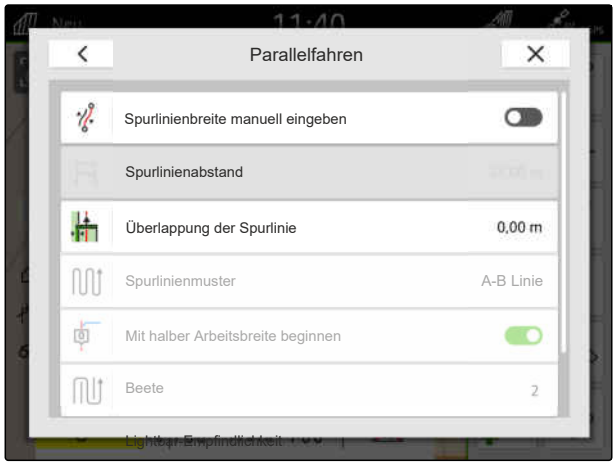


CMS-I-00004944

3. *Um den Spurlinienabstand zu ändern, "Manuelle Eingabe"* aktivieren

   oder

   um die Überlappung der Spurlinie zu ändern, "Manuelle Eingabe" deaktivieren



CMS-I-00004952

Mögliche Eingaben für die Überlappung der Spurlinie:

- Positiver Wert: Überlappung
- Negativer Wert: Lücke in der Bearbeitung

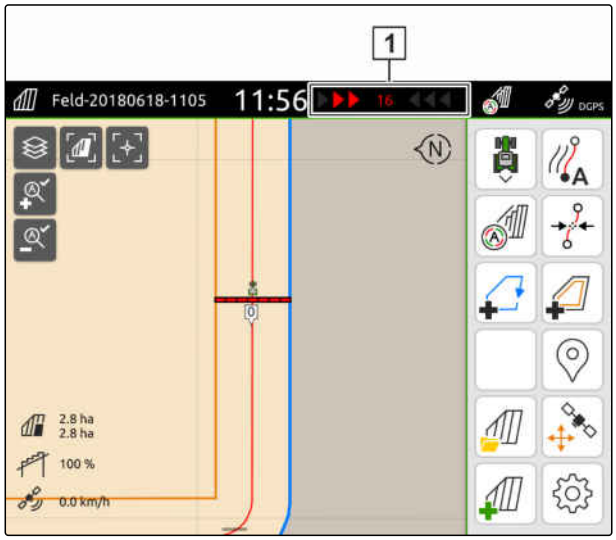
4. Gewünschten Spurlinienabstand oder Gewünschte Überlappung der Spurlinie eingeben.

24.1.3 Lightbar-Empfindlichkeit einstellen

CMS-T-00000291-H.1

Die Lightbar 1 zeigt die Abweichung des Traktors von der nächstgelegenen Spurlinie an und unterstützt den Fahrer, die Spur zu halten.

Die dreieckigen Symbole der Lightbar leuchten auf, wenn die Spurlinienabweichung den angegebenen Wert überschreitet.

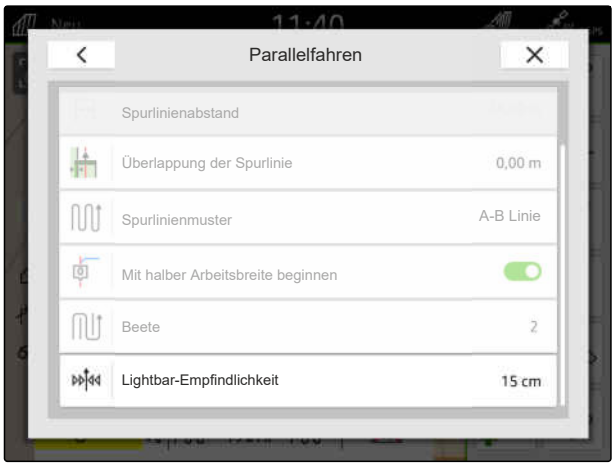


CMS-I-00000204

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Parallelfahren"* > *"Lightbar-Empfindlichkeit"* wählen.
2. Wert zwischen 1 cm und 100 cm eingeben.
3. Bestätigen mit .



CMS-I-00000205

24.2 Spurlinien anlegen

CMS-T-00001688-F.1

24.2.1 A-B Linie anlegen

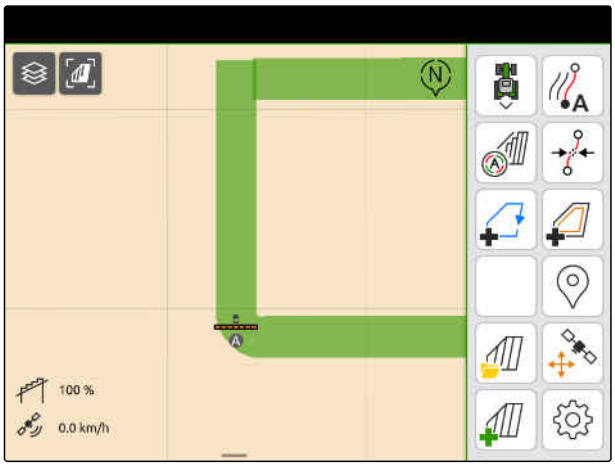
CMS-T-00000296-G.1

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar
- ✓ Spurlinienmuster *"A-B"* gewählt, siehe Seite 127

1. An den Reihenanfang fahren.
2. A wählen.

➡ Der Startpunkt der Spurlinie wird auf die Fahrzeugposition gesetzt.

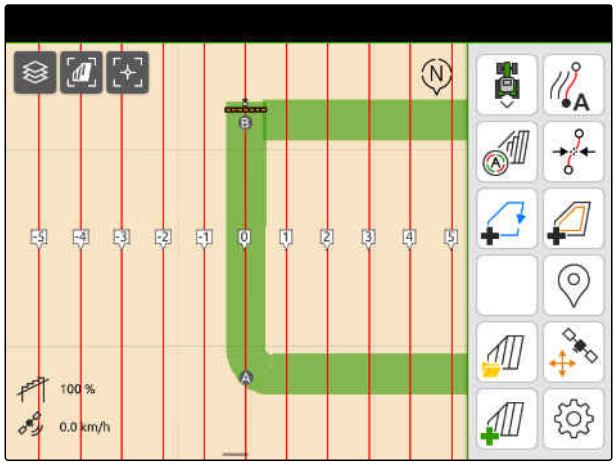


CMS-I-00000208

3. An das Reihenende fahren.

4. B wählen.

➡ Der Endpunkt der Spurlinie wird auf die Fahrzeugposition gesetzt. Weitere Spurlinien werden hinzugefügt.



CMS-I-00000209

24.2.2 Geglättete Kontur anlegen

CMS-T-00000297-G.1

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar
- ⊘ Spurlinienmuster *"geglättete Kontur"* gewählt; siehe Seite 127

1. An den Reihenanfang fahren.

2. A wählen.

➡ Der Startpunkt der Spurlinie wird auf die Fahrzeugposition gesetzt.

CMS-I-00000211

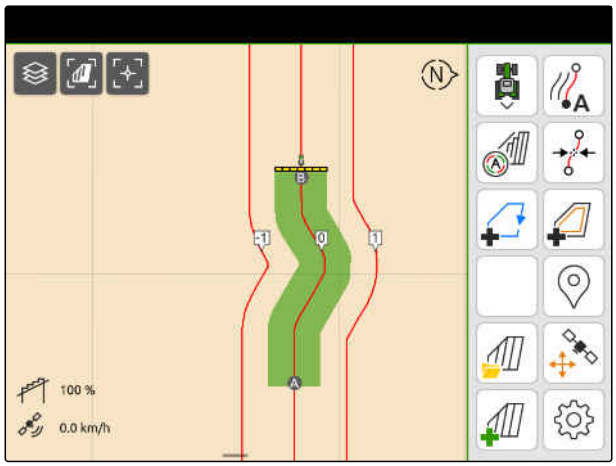
3. An das Reihenende fahren.

HINWEIS

Der Endpunkt der Spurlinie muss mindestens 15 m von dem Startpunkt entfernt sein.

4. B wählen.

➡ Der Endpunkt der Spurlinie wird auf die Fahrzeugposition gesetzt. Weitere Spurlinien werden hinzugefügt.



CMS-I-00000210

24.3 Beete anlegen

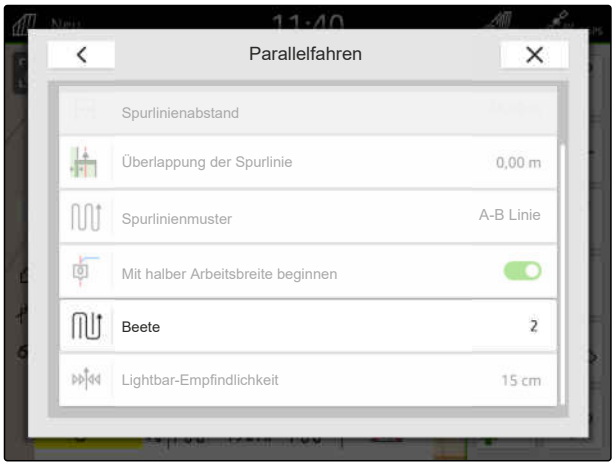
CMS-T-00000292-H.1

Um Beete anzulegen, können bestimmte Spurlinien hervorgehoben werden. Die hervorgehobenen Spurlinien zeigen an, in welcher Reihe der Arbeitsbereich befahren werden muss, um ein Beet in der gewünschten Größe anzulegen. Die einzugebende Zahl gibt an, in welchem Rhythmus die Spurlinien befahren werden müssen. Wenn beispielsweise eine 2 eingegeben wird, muss jede zweite Spurlinie befahren werden. So wird immer eine Spurlinie ausgelassen und damit Beete von einer Arbeitsbreite erzeugt.

VORAUSSETZUNGEN

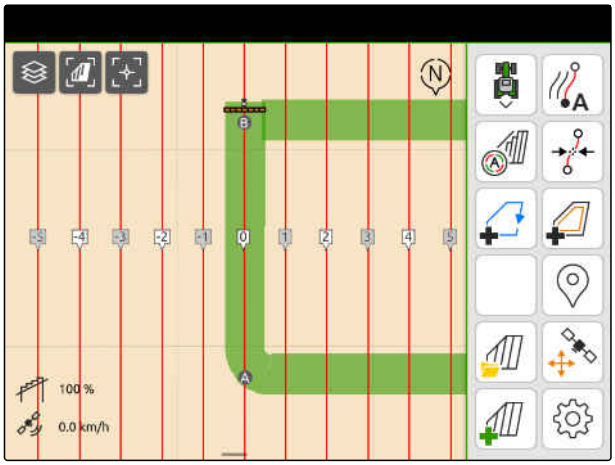
- ✓ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar

1. Im Arbeitsmenü > *"Parallelfahren"* > *"Beete"* wählen.
2. Wert zwischen 1 und 20 eingeben.
3. Bestätigen mit .



CMS-I-00000206

➡ Die Spurlinien werden im angegebenen Rhythmus hervorgehoben.

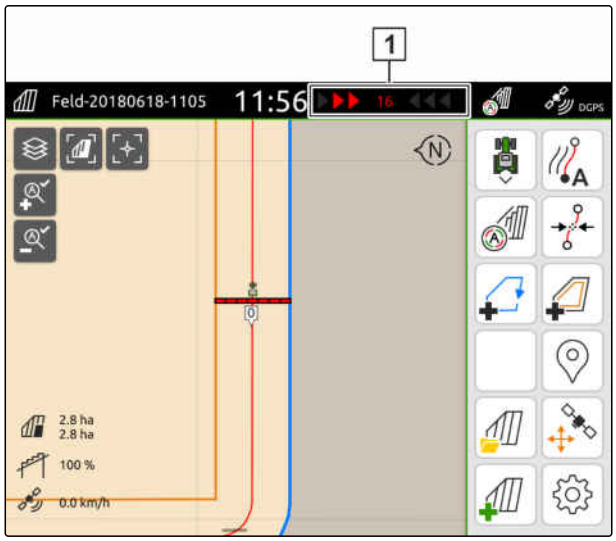


CMS-I-00001095

24.4 Parallel fahren

CMS-T-00000295-H.1

Die Lightbar 1 zeigt während der Fahrt an, um wie viel Zentimeter das Fahrzeug von der befahrenen Spurlinie abweicht. Wenn die Spurabweichung den eingestellten Wert erreicht, wird ein dreieckiges Symbol neben der Zentimeterangabe rot. Dem Fahrer wird so angezeigt, in welche Richtung das Fahrzeug gesteuert werden muss.



CMS-I-00000204

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar
- ⊘ Lightbar zur Statusleiste hinzugefügt; siehe Seite 24
- ⊘ Lightbar-Empfindlichkeit festgelegt; siehe Seite 129
- ⊘ Spurlinien angelegt; siehe Seite 130
- ⊘ Bei Bedarf Beete angelegt; siehe Seite 132

▶ *Um das Fahrzeug auf der Spur zu halten,*
das Fahrzeug um die angezeigte Länge in Richtung der Spurlinie steuern.

24.5 Spurlinien verschieben

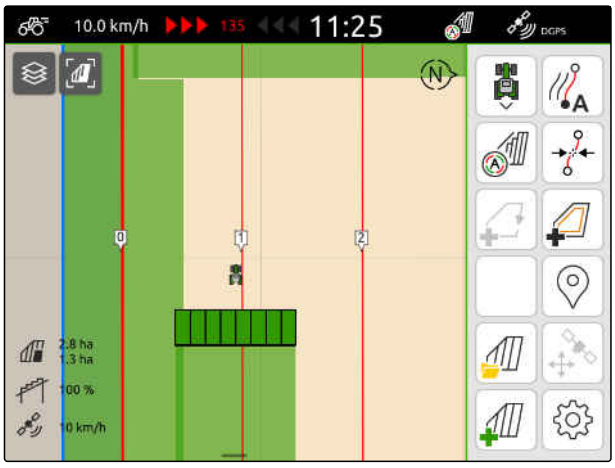
CMS-T-00003615-B.1

Um Abweichungen auszugleichen, die durch die GPS-Drift entstehen, lassen sich Spurlinien verschieben. Wenn die angezeigten Spurlinien nicht mehr mit den realen Spuren auf dem Feld übereinstimmen, können die angezeigten Spurlinien auf dem AmaTron 4 verschoben werden. Dabei wird die dem Fahrzeugsymbol nächstgelegene Spurlinie auf die Position des Fahrzeugsymbols verschoben. Alle anderen Spurlinien werden um die gleiche Länge und in die gleiche Richtung verschoben.

VORAUSSETZUNGEN

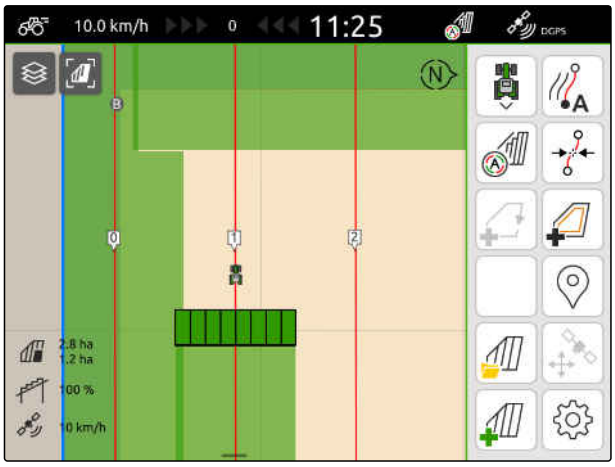
✓ Lizenz für *"GPS-Track"* verfügbar

► Im Arbeitsmenü wählen.



CMS-I-00002601

➡ Die Spurlinien sind verschoben.



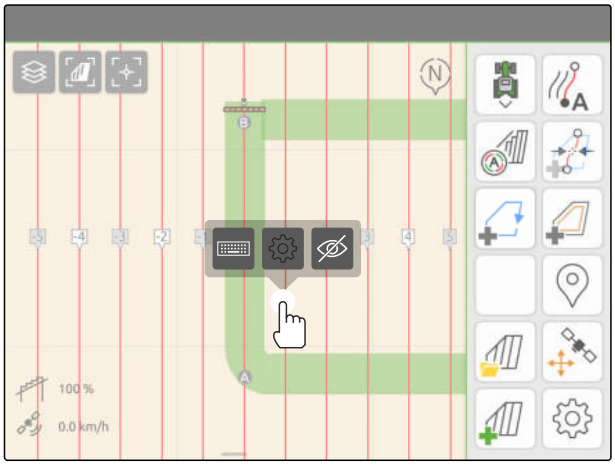
CMS-I-00002602

24.6 Spurlinien umbenennen

CMS-T-00007022-B.1

1. Auf eine Spurlinie tippen.

➡ Konfigurationsschaltflächen werden eingeblendet.



CMS-I-00004944

2. wählen.

3. Gewünschten Namen für die Spurlinien eingeben.

4. Bestätigen mit .

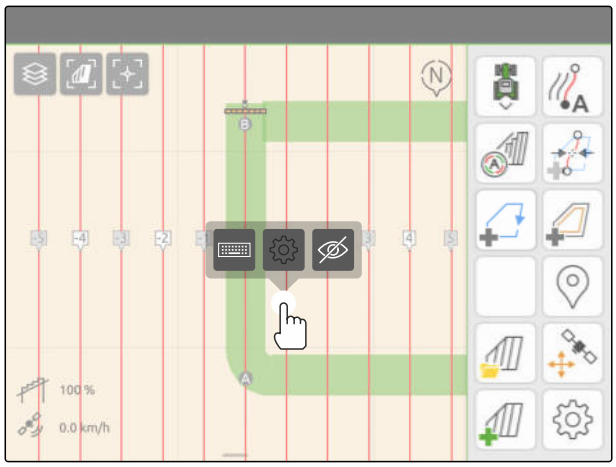
24.7 Spurlinien ausblenden

CMS-T-00007039-B.1

Wenn Spurlinien ausgeblendet werden, werden die Spurlinien nicht mehr in der Kartenansicht angezeigt. Die ausgeblendeten Spurlinien bleiben in den Felddaten gespeichert und können wieder geladen werden.

1. Auf eine Spurlinie tippen.

➡ Konfigurationsschaltflächen werden eingeblendet.



CMS-I-00004944

2. wählen.

➡ Die Spurlinien werden ausgeblendet.

3. *Um die Spurlinien wieder zu laden,*
siehe Seite 85.

Automatische Gestängeabsenkung verwenden

25

CMS-T-00000284-H.1

Die automatische Gestängeabsenkung senkt das Gestänge automatisch ab, wenn die Spritze auf eine unbearbeitete Fläche gefahren wird.

Der einzugebende Wert bezieht sich auf den Zeitpunkt an dem das AmaTron 4 das Gestänge absenkt, bevor die unbearbeitete Fläche erreicht ist.

Der Wert für den Zeitpunkt des Absenkvorgangs muss manuell ermittelt werden.

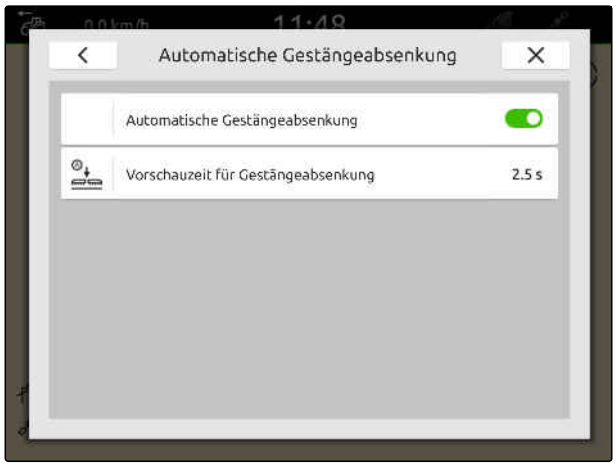
Die zeitlich korrekte Funktion der automatischen Gestängeabsenkung ist abhängig von folgenden Faktoren:

- Fahrgeschwindigkeit
- Traktorausstattung
- Geräteausstattung
- Hubweg des Gestänges

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"GPS-Switch basic"* oder *"GPS-Switch pro"* verfügbar
- ⊘ Kompatible AMAZONE Feldspritze angeschlossen
- ⊘ Feldgrenze angelegt, siehe Seite 113

1. Im Arbeitsmenü > *"Automatische Gestängeabsenkung"* wählen.
2. *"Automatische Gestängeabsenkung"* aktivieren.
3. Unter *"Vorschauzeiten für Gestängeabsenkung"* die Dauer des Absenkvorgangs in Sekunden eingeben.
4. Bestätigen mit .



CMS-I-00000214

AUX-N-Eingabegerät konfigurieren 26

CMS-T-00000359-H.1

26.1 AUX-N-Eingabegerät einrichten

CMS-T-00005926-C.1

26.1.1 AUX-N-Eingabegerät mit AmaTron 4-Funktionen belegen

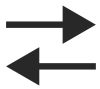
CMS-T-00000324-G.1

Über das AmaTron 4 können die Tasten von AUX-N-Eingabegeräten belegt werden. Damit lassen sich AmaTron 4-Funktionen mit dem AUX-N-Eingabegerät betätigen.

HINWEIS

Über das AmaTron 4 lassen sich nur AUX-N-Eingabegeräte mit Funktionen belegen.

Folgende Tabelle zeigt die Funktionen des AmaTron 4:

							
Ausrichtung des Fahrzeugsymbols in der Kartenansicht umkehren	Automatische Teilbreitenschaltung aktivieren	Kartenansicht aufrufen	Hauptmenü aufrufen	Universal Terminal aufrufen	Bestätigen	Kamerabild aufrufen	Zwischen den Wischgestenanwendungen wechseln

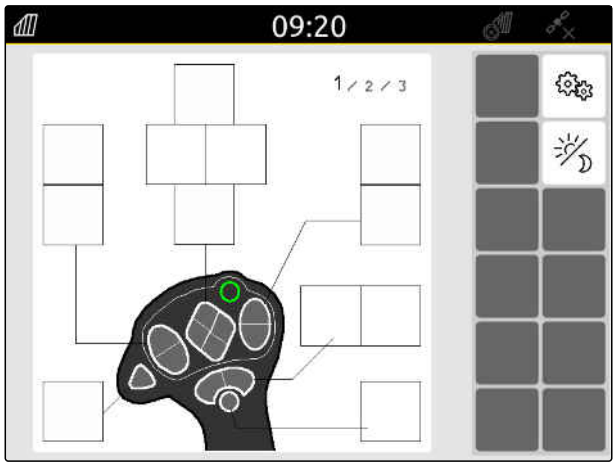
VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ AUX-N-Eingabegerät angeschlossen
- ⊘ UT-Nummer des AmaTron 4 auf 1 eingestellt; siehe Seite 43

1. Im Hauptmenü wählen.

➡ Die vom Eingabegerät gesendete Oberfläche wird angezeigt.

2. Schaltfläche für gewünschte Taste wählen.

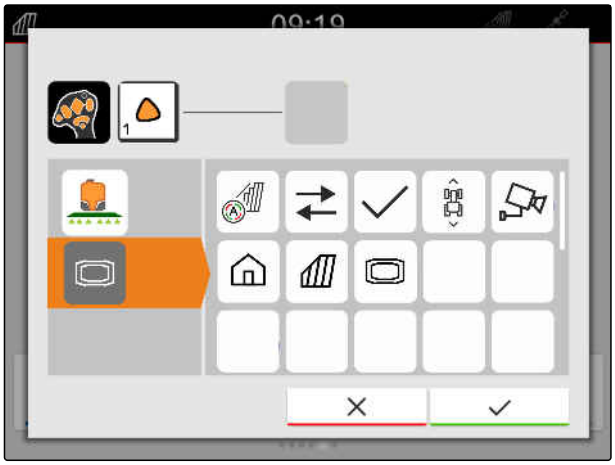


CMS-I-00000250

Das AUX-N-Eingabegerät wird zusammen mit der gewählten Taste symbolisch dargestellt. Darunter ist eine Schaltfläche, die das AmaTron 4 darstellt. Mit dieser Schaltfläche können die AmaTron 4-Funktionen geöffnet werden.

3. AmaTron 4-Funktionen öffnen.

4. AmaTron 4-Funktion aus der Liste wählen.



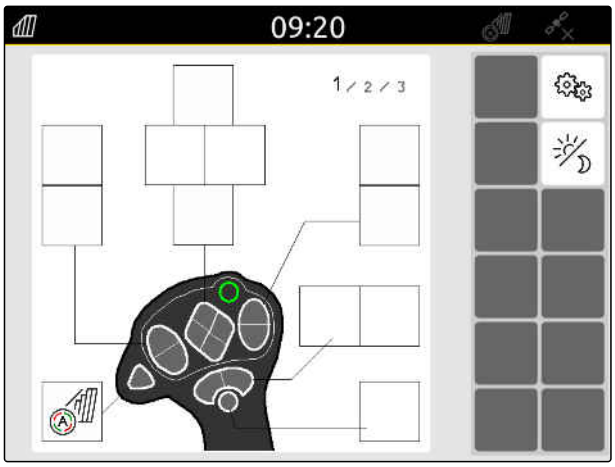
CMS-I-00004280

➡ Die gewählte AmaTron 4-Funktion wird der Taste zugeordnet.

CMS-I-00004281

5. Bestätigen mit ✓

➡ In der Übersicht wird die gewählte AmaTron 4-Funktion auf der Schaltfläche der belegten Taste angezeigt.



CMS-I-00004279

26.1.2 AUX-N-Eingabegerät mit Gerätefunktionen belegen

CMS-T-00005927-C.1

Über das AmaTron 4 können die Tasten von AUX-N-Eingabegeräten belegt werden. Damit lassen sich

Gerätefunktionen mit dem AUX-N-Eingabegerät betätigen.

HINWEIS

Über das AmaTron 4 lassen sich nur AUX-N-Eingabegeräte mit Funktionen belegen.

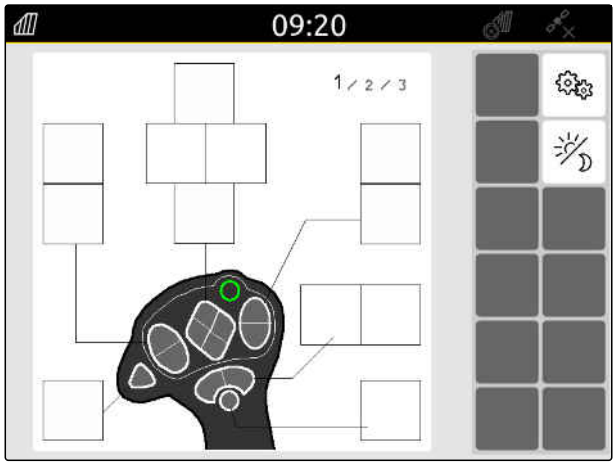
VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ AUX-N-Eingabegerät angeschlossen
- ⊘ UT-Nummer des AmaTron 4 auf 1 eingestellt; siehe Seite 43

1. Im Hauptmenü wählen.

➡ Die vom Eingabegerät gesendete Oberfläche wird angezeigt.

2. Schaltfläche für gewünschte Taste wählen.

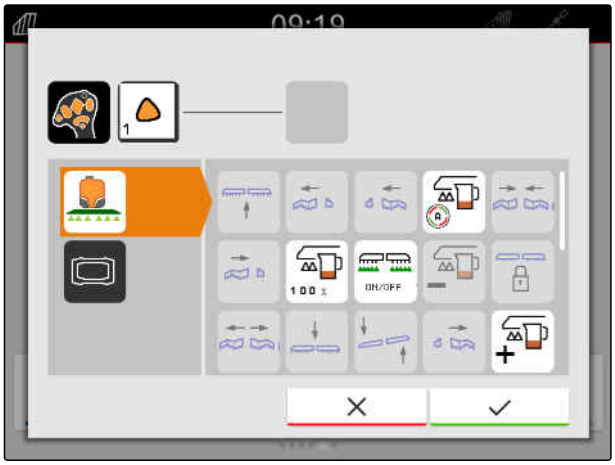


CMS-I-00000250

Das AUX-N-Eingabegerät wird zusammen mit der gewählten Taste symbolisch dargestellt. Darunter sind Schaltflächen, welche die angeschlossenen Geräte darstellen. Mit diesen Schaltflächen können die Gerätefunktionen geöffnet werden.

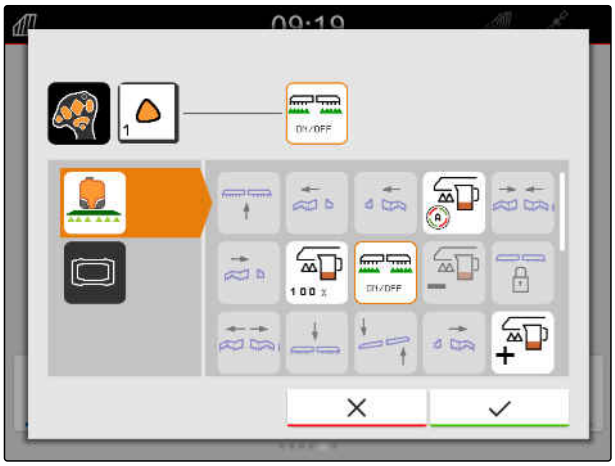
3. Gerätefunktionen öffnen.

4. Gerätefunktion aus der Liste wählen.



CMS-I-00000247

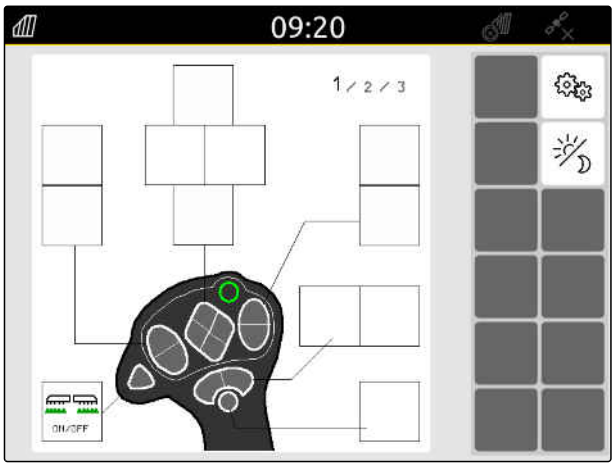
➡ Die gewählte Gerätefunktion wird der Taste zugeordnet.



CMS-I-00000245

5. Bestätigen mit ✓.

➡ In der Übersicht wird die gewählte Gerätefunktion auf der Schaltfläche der belegten Taste angezeigt.



CMS-I-00000248

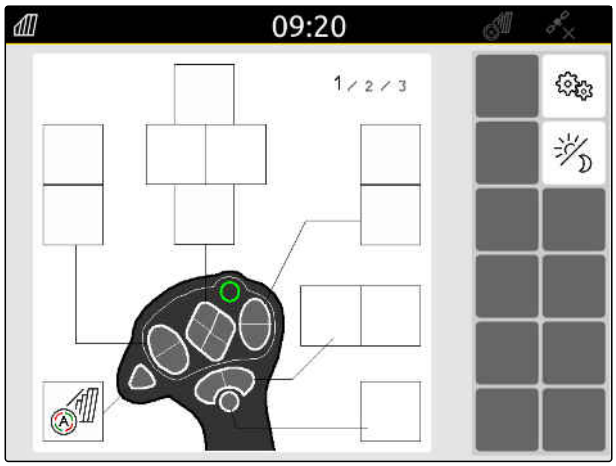
26.1.3 AUX-N-Belegung entfernen

CMS-T-00014703-A.1

1. Im Hauptmenü wählen.

➡ Die vom Eingabegerät gesendete Oberfläche wird angezeigt.

2. Schaltfläche mit der zu löschenden Funktion wählen.



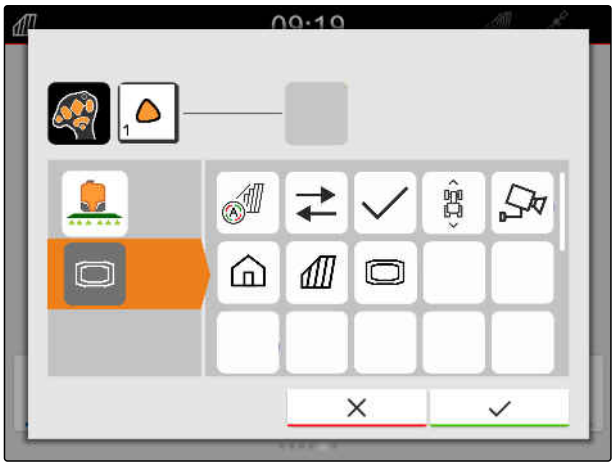
CMS-I-00004279

Das AUX-N-Eingabegerät wird zusammen mit der gewählten Taste symbolisch dargestellt. Daneben ist die zugewiesene Funktion abgebildet.

3. Auf die zugewiesene Funktion tippen.

CMS-I-00004281

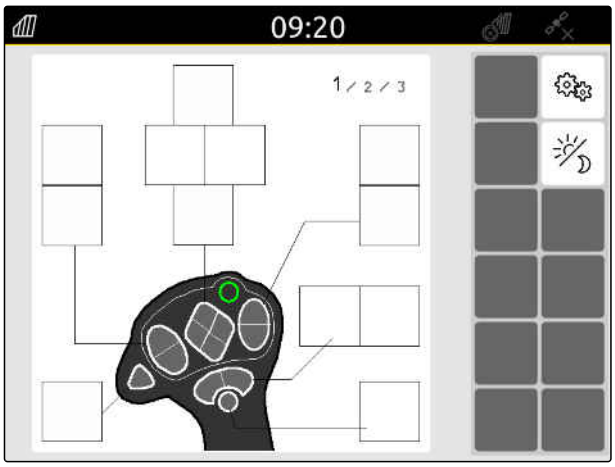
➡ Die zugewiesene Funktion wird entfernt.



CMS-I-00004280

4. Bestätigen mit ✓.

➡ In der Übersicht ist die Schaltfläche der Taste frei.



CMS-I-00000250

26.2 Bevorzugte Belegung verwalten

CMS-T-00000361-E.1

26.2.1 AUX-N-Belegung bestätigen

CMS-T-00000360-C.1

Wenn ein AUX-N-Eingabegerät angeschlossen ist, muss nach jedem Start des AmaTron 4 die AUX-N-Belegungen für die angeschlossenen Geräte bestätigt werden.

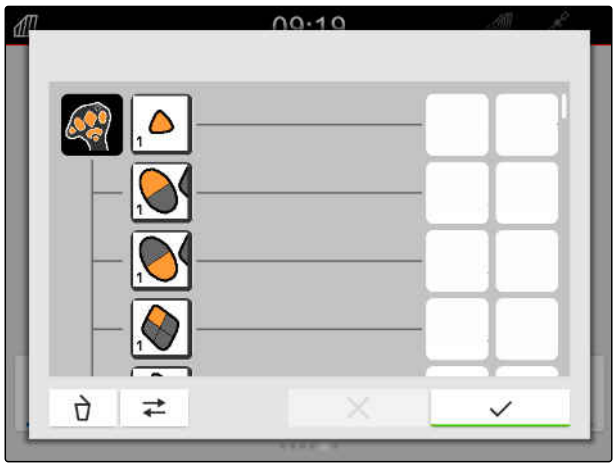
Das Menü für die *"Bevorzugte Belegung"* wird automatisch geöffnet.

1. AUX-N-Belegung kontrollieren.
2. *Wenn die AUX-N-Belegung geändert werden soll,*
   siehe Seite 145

   oder

   wenn die AUX-N-Belegung in Ordnung ist,

   bestätigen mit ✓.



26.2.2 AUX-N-Belegung ändern

CMS-T-00000365-E.1

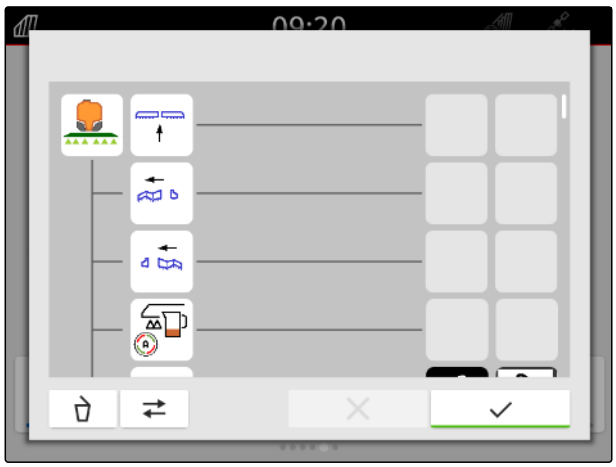
26.2.2.1 AUX-N-Belegung über die Funktionsliste ändern

CMS-T-00000362-D.1

Bei der AUX-N-Belegung über die Funktionsliste werden alle verfügbaren Funktionen auf der linken Seite aufgelistet. Die Tasten eines AUX-N-Eingabegeräts können mit diesen Funktionen belegt werden.

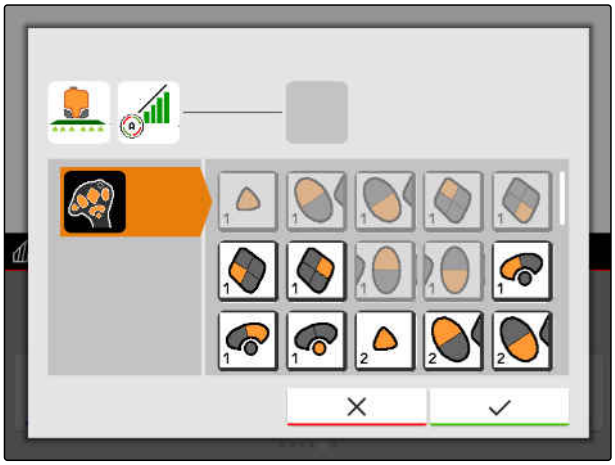
1. *Wenn die Funktionen nicht auf der linken Seite aufgelistet sind,*
   ⇄ wählen.
2. Funktion aus der Liste wählen.

➡ Eine Übersicht der verfügbaren AUX-N-Eingabegeräte wird angezeigt.



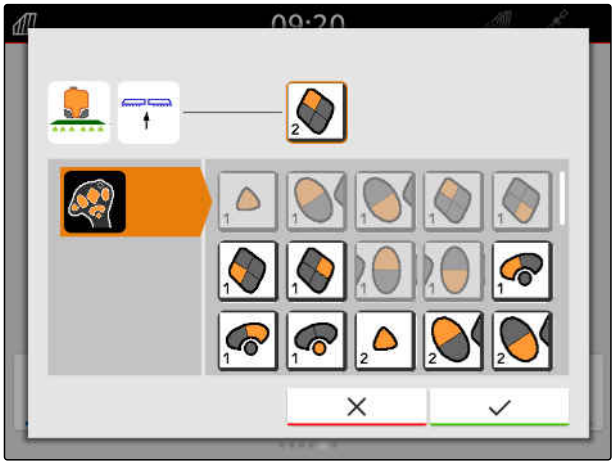
3. Gewünschtes AUX-N-Eingabegerät wählen.

➡ Eine Übersicht der verfügbaren Tasten wird angezeigt.



4. Gewünschte Taste wählen.

➡ Die gewählte Taste wird neben der Funktion angezeigt.



5. Bestätigen mit ✓.

➡ Die Taste ist in der Übersicht der gewählten Funktion zugewiesen.

6. Weitere Tasten zuweisen

   oder

   AUX-N-Belegung bestätigen mit ✓.

26.2.2.2 AUX-N-Belegung über die Eingabeliste ändern

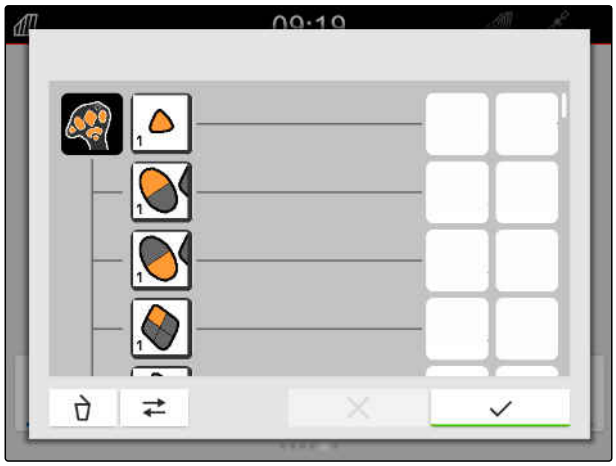
CMS-T-00000363-C.1

Bei der AUX-N-Belegung über die Eingabeliste werden alle verfügbaren Tasten auf der linken Seite aufgelistet. Diese Tasten können mit Funktionen belegt werden.

1. *Wenn die Tasten nicht auf der linken Seite aufgelistet sind,*

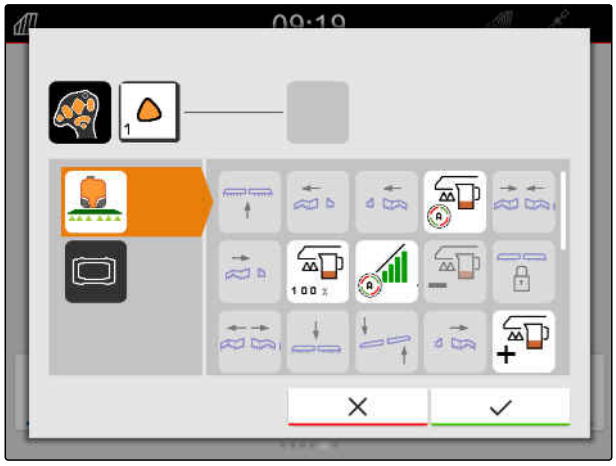
   wählen.
2. Taste aus der Liste wählen.

➡ Eine Übersicht der angeschlossenen Geräte wird angezeigt.



3. Gewünschtes Gerät wählen.

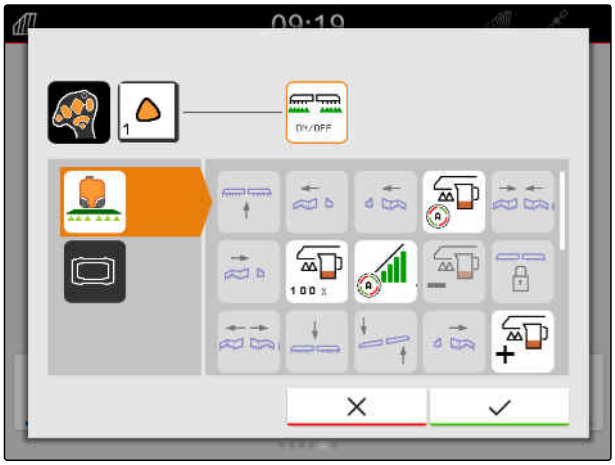
➡ Eine Übersicht der verfügbaren Funktionen wird angezeigt.



4. Gewünschte Funktion wählen.

➡ Die gewählte Funktion wird neben der Taste angezeigt.

5. Bestätigen mit ✓.



➡ Die Taste ist in der Übersicht der gewählten Funktion zugewiesen.

6. Weitere Funktionen zuweisen

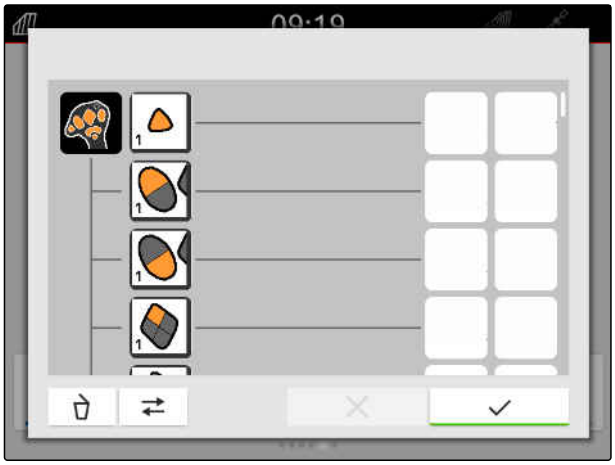
   oder

   AUX-N-Belegung bestätigen mit ✓.

26.2.2.3 AUX-N-Belegung löschen

CMS-T-00000364-D.1

1. In der Funktionsliste oder der Eingabeliste die zu löschende Funktion wählen.



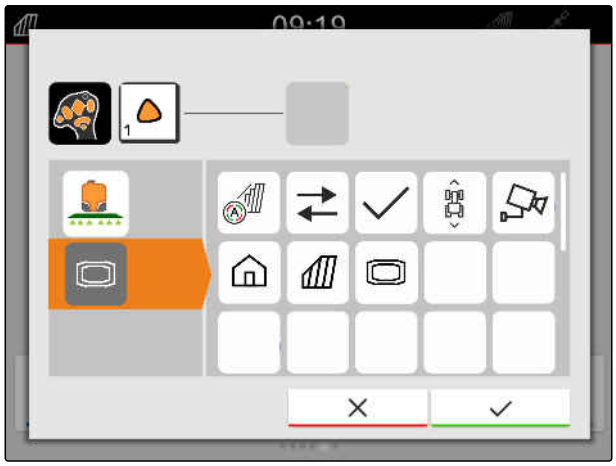
CMS-I-00000289

Die ausgewählte Funktion oder die dazugehörige Taste des AUX-N-Eingabegeräts wird oben in der Mitte angezeigt.

2. Auf die Funktion oder die dazugehörige Taste des AUX-N-Eingabegeräts tippen.

CMS-I-00004281

➡ Die Zuweisung wird entfernt.



CMS-I-00004280

3. Bestätigen mit ✓.

26.3 AUX-N-Konflikte beheben

CMS-T-00010642-A.1

Eine Taste eines AUX-N-Eingabegeräts kann nur mit einer Funktion belegt werden. Wenn Tasten des angeschlossenen AUX-N-Eingabegeräts mit mehreren Funktionen belegt sind, entstehen AUX-N-Konflikte.

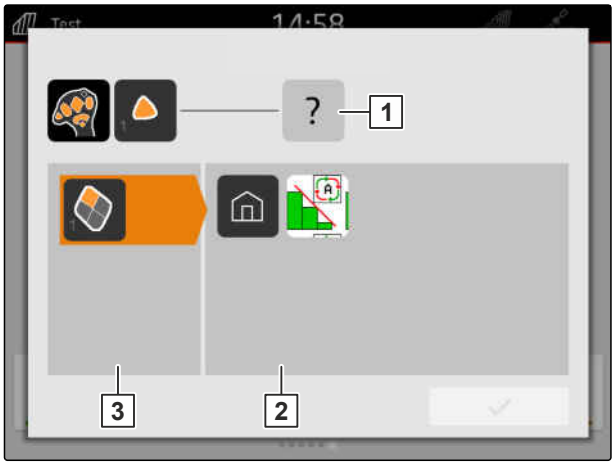
Wenn das AmaTron 4 diese AUX-N-Konflikte erkennt, wird ein Auswahlfenster für die betreffenden Tasten und Funktionen eingeblendet.

1. In der Liste **3** die Taste wählen.
2. In der Liste **2** eine der Funktionen wählen.

➡ Die gewählte Funktion wird im Feld **1** angezeigt.

3. *Wenn alle AUX-N-Konflikte behoben sind,*

   Auswahl bestätigen mit ✓.



CMS-I-00007284

Screenshots erstellen 27

CMS-T-00000201-B.1

Ein Screenshot bezeichnet eine Abbildung der aktuellen Darstellung auf dem Display. Die Abbildung wird als Grafikdatei auf dem USB-Stick gespeichert. Der Dateiname besteht aus dem aktuellen Datum und der aktuellen Uhrzeit.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ USB-Stick eingesteckt

▶ Hauptmenütaste [1] gedrückt halten.

➡ Auf dem Display wird ein Kamerasymbol angezeigt. Der Screenshot ist auf dem UBS-Stick gespeichert.

Kamera verwenden

28

CMS-T-00000323-H.1

Das AmaTron 4 kann Bilder einer angeschlossenen Kamera anzeigen.

VORAUSSETZUNGEN

- ⊘ Lizenz für *"AmaCam"* vorhanden
- ⊘ Kamera angeschlossen
- ⊘ Kamera konfiguriert; siehe Seite 30

► Im Hauptmenü wählen.

oder

wenn die automatische Rückwärtsfahrterkennung aktiviert ist,
rückwärts fahren.

➡ Das Kamerabild wird angezeigt.

Fehler beheben

29

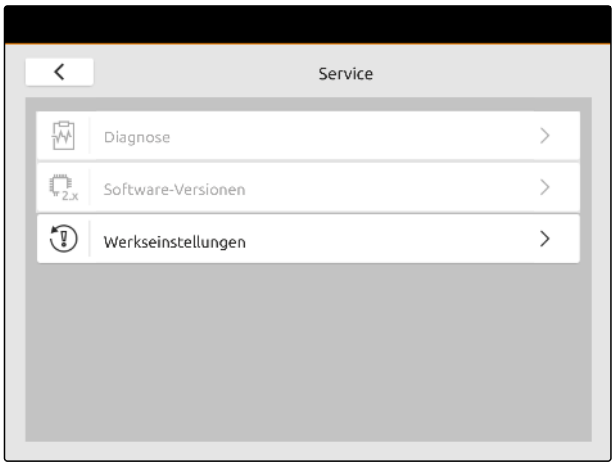
CMS-T-00003627-E.1

Fehler	Ursache	Lösung
GPS-Empfang gestört	GPS-Empfänger funktioniert nicht korrekt.	► Anschlüsse prüfen. ► GPS-Empfänger auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, siehe Seite 41.
Anzeige der Maschinensteuerung im UT fehlerhaft	Pool wurde nicht korrekt geladen.	► Gespeicherte Pools löschen, siehe Seite 154.
Angeschlossenes Gerät wird nicht angezeigt	Pool wurde nicht korrekt geladen.	► Gespeicherte Pools löschen, siehe Seite 154.
	Gerät ist nicht korrekt angeschlossen.	► Gerät erneut anschließen.
	ISOBUS falsch konfiguriert.	► ISOBUS konfigurieren, siehe Seite 43
Teilbreiten werden in der Kartenansicht nicht korrekt angezeigt	Fehler in der Geräteverwaltung	► Geräteverwaltung zurückzusetzen, siehe Seite 154.
Maschinen wird nicht im Terminal angezeigt.	Zweites Terminal angeschlossen.	► ISOBUS konfigurieren, siehe Seite 43
Teilbreitenschaltung funktioniert nicht.	Zweites Terminal angeschlossen.	► ISOBUS konfigurieren, siehe Seite 43

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen 30

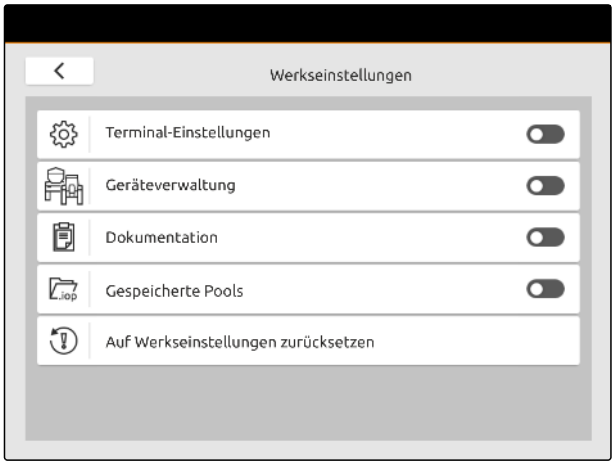
CMS-T-00001736-D.1

1. Im Setup-Menü *"Service"* > *"Werkseinstellungen"* wählen.



Folgende Anwendungsbereiche können zurückgesetzt werden:

- Terminal-Einstellungen: Setzt alle Einstellungen des AmaTron 4 zurück
- Geräteverwaltung: Löscht alle angelegten Traktoren und Geräte
- Dokumentation: Löscht alle Auftragsdaten
- Gespeicherte Pools: Löscht die gepeicherten Ansichten der Gerätesteuerung



2. Gewünschte Anwendungsbereiche wählen.
3. *"Auf Werkseinstellungen zurücksetzen"* wählen.
4. Bestätigen mit ✓.

Anhang

31

CMS-T-00003616-C.1

31.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00003617-C.1

- Betriebsanleitung für das Gerät und die Software der Gerätesteuerung
- Betriebsanleitung für den GPS-Empfänger
- Betriebsanleitung des Traktors

Verzeichnisse

32

32.1 Glossar

CMS-T-00005867-B.1

A

Applikationskarte

Applikationskarten enthalten Daten, mit denen ein Element eines Arbeitsgeräts gesteuert werden kann. Zu diesen Daten gehören Ausbringmengen oder Arbeitstiefen.

AUX

AUX steht für "auxiliary" und bezeichnet ein zusätzliches Eingabegerät, wie beispielsweise einen Multifunktionsgriff.

B

Baudrate

Datenübertragungsgeschwindigkeit, gemessen in Bits pro Sekunde.

E

ECU

ECU bezeichnet die Maschinensteuerung, die in der Maschine verbaut ist. Mithilfe von Bedien-Terminals kann auf die Maschinensteuerung zugegriffen werden und die Maschine bedient werden.

EGNOS

European Geostationary Navigation Overlay Service. Europäisches System zur Korrektur der Sattelitennavigation.

F

Farm Management Information System

Ein Farm Management Information System oder kurz FMIS ist ein Programm zur Verwaltung von landwirtschaftlichen Betrieben. Mit solch einem Programm können Aufträge und Stammdaten verwaltet werden.

Firmware

Ein Computer-Programm, das fest in ein Gerät eingebettet ist.

G

Gestänge

Das Gestänge bezeichnet eine Gruppe von Teilbreiten.

GPS-Drift

Als GPS-Drift werden die Abweichungen des GPS-Signals bezeichnet, die bei der Verwendung von Korrekturquellen mit geringer Genauigkeit entstehen. Die GPS-Drift ist daran zu erkennen, dass die Position des Fahrzeugsymbols auf dem Bedien-Terminal nicht mehr mit der realen Position des Fahrzeugs übereinstimmt.

GLONASS

Russisches globales Navigationssatellitensystem

H

HDOP

(Horizontal Dilution of Precision) Maß für die Genauigkeit der horizontalen Positionsdaten (Breiten- und Längengrad), die von den Satelliten gesendet werden.

K

Korrekturquelle

Korrekturquellen sind die verschiedenen Systeme zur Verbesserung und Korrektur des GPS-Signals.

M

MSAS

Multifunctional Satellite Augmenatation. Japanisches System zur Korrektur der Satellitennavigation.

R

RTK

Kostenpflichtiges System zur Korrektur von Satellitendaten.

S

shape-Datei

Die shape-Datei speichert Geometrieinformationen und Attributinformationen in einem Datensatz. Die Geometrieinformationen bilden Formen, die als Grenzlinien verwendet werden können. Die Attributinformationen werden für die Applikationen benötigt, um beispielsweise die Ausbringmengen zu steuern. Die shape-Datei hat das Format ".shp".

Sollwertempfänger

Als Sollwertempfänger wird das steuerbare Element des Arbeitsgeräts bezeichnet. Bei einer Feldspritze kann als steuerbares Element der Spritzdruckregler angegeben werden, mit dem sich die Ausbringmenge regeln lässt.

T

TASK.XML

Die TASK.XML ist eine Datei, die Daten zu Aufträgen enthält.

U

Universal Terminal

Mithilfe des Universal Terminals kann die Bedienoberfläche der ECU auf dem Bedien-Terminal abgebildet werden.

32.2 Stichwortverzeichnis

2

2D-Ansicht
aktivieren *69*

3

3D-Ansicht
aktivieren *69*

A

A-B Linie
anlegen *130*

Adresse
Technische Redaktion *8*

AmaCam
freischalten *46*

AmaTron-Twin-App 72

Antennenposition 57

Anwendungen
freischalten *46*
Überblick *17*
umschalten *23*

Anwendungskarussell 16
Überblick *17*
verwenden *23*

Applikationskarte
Verwendung freischalten *46*
wechseln *75*

Apps
Überblick *17*
umschalten *23*

Arbeit
beginnen *78*

Arbeitsbreite einrichten
siehe Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren *54*

Arbeitsmenü
einblenden *68*
konfigurieren *72*
Überblick *20*
verwenden *72*

Arbeitsstellungssensor
konfigurieren *64, 64*

Aufträge
anlegen *94*
auf USB-Stick exportieren *92*
exportieren *25*
mit myAmaRouter-App exportieren *93*
mit myAmaRouter-App importieren *91*
vom USB-Stick importieren *89*

Auftragsdaten
als PDF exportieren *101*
exportieren *25*

Aufzeichnung 110

Ausbringmenge
konfigurieren *95*

Ausschlusszonen
anlegen *115*

Automatische Gestängeabsenkung 136

Automatische Teilbreitenschaltung
freischalten *46*

Autozoom konfigurieren 70

AUX-N-Belegung
anzeigen *17*
über das Schnellstartmenü aufrufen *25*

B

Bearbeitete Fläche
löschen *113*

Beete
anlegen *132*

C

Chinesisch 27

D

Datum einstellen 31

Dezimaltrennzeichen ändern 32

Diagnosedatei
exportieren *25*

Digitale Betriebsanleitung 7

Displayhelligkeit
in den Grundeinstellungen einstellen *34*
über das Schnellstartmenü einstellen *35*

Display-Helligkeit
über das Schnellstartmenü einstellen 25

F

Fahrtrichtungserkennung 69

Feldgrenze 113
ausblenden 117
automatisch erkennen 119

Feld
anlegen 86
automatisch erkennen 119
Felddaten aus Shape-Datei hinzufügen 87
Felddaten aus shape-Datei importieren 81
Felddaten laden 85
ohne Dokumentation anlegen 78

G

Gerätegeometrie
siehe Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren 54

Gerätemodellierung ändern
siehe Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren 54

Gerätetyp ändern
siehe Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren 54

Gerät
ISOBUS 52
steuern 72
wählen 56

Geschwindigkeitssignal 59

Gestängeabsenkung 136

Gestänge
wechseln 74

Gestensteuerung 23
konfigurieren 36

GPS-Drift
Hindernis markieren 125
manuell korrigieren 76
mit markiertem Hindernis korrigieren 76

GPS
Empfänger einrichten 38
Geschwindigkeitssignal verwenden 62

GPS-Empfänger
anderen GPS-Empfänger einrichten 41
Empfänger A100, A101 oder A631 einrichten 38
Empfänger Ag-Star einrichten 39
Position 57
Position angeben 54

GPS-Maps&Docs
freischalten 46

GPS-Switch
freischalten 46

GPS-Track
freischalten 46

H

Helligkeit
in den Grundeinstellungen einstellen 34
über das Schnellstartmenü einstellen 35
über das Schnellstartmenü einstellen 25

Hilfe
aufrufen 25, 28

Hindernis
markieren 125
Warnung 118

Hotspot einrichten
siehe WLAN-Zugangspunkt mit AmaTron 4 einrichten 50

I

ISB 15

ISOBUS-Gerät
einrichten 52

ISO-XML
Auftragsdaten auf USB-Stick exportieren 92
Auftragsdaten vom USB-Stick importieren 89
Daten exportieren 25
Felddaten laden 85
mit myAmaRouter-App exportieren 93
mit myAmaRouter-App importieren 91

J

Japanisch 27

K

Kamera
anschließen 11
einstellen 30
Kamerabild anzeigen 17
verwenden 152

Kartenansicht
auf mobilem Endgerät anzeigen 72
öffnen 17
Überblick 19

Karte
Überblick 19

Kontaktdaten
Technische Redaktion 8

Konturspurlinie
anlegen 131

L

Lautstärke
in den Grundeinstellungen einstellen 33
über das Schnellstartmenü einstellen 25
über Schnellstartmenü einstellen 33

Lichtbalken 129

Lizenzen verwalten 46

M

Maschine einrichten
siehe Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren 54

Maschine
ISOBUS 52
manuell 54
steuern 72

Maßeinheitensystem ändern 32

Mehr-Bedien-Terminal-Betrieb
siehe ISOBUS konfigurieren 43

Menütasten 23

Montage
Normalbetrieb 10

Multi Boom 74

myAmaRouter-App
ISO-XML exportieren 93
ISO-XML importieren 91

N

Nachtmodus einschalten 25

Netzwerk
einrichten 50

Non-ISOBUS-Gerät
anlegen 54
konfigurieren 54

P

Parallel fahren 127

Parallelfahrhilfe
Spurlinienabstand ändern 128
Spurlinien ausblenden 135
Spurlinien umbenennen 134

PDF exportieren 101

POI
siehe Hindernis markieren 125

Pools löschen 154

R

Radarsensor
konfigurieren 60

Radsensor
konfigurieren 59

Rückwärtsfahrterkennung 69

S

Schaltflächenleiste 20
einblenden 68

Schnellstartmenü 25

Section Control
freischalten 46
siehe Teilbreitenschaltung 103

Sensoren
anschließen 11
Arbeitsstellung 64
konfigurieren 59
Rad 59
Radar 60
Zapfwelle 63

Setup-Menü
öffnen 17

shape-Datei
Daten importieren 25
Felddaten importieren 81

Shape-Datei
Felddaten zu Feld hinzufügen 87

Signalstecker
anschließen 11

Softkey-Leiste 20
einblenden 68
verwenden 72

Sollwert
zuweisen 95

Sprache ändern 32

Spurführung
freischalten 46
Spurlinienabstand ändern 128
Spurlinien ausblenden 135
Spurlinien umbenennen 134
verwenden 127

Spurlinien
Abstand ändern 128
anlegen 130
ausblenden 135
Beete anlegen 132
umbenennen 134

Statusleiste 16
konfigurieren 24

T

Tagmodus einschalten 25

Teilbreiten einrichten
siehe Non-ISOBUS-Gerät konfigurieren 54

Teilbreitenschaltung 103

Tipps
aufrufen 25, 28

Traktor
anlegen 57
Sensoren konfigurieren 59

Traktoren und Geräte
Menü anzeigen 17

U

Uhrzeit einstellen 31

Universal Terminal
anzeigen 17
Überblick 20

UT 20

V

Variable Mengensteuerung
freischalten 46

Virtuelles Vorgewende
anlegen 121, 124
Breite ändern 124
Spurlinie verschieben 124

Vorgewende
anlegen 121, 124
Breite ändern 124
Spurlinie verschieben 124

VT 20

W

Warnungen 118

Werkseinstellungen zurücksetzen 154

Werkstattarbeit 7

Wischgesten 23
konfigurieren 36

WLAN
AmaTron 4 mit WLAN-Netzwerk verbinden 50
Hotspot einrichten 50

Z

Zapfwellensensor
konfigurieren 63

Zeitformat einstellen 31

Zeitzone einstellen 31

Zoom konfigurieren 70

Zugangspunkt einrichten 50

Ü

Überlappung
in Fahrtrichtung festlegen 103
Spurlinienabstand ändern 128
Überlappungsgrad festlegen 105
Überlappungstoleranz an der Feldgrenze festlegen 109
Überlappungstoleranz festlegen 107

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER SE & Co. KG
Postfach 51
49202 Hasbergen-Gaste
Germany

+49 (0) 5405 501-0
amazone@amazone.de
www.amazone.de